BKT
Touristik

Peru

Auf den Spuren der Inkas
Peru & Amazonas
Peru Intensiv
Peru & Osterinsel

BCT Touristik

Napaykullayki!

Willkommen in Peru

Die Kinder des Sonnengottes sollen ihren Anfang am Titicacasee genommen haben, aus dem sie entstiegen, um das Reich der Inkas zu gründen.

Doch auch schon lange vor den Inkas gab es Hochkulturen in Peru wie etwa die der Moche, Chimu oder der Nazca.

An den Ufern des mystischen Titicacasees grasen Herden von Lamas und Alpaca und auf dem Wasser des höchsten schiffbaren Sees der Erde treiben die Schilfinseln der Urus.

Machu Picchu, die „Stadt über den Wolken", war ein heiliger Ort der Inkas. Jahrhundertelang lag es verborgen in den Berggipfeln, unentdeckt von den Spaniern, und entging somit seiner sicheren Zerstörung.

Wer sich eher für die Städte Perus interessiert, dem sei eine Reise in die weiße Stadt Arequipa empfohlen, die zu den schönsten Kolonialstädten Perus zählt.

Peru ist ein lebhaftes und facettenreiches Land – kommen Sie und lernen Sie es selbst kennen!

Herzlich Willkommen in Peru!
Ihr Team der BCT-Touristik

BCT-Touristik GmbH, Bonner Str. 37, 53721 Siegburg
Tel.: 02241 – 9424211, Fax: 02241 – 9424299
E-Mail: amerika@bct-touristik.com www.die-perureise.de

Peru & Ecuador

Bei den Inkas und Darwin-Finken

Inhalt

Willkommen in Peru

„Auf den Spuren der Inkas“ – 18 Tage Perus Höhepunkte

„Peru Intensiv“ – 24Tage Große Peru Rundreise

„Peru & Amazonas“ – 22 Tage Peru + Amazonas Dschungellodge

„Peru & Osterinsel“ – 24 Tage Peru und die Osterinsel

Willkommen in Ecuador

„Auf den Spuren Humboldts“ – 20 Tage Ecuador und Galapagos

„Ecuador Intensiv“ – 24Tage Ecuador mit Regenwald und Galapagos

Länderinformationen

Exkurs: Inti Raymi – das Sonnenfest der Inka

Wissenswertes über Peru

Wissenswertes über die Osterinsel

Wissenswertes über Ecuador

Allgemeine Informationen & Anmeldung

BCT - Das „Rezept" unserer Reisen

BCT - Wir über uns

BCT - Reisebedingungen

Informationen zu Reiseversicherungen

Hinweise zur Rail&Fly, Business Class, Reiseanmeldung

Anmeldeformular

Auf den Spuren der Inka

18 Tage Studienreise Peru

Highlights dieser Fahrt

- Koloniale Hauptstadt Lima
- Nazca Linien
- Colca Canyon
- San Pedro – Sixtinische Kapelle Amerikas
- Machu Picchu - Inkastadt über den Wolken

Auf den Spuren der Inkas

Termine 2016
11. Juni – 28. Juni 18 Tage
24. Sep. – 11. Okt. 18 Tage

Reiseroute:
Frankfurt – Madrid – Lima – Pisco – Nazca – Arequipa – Chivay – Puno – Cusco – Ollantaytambo - Machu Picchu – Ollantaytambo – Cusco – Lima – Madrid – Frankfurt

1. Tag: Abflug nach Peru
Ihre Reise beginnt am Sonntagabend am Frankfurter Flughafen. Von dort fliegen Sie zuerst nach Madrid, wo Sie anschließend in den Nachtflug weiter nach Lima, der Hauptstadt Perus, umsteigen.

2. Tag: Ankunft in Lima & die erste Pyramide
Nach der Ankunft in Lima am Morgen bringen wir Sie als erstes ins Hotel, wo Sie die Gelegenheit haben, sich frisch zu machen und vom langen Flug zu erholen.
Nachmittags besuchen Sie die Lehmziegel-Pyramide „Huaca Pucllana“ in Miraflores, einem der reichsten Bezirke Limas. Dieses imposante Bauwerk geht auf die Lima-Kultur zurück, die ihren Höhepunkt zwischen 200 und 700 n.Chr. erlebte. Als Sitz der Verwaltungselite der Lima war das Bauwerk weithin sichtbarer Ausdruck von religiöser und politischer Macht. Archäologische Funde beweisen, dass die Pyramide neben Verwaltungseinheiten auch rituelle Opferstätten fasste.

3. Tag: Historische Altstadt Lima
Die historische und architektonische Bedeutung der Altstadt hat die UNESCO 1991 dazu bewogen, Limas Zentrum in den Rang eines Weltkulturerbes zu erheben.
Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt stehen das historische und das moderne Lima. Sie sehen das Regierungsviertel und den Präsidentenpalast, die prunkvollen Plätze Plaza Major und Plaza San Martin, sowie die Kirche Santo Domingo.
Am Nachmittag warten die Kathedrale von Lima sowie der Konvent und die Kirche von San Francisco auf Sie. Die Errichtung der Kathedrale von Lima nahm beinahe hundert Jahre in Anspruch. Zwischen 1535 und 1625 entstand dieses repräsentative Gotteshaus inmitten von Lima. 1746 folgte eine teilweise Restaurierung. Die Kathedrale beherbergt einen Glas-Sarg, in dem der Stadtvater Limas, Francisco Pizarro liegen soll.

Kirche & Konvent San Francisco
Die Kirche und der Konvent von San Francisco wurden zu Beginn des 17. Jahrhunderts fertiggestellt. Die Doppelturm-Fassade ist im Stil des Manierismus gehalten. Besonders sehenswert ist die Konventseigene Gemäldesammlung mit Malereien aus Renaissance, und Barock. Ein Höhepunkt stellen die verwinkelten Katakomben unter der Kirche dar, wo sich die Knochen von fast 75.000 Toten stapeln. Unser Tagesprogramm endet mit einem Besuch im Larco Museum. Dessen Sammlung mit archäologischem Schwerpunkt zeigt vor allem peruanische Kunst aus vorspanischer Zeit. Das Museum befindet sich in Privatbesitz und genießt auch keine staatliche Förderung.
Für Ihre Freizeit am Abend empfiehlt sich ein Besuch des Auditorio ICPNA, wo regelmäßig Theatervorstellungen und Konzerte stattfinden, häufig bei freiem Eintritt.

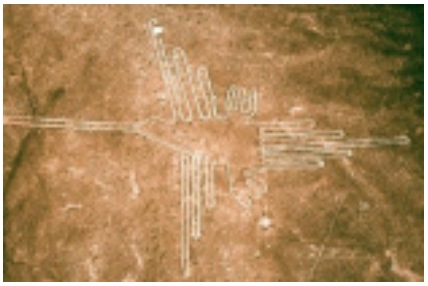
4. Tag: Weinbrennerei Pisco
Pisco ist eine malerische Hafenstadt im Süden Perus. Bekannter als die Stadt selbst ist der gleichnamige Weinbrand. Der Hafen der Stadt war die letzte Station des Destillats bevor es mit Schiffen in die ganze Welt exportiert wurde.
In der Wein-Brennerei verfolgen wir die Herstellung des Nationalgetränk Perus und Chiles, des Pisco. Die Einfuhr ausländischer Erzeugnisse unter dem Namen Pisco ist in Peru unter Strafe verboten. Bei unserer Besichtigung besteht die Möglichkeit, den Weinbrand selbst zu verkosten. Besonders beliebt ist auch das Mixgetränk Pisco Sour. Seit den 1920er Jahren ist dieser Cocktail mit Limettensaft, Zuckersirup und Eiklar aus den peruanischen Bars nicht mehr wegzudenken.
Wer in Pisco ist, sollte auch die peruanische Nationalspeise probieren: Cebiche ist mit Limettensaft gebeizter, roher Fisch. Die peruanische Variante des Sushis.

5. Tag: Ballestas Inseln
Die Ballestas Inseln sind ein Inselparadies und absoluter Höhepunkt für Naturliebhaber. Gerade mal 50 Kilometer von Lima entfernt zeichnen sich diese Inseln durch ihre atemberaubenden Felsenformationen und unglaubliche Artenvielfalt aus. Seelöwen, Pelikane und Flamingos sind nur ein kleiner Teil der der Tiere, die hier anzutreffen sind.
Zu Recht werden die Islas Ballestas auch „Klein Galapagos“ genannt. Mit dem Boot fahren wir von Insel zu Insel und erhalten so Einblick in eine unberührte Inselwelt des Pazifiks.

Mysteriöse Nazca-Linien
Geheimnisvoll sind die Nazca Linien, riesige Scharrbilder (sogenannte Geoglyphen) in den Wüsten von Nazca und Palpa. Aufgrund ihrer schieren Größe, hat man die Nazca Linien lange Zeit nicht er-

Auf den Spuren der Inkas

kannt. Erst mit dem Aufkommen des kommerziellen Flugverkehrs wurden diese Scharrbilder vom Flugzeug aus erkannt. Die riesigen Zeichnungen von Affen, Menschen und Vögeln entstanden zwischen 600 v.Chr. und 100 v.Chr. Bis heute ist ihre Funktion ungeklärt.



Sie sehen auch das Wohnhaus der Deutschen Maria Reiche, die ihr Leben der Erforschung dieser Bilder widmete. Die 1903 in Dresden geborene Maria Reiche ging mit nicht einmal dreißig Jahren nach Peru. Schon bald darauf engagierte sie sich am Nationalmuseum von Lima für peruanische Kultur. Auf die Linien von Nazca aufmerksam geworden, stellte sie die Erforschung und den Erhalt der Linien seit 1939 in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Über 25 Jahre lebte sie in einer Hütte ohne Wasser und Strom, um die Arbeit vor Ort voranzutreiben. 1998 starb Maria Reiche, nachdem sie beinahe 40 Jahre ihres Leben der Erforschung der Linien von Nazca gewidmet hatte.

6. Tag: Fahrt nach Arequipa

Die Wüstenstrecke zwischen Nazca und Arequipa gehört zu den schönsten und eindrucksvollsten Routen der Welt. Die Berghänge des Cachani, Wüstenvegetation und Lamaherden machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

7. Tag: Altstadt von Arequipa: Indio-kolonialer Architektumix

Arequipa ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Südperus. Die Vulkane um die Stadt verleihen dem Ort eine eindrucksvolle Naturkulisse. Bei einem Stadtrundgang lernen wir die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Von der zentralen Plaza Major, erschließt sich das gesamte Zentrum Arequipas mit seinen Kirchen, Klöster und Museen.

Die Kathedrale von Arequipa, aus dem Jahre 1629 darf als eine von wenigen Kirchen die Fahne des Vatikans hissen.

Im Nonnenkloster von Santa Catalina stellen seit 1579 viele zweitgeborene Töchter reicher Familien ihr Leben in den Dienst für „Gott und Himmelreich“. Die entsprechend luxuriös ausfallende Ausstattung des Klosters beinhaltet spanische Seidenvorhänge und flämische Spitze ebenso, wie feines Porzellan und Silber.

Für den Abend bietet sich ein Abstecher zum Mercado San Camillo in der Nähe des Zentrums an. Auf diesem Wochenmarkt sieht man das traditionelle Peru.

8. Tag: Fahrt ins Colca-Tal

Die Schluchten und Vulkane rund im Arequipa sind eindrucksvoll. Auf der Fahrt nach Chivay über den Mirada Vulkanpass sehen Sie dieses Naturschauspiel mit eigenen Augen. Den Nachmittag nehmen wir uns frei, um uns stressfrei an die dünner werdende Höhenluft zu akklimatisieren.

9. Tag: Kreuz des Condors

Die Reise führt weiter durch das Hochland Perus zum Kreuz des Condors. Von diesem hohen Aussichtspunkt blickt hinab in den Colca Canyon, die mit einer Tiefe von 3.269 Metern der zweittiefsten Canyons der Welt ist. Den Namen erhält der Aussichtspunkt von der Tatsache, dass hier zahlreiche der riesigen Condore, mit bis zu drei Metern Flügelspannweite, bei ihrem majestätischen Flug übers Tal beobachtet werden können.

Überall im Canyon findet man auch beeindruckende Steilterassen. Diese sind schon mehrere Jahrhunderte alt, werden aber auch von den Menschen heute noch für den Ackerbau genutzt.

Mit Yangue besuchen wir im Anschluss ein typisches Andendorf. Das bäuerliche Dorf beherbergt eine Kirche aus der Kolonialzeit, sowie Inka-Ruinen. Die heißen Quellen bieten Entspannung und die Holzschnitzereien der Dorfbewohner sind ein originelles Souvenir.

10. Tag: Titicacasee & schwimmende Schilfinseln

Der Titicacasee ist mit 8.288 Quadratkilometern 15-mal größer als der Bodensee. Sein Fischreichtum stellt für die Anwohner die Überlebensgrundlage dar. 3.810 Meter über dem Meeresspiegel ist er nicht, wie oft angenommen, der höchste See der Welt aber Südamerikas.

Die Schilfinseln sind aus geflochtenem Schilf hergestellte Inseln und Heimstätte der Uros-Indianer. Neben den Wohninseln verfügen die Indios sogar über eine schwimmende Schule. Durch diese Lebensweise überlebten die Uros sogar die mächtigen Inka.

Auf der Insel Taquille leben die Taquilleros, eine eigenwillig Gesellschaft „strickender Männer“ und Urenkel der Inkas. Die Taquilleros sind berühmt für ihre Strickerei und Webereien, die allesamt von Männern hergestellt werden. Die Taquilleros treffen sich täglich und stricken die Kleider ihrer Familien. Anhand unterschiedlicher Kopfbedeckungen zeigen hier die Männer, ob sie ledig oder verheiratet sind. Die Taquilleros verkaufen ihre Mützen auch, lassen Sie sich doch einfach mal beraten.

11. Tag: Sillustani & die Grabtürme der Colla

Bei unserer Fahrt nach Sillustani machen wir uns mit der Kultur der Colla-Indianer vertraut indem wir eine echte Indianerfamilie besuchen, und lernen die Chulpas kennen. Bei den Chullpas von Sillustani handelt es sich um Be-

Auf den Spuren der Inkas

gräbnistürme der Colla-Kultur am Umayo-See. Diese 10 bis 13 Meter hohen Rundtürme wurden von den Indianern bereits vor der Zeit der Inkas als Grabstätten verwendet. Angesehene Personen wurden in diesen Türmen in einer fötalen Position zusammen mit ihren persönlichen Wertsachen beigesetzt.
Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, den Tag in Puno zu beschließen, in Sie einige der vielen koloniale Bauwerke der Stadt besichtigen.

12. Tag: Die Sixtinische Kapelle Südamerikas

Heute steht uns eine längere Busfahrt bis nach Cusco bevor – mit Programmpunkten und Mittagspause sind wir insgesamt etwa elf Stunden unterwegs. Zahlreiche kleine Pausen und Fotostopps sind aber eingeplant. Die Fahrt führt über den La-Raya-Pass auf 4350 Höhenmetern. Am Wacarpay-See machen wir halt um das einmalige Panorama zu bewundern.
In Andahuaylillas besuchen wir die Kirche von San Petro. Die barocke Kirche von wurde Anfang des 17. Jahrhunderts von einem spanischen Orden erbaut. Die Fertigstellung fand 1606 statt. Sie wird wegen ihrer wunderschönen Deckenmalereien und den sehenswerten Holzschnitzereien als die Sixtinische Kapelle Amerikas bezeichnet.
Im nahegelegenen Dorf Raqchi wartet sodann eines der mysteriösesten Inkaheiligtümer Perus auf Sie. Vom Tempel des Gottes Wiracocha stehen heute noch die beeindruckend hohen Mauern (bis zu 20 Meter) sowie mehrere zylinderförmige Säulen. Er wurde Ende des 15. Jahrhunderts kurz vor Ankunft der Spanier erbaut.

13. Tag: Stadtrundfahrt Cusco

Heute bleiben wir in Cusco, um die Stadt auf einer Stadtrundfahrt zu erkunden. Dabei werden Sie die Kathedrale von Cusco, die Koricancha sowie die Inkafestung Sacsayhuama besichtigen.
Die Kathedrale von Cusco am Plaza de Armas, wurde 1560 bis 1664 durch die Spanier erbaut. Die roten Mauersteine wurden von der Festung Sacsayhuama abgetragen. Die Fassade erinnert an den Renaissance-Stil, während das Innere der Kathedrale barock ist. Die Türme sind 30 Meter hoch und in einem davon befindet sich die größte Kirchenglocke in ganz Lateinamerika.
Koricancha war ursprünglich ein Sonnentempel der Inkas, und er galt in Peru als der prächtigste Tempel überhaupt. Auch diente er als Observatorium. Die Böden und Decken des Tempels sowie seine Statuen waren vergoldet, um ihm einen sonnenhaften Glanz zu geben. Übersetzt heißt Koricancha „Hof des Goldes“. Während der spanischen Invasion Ende des 15. Jahrhunderts wurde der Tempel geplündert und die barocke Kirche Santo Domingo daneben errichtet.
Oberhalb von Cusco befindet sich die Inkafestung Sacsayhuama. Ihre dreifachen Mauern, welche terrassenförmig übereinander liegen, bestehen aus gigantischen Steinquadern von neun Metern Höhe und fünf Metern Breite. Die Mauern selbst verlaufen im Zickzack-Kurs und sind 600 Meter lang. In der Festung befinden sich ebenfalls ein altes Observatorium und kreisrunde Arenen. Die Anlagen wurden bei der spanischen Eroberung teilweise zerstört.

14. Tag: Im Heiligen Tal der Inka

Heute fahren Sie hinein in das Tal der Inkas.
Eine kurze Bergwanderung bringt uns hinauf zu den Salinas. Aus einer heißen Quelle am höchsten Punkt des Tals strömt hier extrem salzhaltiges Wasser. Die Inkas wussten sich dies zunutze zu machen und haben unterhalb der Quelle Terrassen mit hunderten von Salzpfannen angelegt um das wertvolle Gut zu gewinnen. Diese Anlage ist so effizient, dass sie auch heute noch genau wie vor hunderten Jahren von den Bewohnern zur Salzgewinnung genutzt wird.
Als Highlight des heutigen Tages besuchen wir sodann die Zitadelle von Ollantaytambo. Diese Zitadelle wurde im 15. Jahrhundert von den Inkas errichtet und liegt genau auf der Straße nach Machu Picchu. Man kann also annehmen, dass ihre Position am Rande des Inka-Tals eine sehr strategische Bedeutung hatte. Diese Zitadelle ist außerdem einer der wenigen Schauplätze, an dem die Inka den spanischen Eroberern eine ernsthafte Niederlage beibringen konnten.
Die Befestigung wurde größtenteils an einem Berghang errichtet, wobei viele Terrassen und Mauern aus Stein direkt an den steilen Hang gebaut wurden. Auch viele Gebäude, Straßen und Steintreppen sind aus der Zeit der Inkas erhalten geblieben.

15. Tag: Machu Picchu, die „Stadt in den Wolken“

Eine Zugfahrt nach Aquas Calientes und eine halbstündige Busfahrt bringt uns hinauf in die alte Inkastadt Machu Picchu.
Die „Stadt in den Wolken“ gibt noch heute viele Rätsel auf. Sie wurde im 15. Jahrhundert von den Inkas erbaut und erst 1911 wiederentdeckt. Weitläufige, parallel verlaufende Terrassen, etwa 200 geordnete Steingebäude, ein großer zentraler Platz und andere Objekte lassen eine Ahnung von der Baukunst der Inkas aufkommen. Machu Picchu ist sichtbar in verschiedene Viertel gegliedert, die wohl auf unterschiedliche Weise genutzt wurden. So gab es zeremonielle und religiöse Anlagen, Wohnviertel und ein Observatorium. Auch nimmt man an, dass die entlegene Stadt als Festung benutzt wurde. Nach einer umfangreichen Führung durch die Stadt haben Sie noch

Auf den Spuren der Inkas

etwas Zeit für eigene Erkundungen, bevor es im Zug zurück nach Ollantaytambo geht, wo wir wieder übernachten werden.

16. Tag: Indiomarkt von Pisac

Heute besuchen wir die Inkastadt und den bunten Indiomarkt von Pisac. Neben dem tollen Flair hat der Markt auch eine Vielzahl an Textilien und Handwerksarbeiten von den Einheimischen zu bieten, die gute Souvenirs abgeben. Bekannt in Pisac ist außerdem der große Korallenstrauch, der den Hauptplatz überschattet.

Anschließend sehen wir uns im nahegelegenen malerischen Städtchen Chinchero um. Hier findet sich u.a. das königliche Landhaus von Tupac Yupanqui. Der erfolgreiche Inka-Herrscher Tupac Yupanqui lebte im späten 15. Jahrhundert und kam oft nach Chinchero zur Erholung. Hier ließ er sich einen Palast und mehrere Anbauterrassen errichten. Heute stehen davon leider nur noch die Grundmauern. Dennoch geben diese einen guten Einblick, wie der Herrscher damals lebte. Falls Zeit bleibt können wir uns darauf noch die schöne Dorfkirche aus dem 17. Jahrhundert anschauen bevor wir nach Cusco zurückkehren.

17. Tag: Abschied von Peru

An Ihrem letzten Tag in Peru haben Sie morgens nochmal Freizeit in Cusco um Abschied von der Stadt und von Peru zu nehmen.

Außerdem möchten wir Ihnen noch eine traditionelle indianische Entspannungsmassage mit auf den Weg geben. Das haben Sie sich nach dieser, wenn auch interessanten, so doch anspruchsvollen Reise auf jeden Fall verdient!

Nachmittags findet dann der Rückflug von Cusco über Lima nach Europa statt.

18. Tag: Ankunft in Frankfurt

Planmäßig kommen wir am Abend wieder in Deutschland an.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Maximalteilnehmerzahl: 24 Personen

Visum & Einreise:
Sie benötigen nur einen Reisepass, der bis sechs Monate nach Fahrtende gültig sein muss.
Ein Touristenvisum bekommen EU-Bürger und Schweizer bei der Einreise kostenfrei ausgestellt. Bitte überprüfen Sie aber unbedingt, dass die Beamten die richtige Aufenthaltsdauer in Ihrem Reisepass eintragen.

Versicherungen:
Wir empfehlen eine Reiserücktrittskosten- und eine Auslandskrankenversicherung. Für Peru empfiehlt sich darüber unbedingt der Abschluss einer Gepäckversicherung. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldungsbestätigung.

Gesundheit, Impfungen:
Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amts empfiehlt als sinnvollen Schutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A

.

Auf den Spuren der Inkas

Reisetermine

Termine 2016

BCT 1651010	Sa, 11. Juni 2016 – Di, 28. Juni 2016*	Auf den Spuren der Inkas	18 Tage
BCT 1651012	Sa, 24. Sept. 2016 – Di, 11. Okt. 2016	Auf den Spuren der Inkas	18 Tage

* Juni-Termine mit Besuch des Inti Raymi Sonnenfestes der Inka in Cusco

Kurzübersicht: Auf den Spuren der Inkas – 18 Tage

Sa	1. Tag	Abflug von Frankfurt über Madrid (Spanien) nach Lima **Nachtflug**
So	2. Tag	Morgens Ankunft in Lima, Transfer zum Hotel, Nachmittag frei zur Erholung oder Besuch der Huaca Pucllana – Lehmziegelpyramide und des dazugehörigen Museums mitten in Lima **Übernachtung in Lima**
Mo	3. Tag	Stadtrundfahrt Lima (mit Plaza San Martin, Rathaus, Plaza Major, Präsidentenpalast, Kirche Santo Domingo), Kathedrale von Lima, Konvent und Kirche von San Franciso, nachmittags freier Rundgang durch die Altstadt oder Besuch des Larco Museums **Übernachtung in Lima**
Di	4. Tag	Fahrt nach Pisco, Weinbrennerei mit Weinprobe und Nationalgetränk Pisco Sour, **Übernachtung in Pisco**
Mi	5. Tag	Bootsfahrt zur Insel Ballestas, Weiterfahrt nach Nazca, Besichtigung der Nazca-Linien, Besuch des Wohnhaus & Museum von Marie Reich **Übernachtung in Nazca**
Do	6. Tag	Fahrt durch die Pampas nach Arequipa **Übernachtung in Arequipa**
Fr	7. Tag	Altstadt von Arequipa mit Indio-kolonialer Architektur Mix, Plaza Major, Kathedrale von Arequipa, Fassade der Jesuitenkirche La Companija, Besuch des Konvent Santa Catalina **Übernachtung in Arequipa (2360 m hoch)**
Sa	8. Tag	Fahrt nach Chivay im Colca-Tal über den Mirada de los Volcances Pass (5100 m), Vikunja-Herden in der Pampas Canyahuas im Aguada Blanca Nationalpark Nachmittag frei zur Akklimatisierung **Übernachtung in Chivay (3600 m hoch)**
So	9. Tag	Fahrt nach Puno: Colca Canyon und Flug des Condors am Cruz del Condor, Andendorf Yangue, Weitere Fotostopp in Colca-Tal **Übernachtung in Puno (3860 m)**
Mo	10. Tag	Tagesauflug zum Titicacasee, Bootsfahrt auf den See, Besuch der schwimmenden Inseln von Uros, Quechua auf der Inseln Taquille **Übernachtung in Puno (3860 m)**
Di	11. Tag	Tagesausflug: Kultur der Colca in Sullustani, Besuch einer Indianerfamilie, Chulpas - Begräbnistürme der Colc am Omayo See, Nachmittags Freizeit in Puno **Übernachtung in Puno (3860 m)**
Mi	12. Tag	Fahrt über den La-Raya-Pass (4350m), Kirche von San Petro (sog. Sixtinische Kapelle von Amerika) in Andahuaylillas, Inkaheiligtum des Gottes Wiracocha in Rachi, Begegnung mit Lamaherden unterwegs **Übernachtung in Cusco (3400 m)**

Auf den Spuren der Inkas

Do	13. Tag	Stadtrundfahrt Cusco, Kathedrale von Cusco, Besuch des Koricancha Sonnentempel, Inkafestung Sacsayhuama (3500 m) **Übernachtung in Cusco (3400 m)**
Fr	14. Tag	Fahrt ins Inka-Tal, Inkazitadelle von Ollantaytambo, Salinas - Salzgewinnung der Inkas **Übernachtung in Ollantaytambo**
Sa	15. Tag	Fahrt nach Machu Picchu, Führung und Freizeit **Übernachtung in Ollantaytambo**
So	16. Tag	Indiomarkt von Pisac, Ruinen des königliches Landhauses von Tupac Yupanqui in Chinchero* **Übernachtung in Cusco (3400 m)**
Mo	17. Tag	Entspannungs-Massage und Freizeit in Cusco Nachmittags Flug Cusco via Lima nach Europa. **Nachtflug**
Di	18. Tag	Ankunft am frühen Abend in Frankfurt

* An den Juni Terminen besuchen wir das Inti Raymi, das Sonnenwendenfest der Inka, in der Stadt Cusco (siehe dazu auch den „Exkurs: Inti Raymi“ am Ende unserer „Peru Intensiv“ Reise).
Aus diesem Grund wird es zu Verschiebungen des Programms in Cusco und im Heiligen Tal der Inka kommen (Tag 13 bis 16). Das königliche Landhaus von Tupac Yupanqui in Chichero (Tag 16) wird im Juni nicht besucht.

Auf den Spuren der Inkas

18 Tage Studienreise: Auf den Spuren der Inkas

Leistungen

- Hinflug von Frankfurt über Madrid nach Lima
- Inlandsflug Cusco – Lima
- Rückflug von Lima über Madrid nach Deutschland
- Flughafensteuern BRD
- Sicherheitsgebühren & Luftverkehrsabgabe Deutschland
- Kerosinzuschlag

- Hotelunterbringung in 3 bis 4-Sternen Hotels
- 2 Übernachtungen in Lima
- 1 Übernachtung in Pisco
- 1 Übernachtung in Nazca
- 2 Übernachtungen in Arequipa
- 1 Übernachtung in Chivay
- 3 Übernachtungen in Puno
- 3 Übernachtungen in Cusco
- 2 Übernachtungen in Ollantaytambo

- Übernachtungen mit Frühstück
- 7 Mittag- oder Abendessen

- Transfers mit Bus / Bahn

- Alle Ausflüge inklusive
- Alle Eintrittsgelder inklusive
- Alle Bootsfahrten laut Programm inklusive

- Besichtigungen in Lima
  - Stadtrundfahrt
  - Huaca Pucllana Lehmziegel-Pyramide
  - Konvent San Francisco
  - Larco Museum
- Weinbrennerei in Pisco

- Besichtigungen in Nazca
  - Insel Ballestas
  - Nazca Linien
  - Wohnhaus und Museum der Marie Reich

- Konvent Santa Catalina in Arequipa
- Aguanda Blanca Nationalpark
- Titicacasee: schwimmende Inseln, Insel Taquille

- Besuch einer Indianerfamilie in Sullustani

- Kirche San Pedro
- Inkaheiligtum in Rachi

- Programm in Cusco
  - Stadtrundfahrt
  - Koricancha Sonnentempel
  - Inkafestung Sacsayhuama
  - Entspannungsmassage

- Besichtigungen im Inka-Tal
  - Inka-Zitadelle Ollantayambo
  - Salinas Salzgewinnung
  - Indiomarkt von Pisac

- Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik

- Auslandskrankenversicherung

- Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1651010 — 18 Tage
Sa, 11. Juni – Di. 28. Juni 2016
Doppelzimmer 3598 Euro

Reise Nr. 1651012 — 18 Tage
Sa, 24. Sep. – Di. 11. Okt. 2016
Doppelzimmer 3498 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt (sofern gewünscht) 650 Euro

.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 01. August 2014

Peru Intensiv

24 Tage Studienreise

Highlights dieser Fahrt

- Sonne- und Mondpyramide von Trujillo
- Gräber des Herrn von Sipán
- Nazca Linien
- Colca Canyon
- Heiliges Tal der Inkas
- Machu Picchu – Inkastadt über den Wolken

Peru Intensiv

Termine 2016

05. Juni – 28. Juni 24 Tage
18. Sept. – 11. Okt. 24 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Madrid – Lima – Trujillo – Tucume – Cajamarca – Lima – Pisco – Nazca – Arequipa – Chivay – Puno – Cusco – Ollantaytambo – Machu Picchu – Ollantaytambo – Cusco – Lima – Madrid – Frankfurt

1. Tag: Abflug nach Peru

Die Reise beginnt am Sonntagabend vom Frankfurter Flughafen aus. Von dort fliegen Sie nach Madrid, anschließend geht es per Nachtflug weiter nach Lima, in die Hauptstadt Perus.

2. Tag: Ankunft in Lima

Nach der Ankunft in Lima am Morgen bringen wir Sie als erstes ins Hotel, wo Sie die Gelegenheit haben, sich frisch zu machen und vom langen Flug zu erholen.
Falls Sie keine Pause benötigen, nutzen Sie die Zeit doch einfach für einen Besuch des Nationalmuseums, welches sich im Stadtbezirk San Borja befindet. Dort werden Modelle der größten Ruinenanlage Perus sowie kunstvolle Textilien und Keramiken von der Zeit vor den Inkas bis hin zur Kolonialzeit ausgestellt.

3. Tag: Sonnen- & Mondpyramide in Trujillo

Am frühen Morgen geht unser Flieger nach Trujillo. Dort angekommen gönnen wir uns erst einmal ein gemütliches und entspanntes Frühstück, bevor wir zur Besichtigung der Sonnen- und der Mondpyramide aufbrechen.
Die Sonnenpyramide „Huaca-del-sol“, auch Tempel der Sonne genannt, liegt im Moche-Tal. Sie wurde vom Stamm der Moche erbaut und war mit einer ursprünglichen Fläche von 340 mal 220 Meter und einer Höhe von 41 Meter das größte massive Bauwerk des kontinentalen Amerikas. Es wurden etwa 140 Millionen Adobe-Ziegel benötigt, um dieses sieben-stufige Gebäude zu errichten.
Die berühmte Mondpyramide „Huaca-de-la-Luna“ befindet sich nur 500 Meter weiter. Sie ist etwas kleiner als ihr sonniges Pendant und besteht aus vier durch Mauern und Plattformen miteinander verbundenen Einzelpyramiden. Diese symbolisieren die vier verschiedenen Bauphasen ihrer Entstehung (vom 3. bis 8. Jahrhundert). Bekanntheit erlangte dieses Bauwerk insbesondere wegen seinen farbigen Wandmalereien.
Zum Mittagessen geht es in das Fischrestaurant Big Ben in Huanchaco. Dort können Sie bei einem köstlichen Pisco Sour, dem Nationalgetränk der Peruaner, den herrlichen Ausblick auf den Pazifik genießen.

Drachentempel und Palastbezirk von Chan-Chan

Nach dem Essen führt Sie ihre Reise weiter zu „Huaca-del-Dragon“, dem Drachentempel oder auch Tempel des Regenbogens. Der Name bezieht sich auf die Flachreliefs an den Wänden des Tempels. Im Mittelpunkt dieser Reliefs kann man eine zweiköpfige Schlange erkennen, die das Symbol für Wasser und Fruchtbarkeit in Peru darstellt.
Die letzte Exkursion des Tages führt zum Chan-Chan, dem Palastbezirk von Tschudi und dem dazugehörigen Museum.
Chan-Chan war die Hauptstadt des präkolumbischen Chimú-Reiches. Sie entstand etwa um 1300 und erstreckt sich noch heute über eine Fläche von 28 Quadratkilometern. Sie war wahrscheinlich die größte Stadt der damaligen Zeit und zu ihrer Blütezeit beherbergte die Metropole etwa 60.000 Einwohner. Die Inkas versuchten die Stadt mittels Militärgewalt einzunehmen, was nicht von Erfolg gekrönt war. Es gelang Ihnen schließlich dennoch, indem sie den durch die Oase fließenden Fluss umleiteten und damit die dürstende Stadt gewaltlos zur Aufgabe zwangen.
Im Tschudi-Bereich, benannt nach dem Forscher Johann Jakob von Tschudi aus der Schweiz, kann man noch einige der Festsäle der Moche mit ihren prachtvollen Verzierungen bewundern.
Am Abend lohnt ein Spaziergang über die Plaza de Armas in Trujillo. Die kunstvolle Dekoration mit Blumen, Sträuchern und Brunnen laden zum Flanieren ein.

4. Tag: El-Brujo-Komplex & Hexen- und Schamanenmarkt

Am vierten Tag führt Sie die Fahrt von Trujillo über El-Brujo nach Chiclayo.
In El-Brujo befinden sich drei Tempelpyramiden der Moche Kultur. Diese Bauten befinden sich auf einer künstlich errichteten Plattform, welche von oben wie die Umrisse des südamerikanischen Kontinents aussehen. Die gesamte Anlage erstreckt sich auf ca. zwei Quadratkilometern. Der El-Brujo-Komplex diente als zentraler Kultplatz der Moche im Chicama-Tal. Am Rande des Ausgrabungskomplexes befindet sich das Museum und Mausoleum der Senyora de Cao. Die Senyora de Cao lebte vor 1.700 Jahren in Nordperu und ihre gut erhaltene Mumie ist 2005 in der Cao-Pyramide gefunden worden.
Als nächstes geht die Reise ins Sipán Museum, das an der Huaca-Rajada-Ausgrabungsstätte liegt. Dort werden aktuelle Fundstücke der Grabpyramide Huaca-Rajada, in der auch das berühmte Grab der Herren von Sipán gefunden wurde, ausgestellt.
Sie beschließen den Tag in Chichlayo, dort können sie den Hexen- und Schamanenmarkt besuchen. Ihre Unterkunft für diese Nacht befindet sich in Tucume.

Peru Intensiv

5. Tag: Huaca-Larga & Grabschatz des „Herrn von Sipán“

Heute steht eine Besichtigung von Chiclayo und Tucume auf Ihrem Terminplan. Sie besuchen die Tempelanlage von Collud, welche bereits über 3000 Jahre alt ist. Die Altarplattformen mit sagenhaften 25-stufigen Treppenaufgängen und einem bunten Wandfries, ist mit dem Motiv des „Spinnengottes“ versehen. Er gilt als Symbol für Fruchtbarkeit und Macht.
Im Anschluss können Sie die Pyramiden von Túcume bestaunen. Diese Monumente sind die größte bekannte Ansammlung von Pyramiden aus der vorkolumbianischen Zeit. Sie bestehen aus ungebrannten Lehmziegeln. Insgesamt gibt es in Tucume 260 dieser Bauten, davon 26 Große. Die zweifelsohne imposanteste davon ist die „Huaca-Larga“ mit einem Grundriss von 700 mal 280 Metern, was sie ist zur größten Pyramide der Welt macht. Am Ende der Besichtigung gibt es das Museum der Fürstengräber von Sipán, das „Museo-Tumbas Reales de Sipán“, zu sehen. Es ist in einer Moche-Pyramide nachgebildet und erläutert die Moche-Kultur anhand von über 400 goldenen, silbernen und juwelenbesetzten Schmuckstücken sowie dem neuen Mausoleum des „Herrn von Sipán“.

6. Tag: San Francisco Kirche & Inkathron

Weiter führt Sie die Reise von Chiclayo nach Cajamarca. Am Nachmittag besichtigen Sie in Cajamarca die San Francisco Kirche mit ihren Katakomben. Anschließend haben Sie die Möglichkeit sich das „El-Cuarta-del-Rescate“, das Gefängnis des letzten Inkaherrschers Atahualpa, die Kirche von Belén und das Museum der Archäologie anzuschauen.
Als letztes für heute steht der Besuch des Cerro Santa Apolina an. Vom Apolina-Hügel kann man die gesamte Stadt überblicken. Auf der Hügelspitze befindet sich außerdem ein Sitz aus Stein, genannt „la silla del Inca“, auf welchem einst der letzte Inka-Herrscher Atahualpa gesessen haben soll.
Abends bietet sich die Gelegenheit, die Altstadt im Kolonialstil zu besichtigen.

7. Tag: Steinwald Bosque de Piedras & Inkafriedhof

Der letzte Tag im Norden Perus bringt Sie zum Steinwald „Bosque de Piedras“, zum präkolumbischen Aquädukt „Cumbemyao“ und zu den zeremoniellen Altären und Petroglyphen „Los Frailones“ im Umland von Cajamaraca. Auch die Felsenformationen „Ventanillas-de-Otuzco“ erwarten Sie. In diese Felsen wurden noch zu Vor-Inka-Zeiten, zahlreiche Nischen eingearbeitet, in denen Tote bestattet wurden.
Am Abend fliegen Sie zurück nach Lima.

8. Tag: Lehmziegel-Pyramide Huaca Pucllan mitten in Lima

Den heutigen Vormittag haben Sie zu Ihrer freien Verfügung.
Nachmittags besuchen Sie die Lehmziegel-Pyramide „Huaca Pucllana“ in Miraflores, einem der reichsten Bezirke Limas. Dieses imposante Bauwerk geht auf die Lima-Kultur zurück, die ihren Höhepunkt zwischen 200 und 700 n.Chr. erlebte. Als Sitz der Verwaltungselite der Lima war das Bauwerk weithin sichtbarer Ausdruck von religiöser und politischer Macht. Archäologische Funde beweisen, dass die Pyramide neben Verwaltungseinheiten auch rituelle Opferstätten fasste.

9. Tag: Zurück in Lima

Die historische und architektonische Bedeutung der Altstadt hat die UNESCO 1991 dazu bewogen, Limas Zentrum in den Rang eines Weltkulturerbes zu erheben. Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt stehen das historische und das moderne Lima. Sie sehen das Regierungsviertel und den Präsidentenpalast, die prunkvollen Plätze Plaza Major und Plaza San Martin, sowie die Kirche Santo Domingo. Am Nachmittag wartet die Kathedrale von Lima sowie der Konvent und die Kirche von San Francisco auf Sie.
Die Errichtung der Kathedrale von Lima nahm beinahe hundert Jahre in Anspruch. Zwischen 1535 und 1625 entstand dieses repräsentative Gotteshaus inmitten von Lima. 1746 folgte eine teilweise Restaurierung. Die Kathedrale beherbergt einen Glas-Sarg, in dem der Stadtvater Limas, Francisco Pizarro liegen soll.

Kirche & Konvent von San Francisco

Die Kirche und der Konvent von San Francisco wurden zu Beginn des 17. Jahrhunderts fertiggestellt. Die Doppelturm-Fassade ist im Stil des Manierismus gehalten. Besonders sehenswert ist die Konventseigene Gemäldesammlung mit Malereien aus Renaissance, und Barock. Ein Höhepunkt stellen die verwinkelten Katakomben unter der Kirche dar, wo sich die Knochen von fast 75.000 Toten stapeln.
Unser Tagesprogramm endet mit einem Besuch im Larco Museum. Dessen Sammlung mit archäologischem Schwerpunkt zeigt vor allem peruanische Kunst aus vorspanischer Zeit. Das Museum befindet sich in Privatbesitz und genießt auch keine staatliche Förderung.
Für Ihre Freizeit am Abend empfiehlt sich ein Besuch des Auditorio ICPNA (Instituto Cultural Peruano Norteamericano), wo regelmäßig Theatervorstellungen und Konzerte stattfinden, häufig bei freiem Eintritt.

10. Tag: Weinbrennerei Pisco

Pisco ist eine malerische Hafenstadt im Süden Perus. Bekannter als die Stadt selbst ist der gleichnamige Weinbrand. Der Hafen der Stadt war die letzte Station des Destillats bevor es mit Schiffen in die Welt exportiert wurde.
In der Wein-Brennerei verfolgen wir die Herstellung des Nationalgetränk Perus und Chiles, des Pisco. Die Einfuhr ausländischer Erzeugnisse unter dem Namen Pisco ist in Peru unter Strafe verboten. Bei unserer Besichtigung besteht die Möglichkeit, den Weinbrand selbst zu ver-

Peru Intensiv

kosten. Besonders beliebt ist auch das Mixgetränk Pisco Sour. Seit den 1920er Jahren ist dieser Cocktail mit Limettensaft, Zuckersirup und Eiklar aus den peruanischen Bars nicht mehr wegzudenken.
Wer in Pisco ist, sollte auch die peruanische Nationalspeise probieren: Cebiche ist mit Limettensaft gebeizter, roher Fisch. Die peruanische Variante des Sushis.

11. Tag: Bootsfahrt zu den Ballestas Inseln

Die Ballestas Inseln sind ein Inselparadies und absoluter Höhepunkt für Naturliebhaber. Gerade mal 50 Kilometer von Lima entfernt zeichnen sich diese Inseln durch ihre atemberaubenden Felsenformationen und unglaubliche Artenvielfalt aus. Seelöwen, Pelikane und Flamingos sind nur ein kleiner Teil der der Tiere, die hier anzutreffen sind.
Zu Recht werden die Islas Ballestas auch „Klein Galapagos" genannt. Mit dem Boot fahren wir von Insel zu Insel und erhalten so Einblick in eine unberührte Inselwelt des Pazifiks.

Nazca Linien

Geheimnisvoll sind die Nazca Linien, riesige Scharrbilder (sogenannte Geoglyphen) in den Wüsten von Nazca und Palpa. Aufgrund ihrer schieren Größe, hat man die Nazca Linien lange Zeit nicht erkannt. Erst mit dem Aufkommen des kommerziellen Flugverkehrs wurden diese Scharrbilder vom Flugzeug aus erkannt. Die riesigen Zeichnungen von Affen, Menschen und Vögeln entstanden zwischen 600 und 100 v. Christus. Bis heute ist ihre Funktion ungeklärt.
Sie sehen auch das Wohnhaus der Deutschen Maria Reiche, die ihr Leben der Erforschung dieser Bilder widmete. Die 1903 in Dresden geborene Maria Reiche ging mit nicht einmal dreißig Jahren nach Peru. Schon bald darauf engagierte sie sich am Nationalmuseum von Lima für peruanische Kultur. Auf die Linien von Nazca aufmerksam geworden, stellte sie die Erforschung und den Erhalt der Linien seit 1939 in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Über 25 Jahre lebte sie in einer Hütte ohne Wasser und Strom, um die Arbeit vor Ort voranzutreiben. 1998 starb Maria Reiche, nachdem sie beinahe 40 Jahre ihres Leben der Erforschung der Linien von Nazca gewidmet hatte.

12. Tag: Fahrt nach Arequipa

Die Wüstenstrecke zwischen Nazca und Arequipa gehört zu den schönsten und eindrucksvollsten Routen der Welt. Die Berghänge des Cachani, Wüstenvegetation und Lamaherden machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

13. Tag: Altstadt von Arequipa: Indio-kolonialer Architektumix

Arequipa ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Südperus. Die Vulkane um die Stadt verleihen dem Ort eine eindrucksvolle Naturkulisse. Bei einem Stadtrundgang lernen wir die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Von der zentralen Plaza Major, oder auch Plaza de Armas erschließt sich das gesamte Zentrum Arequipas mit seinen Kirchen, Klöster und Museen.
Die Kathedrale von Arequipa, aus dem Jahre 1629 darf als eine von wenigen Kirchen die Fahne des Vatikans hissen.
Seit 1579 stellten im Nonnenkloster von Santa Catalina viele zweitgeborene Töchter reicher Familien ihr Leben in den Dienst für „Gott und Himmelreich". Die luxuriöse Ausstattung des Klosters beinhaltet spanische Seidenvorhänge und flämische Spitze ebenso, wie feines Porzellan und Silber.
Für den Abend bietet sich ein Abstecher zum Mercado San Camillo in der Nähe des Zentrums an. Auf diesem Wochenmarkt sieht man das traditionelle Peru.

14. Tag: Fahrt ins Colca-Tal

Die Schluchten und Vulkane rund im Arequipa sind eindrucksvoll. Auf der Fahrt nach Chivay über den Mirada Vulkanpass sehen Sie dieses Naturschauspiel mit eigenen Augen. Den Nachmittag nehmen wir uns frei, um uns stressfrei an die dünner werdende Höhenluft zu akklimatisieren.

15. Tag: Kreuz des Condors

Die Reise führt weiter durch das Hochland Perus zum Kreuz des Kondors. Von diesem hohen Aussichtspunkt blickt hinab in den Colca Canyon, die mit einer Tiefe von 3.269 Metern der zweittiefsten Canyons der Welt ist. Den Namen erhält der Aussichtspunkt von der Tatsache, dass hier zahlreiche der riesigen Kondore, mit bis zu drei Metern Flügelspannweite, bei ihrem majestätischen Flug übers Tal beobachtet werden können.

Überall im Canyon findet man auch beeindruckende Steilterassen. Diese sind schon mehrere Jahrhunderte alt, werden aber auch von den Menschen heute noch für den Ackerbau genutzt.
Mit Yangue besuchen wir im Anschluss ein typisches Andendorf. Das bäuerliche Dorf beherbergt eine Kirche aus der Kolonialzeit, sowie Inka-Ruinen. Die heißen Quellen bieten Entspannung und die Holzschnitzereien der Dorfbewohner sind ein originelles Souvenir.

16. Tag: Titicacasee & schwimmende Schilfinseln

Der Titicacasee ist mit 8.288 Quadratkilometern 15-mal größer als der Bodensee. Sein Fischreichtum stellt für die Anwohner die Überlebensgrundlage dar. 3.810 Meter über dem Meeresspiegel ist er nicht, wie oft angenommen, der höchste See der Welt aber Südamerikas.
Die Schilfinseln sind aus geflochtenem Schilf hergestellte Inseln und Heimstätte der Uros-Indianer. Neben den Wohninseln verfügen die Indios sogar über eine schwimmende Schule. Durch diese Le-

Peru Intensiv

bensweise überlebten die Uros sogar die mächtigen Inka.
Auf der Insel Taquille leben die Taquilleros, eine eigenwillig Gesellschaft „strickender Männer“ und Urenkel der Inkas. Die Taquilleros sind berühmt für ihre Strickerei und Webereien, die allesamt von Männern hergestellt werden. Die Taquilleros treffen sich täglich und stricken die Kleider ihrer Familien. Anhand unterschiedlicher Kopfbedeckungen zeigen hier die Männer, ob sie ledig oder verheiratet sind. Die Taquilleros verkaufen ihre Mützen auch, lassen Sie sich doch einfach mal beraten.

17. Tag: Sillustani & die Grabtürme der Colla

Bei unserer Fahrt nach Sillustani machen wir uns mit der Kultur der Colla-Indianer vertraut indem wir eine echte Indianerfamilie besuchen, und lernen die Chulpas kennen. Bei den Chullpas von Sillustani handelt es sich um Begräbnistürme der Colla-Kultur am Umayo-See. Diese 10 bis 13 Meter hohen Rundtürme wurden von den Indianern bereits vor der Zeit der Inkas als Grabstätten verwendet. Angesehene Personen wurden in diesen Türmen in einer fötalen Position zusammen mit ihren persönlichen Wertsachen beigesetzt.
Nachmittags haben Sie die Möglichkeit, den Tag in Puno zu beschließen, in Sie einige der koloniale Bauwerke der Stadt besichtigen.

18. Tag: Die Sixtinische Kapelle Südamerikas

Heute steht uns eine längere Busfahrt bis nach Cusco bevor – mit Programmpunkten und Mittagspause sind wir insgesamt etwa elf Stunden unterwegs. Zahlreiche kleine Pausen und Fotostopps sind aber eingeplant. Die Fahrt führt über den La-Raya-Pass auf 4350 Höhenmetern. Am Wacarpay-See machen wir halt um das einmalige Panorama zu bewundern.
In Andahuaylillas besuchen wir die Kirche von San Petro. Die barocke Kirche von wurde Anfang des 17. Jahrhunderts von einem spanischen Orden erbaut. Die Fertigstellung fand 1606 statt. Sie wird wegen ihrer wunderschönen Deckenmalereien und den sehenswerten Holzschnitzereien als die Sixtinische Kapelle Amerikas bezeichnet.
Im nahegelegenen Dorf Raqchi wartet sodann eines der mysteriösesten Inkaheiligtümer Perus auf Sie. Vom Tempel des Gottes Wiracocha stehen heute noch die beeindruckend hohen Mauern (bis zu 20 Meter) sowie mehrere zylinderförmige Säulen. Er wurde Ende des 15. Jahrhunderts kurz vor Ankunft der Spanier erbaut.

19. Tag: Stadtrundfahrt Cusco

Heute bleiben wir in Cusco, um die Stadt auf einer Stadtrundfahrt zu erkunden. Dabei werden Sie die Kathedrale von Cusco, die Koricancha sowie die Inkafestung Sacsayhuama besichtigen.
Die Kathedrale von Cusco am Plaza de Armas, wurde 1560 bis 1664 durch die Spanier erbaut. Die roten Mauersteine wurden von der Festung Sacsayhuama abgetragen. Die Fassade erinnert an den Renaissance-Stil, während das Innere der Kathedrale barock ist. Die Türme sind 30 Meter hoch, in einem davon befindet sich die größte Kirchenglocke in ganz Lateinamerika.
Koricancha war ursprünglich ein Sonnentempel der Inkas, und er galt in Peru als der prächtigste Tempel überhaupt. Auch diente er als Observatorium. Die Böden und Decken des Tempels sowie seine Statuen waren vergoldet, um ihm einen sonnenhaften Glanz zu geben. Übersetzt heißt Koricancha „Hof des Goldes“. Während der spanischen Invasion Ende des 15. Jahrhunderts wurde der Tempel geplündert und die barocke Kirche Santo Domingo daneben errichtet.
Oberhalb von Cusco befindet sich die Inkafestung Sacsayhuama. Ihre dreifachen Mauern, welche terrassenförmig übereinander liegen, bestehen aus gigantischen Steinquadern von neun Metern Höhe und fünf Metern Breite. Die Mauern selbst verlaufen im Zickzack-Kurs und sind 600 Meter lang. In der Festung befinden sich ebenfalls ein altes Observatorium und kreisrunde Arenen. Die Anlagen wurden bei der spanischen Eroberung teilweise zerstört.

20. Tag: Im Heiligen Tal der Inka

Heute fahren Sie hinein in das Tal der Inkas.
Eine kurze Bergwanderung bringt uns hinauf zu den Salinas. Aus einer heißen Quelle am höchsten Punkt des Tals strömt hier extrem salzhaltiges Wasser. Die Inkas wussten sich dies zunutze zu machen und haben unterhalb der Quelle Terrassen mit hunderten Salzpfannen angelegt um das wertvolle Gut zu gewinnen. Diese Anlage ist so effizient, dass sie auch heute noch genau wie vor hunderten Jahren zur Salzgewinnung genutzt wird.
Als Highlight des heutigen Tages besuchen wir sodann die Zitadelle von Ollantaytambo. Diese Zitadelle wurde im 15. Jahrhundert von den Inkas errichtet und liegt genau auf der Straße nach Machu Picchu. Man kann also annehmen, dass ihre Position am Rande des Inka-Tals eine sehr strategische Bedeutung hatte. Außerdem ist diese Zitadelle einer der wenigen Schauplätze, an dem die spanischen Eroberer eine ernsthafte Niederlage gegen die Inkas erlitten. Die Befestigung wurde größtenteils an einem Berghang errichtet, wobei viele Terrassen und Mauern aus Stein direkt an den steilen Hang gebaut wurden. Auch viele Gebäude, Straßen und Steintreppen sind aus der Zeit der Inkas erhalten geblieben.

Peru Intensiv

21. Tag: Machu Picchu, die „Stadt in den Wolken"

Eine Zugfahrt nach Aquas Calientes und eine halbstündige Busfahrt bringt uns hinauf in die alte Inkastadt Machu Picchu.
Die „Stadt in den Wolken" gibt noch heute viele Rätsel auf. Sie wurde im 15. Jahrhundert von den Inkas erbaut und erst 1911 wiederentdeckt. Weitläufige, parallel verlaufende Terrassen, etwa 200 geordnete Steingebäude, ein großer zentraler Platz und andere Objekte lassen eine Ahnung von der Baukunst der Inkas aufkommen. Machu Picchu ist sichtbar in verschiedene Viertel gegliedert, die wohl auf unterschiedliche Weise genutzt wurden. So gab es zeremonielle und religiöse Anlagen, Wohnviertel und ein Observatorium. Auch nimmt man an, dass die entlegene Stadt als Festung benutzt wurde. Nach einer umfangreichen Führung durch die Stadt haben Sie noch etwas Zeit für eigene Erkundungen, bevor es im Zug zurück nach Ollantaytambo geht, wo wir wieder übernachten werden.

22. Tag: Indiomarkt von Pisac

Heute besuchen wir die Inkastadt und den bunten Indiomarkt von Pisac. Neben dem tollen Flair hat der Markt auch eine Vielzahl an Textilien und Handwerksarbeiten von den Einheimischen zu bieten, die gute Souvenirs abgeben. Bekannt in Pisac ist außerdem der große Korallenstrauch, der den Hauptplatz überschattet.
Anschließend sehen wir uns im nahegelegenen malerischen Städtchen Chinchero um. Hier findet sich u.a. das königliche Landhaus von Tupac Yupanqui. Der erfolgreiche Inka-Herrscher Tupac Yupanqui lebte im späten 15. Jahrhundert und kam oft nach Chinchero zur Erholung. Hier ließ er sich einen Palast und mehrere Anbauterrassen errichten. Heute stehen davon leider nur noch die Grundmauern. Dennoch geben diese einen guten Einblick, wie der Herrscher damals lebte.
Falls Zeit bleibt können wir uns darauf noch die schöne Dorfkirche aus dem 17. Jahrhundert anschauen bevor wir nach Cusco zurückkehren.

23. Tag: Abschied von Peru

An Ihrem letzten Tag in Peru haben Sie morgens nochmal Freizeit in Cusco um Abschied von der Stadt und von Peru zu nehmen.
Außerdem möchten wir Ihnen noch eine traditionelle indianische Entspannungsmassage mit auf den Weg geben. Das haben Sie sich nach dieser, wenn auch interessanten, so doch anspruchsvollen Reise auf jeden Fall verdient!
Nachmittags findet dann der Rückflug von Cusco über Lima nach Europa statt.

24. Tag: Ankunft in Frankfurt

Planmäßig kommen wir am Abend wieder in Frankfurt an.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Maximalteilnehmerzahl: 24 Personen

Visum & Einreise:
Sie benötigen nur einen Reisepass, der bis sechs Monate nach Fahrtende gültig sein muss.
Ein Touristenvisum bekommen EU-Bürger und Schweizer bei der Einreise kostenfrei ausgestellt. Bitte überprüfen Sie aber unbedingt, dass die Beamten die richtige Aufenthaltsdauer in Ihrem Reisepass eintragen.

Versicherungen:
Wir empfehlen eine Reiserücktrittskosten- und eine Auslandskrankenversicherung. Für Peru empfiehlt sich darüber unbedingt der Abschluss einer Gepäckversicherung. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldungsbestätigung.

Gesundheit, Impfungen:
Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amts empfiehlt als sinnvollen Schutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A.

Peru Intensiv

Reisetermine

Termine 2016

BCT 1651030	So, 05. Juni 2016 – Di, 28. Juni 2016*	Peru Intensiv	24 Tage
BCT 1651032	So, 18. Sept. 2016 – Di, 11. Okt. 2016	Peru Intensiv	24 Tage

* Juni-Termine mit Besuch des Inti Raymi Sonnenfestes der Inka in Cusco

Kurzübersicht „Peru Intensiv„ 24 Tage

So	1. Tag	Abflug von Frankfurt über Madrid (Spanien) nach Lima **Nachtflug**
Mo	2. Tag	Morgens Ankunft in Lima, Transfer zum Hotel, Nachmittag frei zur Erholung oder Besuch des Nationalmuseum **Übernachtung in Lima**
Di	3. Tag	Frühmorgens Flug nach Trujillo, Frühstück in Trujillo, Besuch der Sonnenpyramide (Huacas del Sol) & Mondpyramide (Huacas de la Luna), Mittagessen im Fischrestaurant, Drachentempel (Huaca el Dragon), Chan Chan – Palastbezirk, Museum von Tschudi **Übernachtung in Trujillo**
Mi	4. Tag	3 Pyramiden der Moche Kultur in El Brujo, Museum & Mausoleum Dame von Cao, Besuch Huaca Rajada-Ausgrabungsstätte in Sipán, Hexen- & Schamanenmarkt von Chichlayo **Übernachtung in Tucume**
Do	5. Tag	Cerro Ventarron, Tempelanlage von Collud, Pyramiden von Tucume, Huaca Larga (die größte Pyramide der Welt), Fürstengräber von Sipán – Museum & Mausoleum des Herrn von Sipán mit Grabschatz **Übernachtung in Tucume**
Fr	6. Tag	Fahrt nach Cajamarca, Besichtigung der San Francisco Kirche mit Katakomben, El Cuarta del Rescate – Gefängnis des letzten Inkaherrschers Atahualpa, Kirche von Belén & Museum der Archäologie, Cerro Santa Apolina + Silla del Inca (Aussichtshügel mit Inkathron) **Übernachtung in Cajamarca**
Sa	7. Tag	Tagesausflug: Präkolumbisch Aquädukt Cumbemyao, Steinwald Bosque de Piedras, zeremonielle Altäre & Petroglyphen von Los Frailones, „Fenster“ der Totenstadt, Prä-Inka Friedhof, Besichtigung des Molkereibetriebs Los Alpes, Abends Flug Cajamaraca – Lima, Transfer zum Hotel **Übernachtung in Lima**
So	8. Tag	Morgens Freizeit in Lima Huaca Pucllana – Lehmziegelpyramide und Museum mitten in Lima **Übernachtung in Lima**
Mo	9. Tag	Stadtrundfahrt Lima (mit Plaza San Martin, Rathaus, Plaza Major, Präsidentenpalast, Kirche Santo Domingo), Kathedrale von Lima, Konvent und Kirche von San Franciso, nachmittags freier Rundgang durch die Altstadt oder Besuch des Larco Museums **Übernachtung in Lima**
Di	10. Tag	Fahrt nach Pisco, Weinbrennerei mit Weinprobe und Nationalgetränk Pisco Sour, **Übernachtung in Pisco**
Mi	11. Tag	Bootsfahrt zur Insel Ballestas, Weiterfahrt nach Nazca, Besichtigung der Nazca-Linien, Besuch des Wohnhaus & Museum von Marie Reich **Übernachtung in Nazca**
Do	12. Tag	Fahrt durch die Pampas nach Arequipa **Übernachtung in Arequipa**
Fr	13. Tag	Altstadt von Arequipa mit Indio-kolonialer Architektur Mix (UNESCO Weltkulturerbe), Plaza

Peru Intensiv

Major, Kathedrale von Arequipa, Besichtigung der Fassade der Jesuitenkirche La Companija, Besuch des Konvent Santa Catalina

Übernachtung in Arequipa (2360 m hoch)

Sa 14. Tag Fahrt nach Chivay im Colca-Tal über den Mirada de los Volcances Pass (5100 m), Vikunja-Herden in der Pampas Canyahuas im Aguada Blanca Nationalpark,
Nachmittag frei zur Akklimatisierung

Übernachtung in Chivay (3600 m hoch)

So 15. Tag Fahrt nach Puno: Colca Canyon und Flug des Kondors am Cruz del Condor, Andendorf Yangue, Weitere Fotostopp in Colca-Tal

Übernachtung in Puno (3860 m)

Mo 16. Tag Tagesauflug zum Titicacasee, Bootsfahrt auf den See, Besuch der schwimmenden Inseln von Uros, Quechua auf der Inseln Taquille

Übernachtung in Puno (3860 m)

Di 17. Tag Tagesausflug: Kultur der Colca in Sullustani, Besuch einer Indianerfamilie, Chulpas - Begräbnistürme der Colc am Omayo See, Nachmittags Freizeit in Puno

Übernachtung in Puno (3860 m)

Mi 18. Tag Fahrt über den La-Raya-Pass (4350m), Kirche von San Petro (sog. Sixtinische Kapelle von Amerika) in Andahuaylillas, Inkaheiligtum des Gottes Wiracocha in Rachi, Begegnung mit Lamaherden unterwegs

Übernachtung in Cusco (3400 m)

Do 19. Tag Stadtrundfahrt Cusco, Kathedrale von Cusco, Besuch des Koricancha Sonnentempel, Inka-festung Sacsayhuama (3500 m)

Übernachtung in Cusco (3400 m)

Fr 20. Tag Fahrt ins Inka-Tal, Besuch der Inkazitadelle von Ollantaytambo, Salinas - Salzgewinnung der Inkas

Übernachtung in Ollantaytambo

Sa 21. Tag Fahrt nach Machu Picchu, Führung und Freizeit

Übernachtung in Ollantaytambo

So 22. Tag Indiomarkt von Pisac, Besichtigung der Ruinen des königliches Landhauses von Tupac Yupanqui in Chinchero*

Übernachtung in Cusco (3400 m)

Mo 23. Tag Nachmittags Flug Cusco via Lima nach Europa.

Nachtflug Lima – Madrid – Frankfurt

Di 24. Tag Ankunft am frühen Abend in Frankfurt

* An den Juni Terminen besuchen wir das Inti Raymi, das Sonnenwendenfest der Inka, in der Stadt Cusco (siehe dazu auch den „Exkurs: Inti Raymi“ am Ende unserer „Peru Intensiv“ Reise).
Aus diesem Grund wird es zu Verschiebungen des Programms in Cusco und im Heiligen Tal der Inka kommen (Tag 19 bis 22). Das königliche Landhaus von Tupac Yupanqui in Chichero (Tag 16) wird im Juni nicht besucht.

Peru Intensiv

24 Tage Studienreise: „Peru Intensiv“

Leistungen

- Hinflug & Rückflug von Frankfurt über Madrid nach Lima
- Inlandsflug Lima – Trujillo
- Inlandsflug Cajamarca – Lima
- Inlandsflug Cusco – Lima
- Flughafensteuern BRD
- Sicherheitsgebühren & Luftverkehrsabgabe Deutschland
- Kerosinzuschlag

- Hotelunterbringung in 3 bis 4-Sternen Hotels

- 4 Übernachtungen in Lima
- 1 Übernachtung in Pisco
- 1 Übernachtung in Trujillo
- 2 Übernachtungen in Tucume
- 1 Übernachtung in Cajamarca
- 1 Übernachtung in Nazca
- 2 Übernachtungen in Arequipa
- 1 Übernachtung in Chivay
- 3 Übernachtungen in Puno
- 3 Übernachtungen in Cusco
- 2 Übernachtungen in Ollantaytambo

- Übernachtungen mit Frühstück;
- 12 Mittag- oder Abendessen

- Transfers mit Bus / Bahn

- Alle Ausflüge inklusive
- Alle Eintrittsgelder inklusive
- Alle Bootsfahrten laut Programm inklusive

- Besichtigungen in Lima
  - Stadtrundfahrt
  - Nationalmuseum
  - Huaca Pucllana
  - Konvent San Francisco
  - Larco Museum

- Besichtigungen in Trujillo
  - Sonnen- & Mondpyramide
  - Drachentempel
  - Chan-Chan-Palastbezirk
  - Tschudi Museum

- Besichtigungen in El Brujo
  - 3 Pyramiden der Moche
  - Mausoleum der Dame von Cao
  - Huaca Rajadan

- Besichtigungen in Tucume
  - Cerro Venarron
  - Tempelanlage von Collud
  - Pyramiden von Tucume
  - Mausoleum & Grabschatz des „Herrn von Sipán“

- Besichtigungen in Cajamarca
  - El Cuarta del Rescate
  - Archäologisches Museum
  - Aquädukt Cumbemyao
  - Los Frailones (Altäre und Petroglyphen)
  - Inkafriedhof und „Fenster der Totenstadt“
  - Molkereibetrieb Los Alpes

- Hexen- & Schamanenmarkt

- Weinbrennerei in Pisco

- Besichtigungen in Nazca
  - Insel Ballestas
  - Nazca Linien
  - Wohnhaus und Museum der Marie Reich

- Konvent Santa Catalina in Arequipa

- Aguanda Blanca Nationalpark

- Titicacasee: schwimmende Inseln, Insel Taquille

- Besuch einer Indianerfamilie in Sullustani

- Kirche San Pedro

- Inkaheiligtum in Rachi

- Programm in Cusco
  - Stadtrundfahrt
  - Koricancha Sonnentempel
  - Inkafestung Sacsayhuama
  - Entspannungsmassage

- Besichtigungen im Inka-Tal
  - Inka-Zitadelle Ollantayambo
  - Salinas Salzgewinnung
  - Indiomarkt von Pisac

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1651030 — 24 Tage
So, 05. Juni – Di. 28. Juni 2016
Doppelzimmer 4298 Euro

Reise Nr. 1651032 — 24 Tage
So, 18. Sep. – Di. 11. Okt. 2016
Doppelzimmer 4198 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt (sofern gewünscht) 850Euro

.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 01. Januar 2015

- Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik

- Auslandskrankenversicherung

- Informationsmaterial

Exkurs: **Inti Raymi – Sonnenfest der Inka**

Inti Raymi – Das Sonnenwendenfest der Inka

Das Inti Raymi, Fest der Sonnenwende, ist eines der größten Spektakel Perus das ursprünglich eine Zeremonie der Inkas zu Ehren der Sonne war. Doch auch heute noch bietet das Fest einen spannenden Einblick in dieses vergessene Zeitalter.

Zunächst beginnt die Zeremonie in Form von schauspielerisch aufwendigen Aufführungen und inszenierten Ritualen am "Korikancha", dem Sonnentempel. Hier sollen einst die Inka ihren mystischen Ursprung und gefeiert und für gute Ernten gebetet haben. Der Sonnengott dem diese Zeremonie hauptsächlich gebührte, war in der Mystik der Inka das wichtigste Verbindungsglied zwischen der Erde, "Caypacha", und dem Hauptgott Pachacamac, der die Erde als Lehrer unterstützt, sie dann aber verlassen hatte. Selbstverständlich galt die Zeremonie auch anderen Göttern, der Sonnengott spielte allerdings eine besondere Rolle: Er galt als Lieblingssohn des Pachacamac und war zudem auch für die landwirtschaftlichen Erfolge der Inka verantwortlich. Zu diesem Fest kamen Vertreter und Menschen aus dem ganzen Reich, feierlich gekleidet, und brachten verschiedenste Opfergaben.

Die Zeremonie erstreckt sich bis zum Plaza Mayor, dem sogenannten "Haucaypata". Auch hier wird mit traditioneller Kleidung und Musik gefeiert. Natürlich spielt dieses Fest nicht die gleiche Rolle wie ehemals, es ist aber eine wichtige traditionelle Erinnerung für die dort lebenden Menschen sowie eine einmalige Möglichkeit für Gäste, Riten und Leben dieses Volkes das trotz moderner Archäologie im Dunkel zu versinken droht kennenzulernen. Höhepunkt des traditionellen Festes ist die Entzündung eines großen Feuers mit Hilfe der Sonne, eine symbolische Handlung die die Geschichte und Intention des Festes wiederspiegelt. Nach dem offiziellen Ende der Zeremonie finden jedoch weitere spannende Tänze in traditioneller Kleidung statt. Die Rituale der Zeremonie konnten jedoch nur durch jahrhundertelange mündliche Überlieferungen am Leben erhalten werden da die katholische Kirche mit der Eroberung Spaniens ab 1535 dieses Fest verbot und durch die Feier des "Corpus Christi" ersetzte. Erst 1942 fanden wieder traditionelle Feiern statt.

Das Inti Raymi Fest begehen die Nachfahren der Inkas jedes Jahr um die Sonnenwende am 21.Juni. Die kleineren Festivitäten ziehen sich in Cusco und im heiligen Tag der Inkas 2 bis 3 Tage hin. Die Hauptzeromonie findet in Sacsayhuaman bei Cusco statt und dauert einige Stunden. Sie besuchen die Hauptzeremonie des Inti Raymi Fest bei dem Reisetermin in Juni.

Peru & Amazonas

22 Tage Studienreise

Highlights dieser Fahrt

- Nazca Linien
- Colca Canyon
- San Pedro – Sixtinische Kapelle Amerikas
- Machu Picchu – Inkastadt über den Wolken
- Amazonas Dschungel - Lodge

Peru & Amazonas

Termine 2016

11. Juni – 02. Juli	22 Tage
24. Sep. – 15. Okt.	22 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Madrid – Lima – Pisco – Nazca – Arequipa – Chivay – Puno – Cusco – Ollantaytambo - Machu Picchu – Ollantaytambo – Cusco – Cayman Dschungel Lodge – Lima – Madrid – Frankfurt

1. Tag: Abflug nach Peru

Ihre Reise beginnt am Sonntagabend am Frankfurter Flughafen. Von dort fliegen Sie zuerst nach Madrid, wo Sie anschließend in den Nachtflug weiter nach Lima, der Hauptstadt Perus, umsteigen.

2. Tag: Ankunft in Lima & die erste Pyramide

Nach der Ankunft in Lima am Morgen bringen wir Sie als erstes ins Hotel, wo Sie die Gelegenheit haben, sich frisch zu machen und vom langen Flug zu erholen.
Nachmittags besuchen Sie die Lehmziegel-Pyramide „Huaca Pucllana“ in Miraflores, einem der reichsten Bezirke Limas. Dieses imposante Bauwerk geht auf die Lima-Kultur zurück, die ihren Höhepunkt zwischen 200 und 700 n.Chr. erlebte. Als Sitz der Verwaltungselite der Lima war das Bauwerk weithin sichtbarer Ausdruck von religiöser und politischer Macht. Archäologische Funde beweisen, dass die Pyramide neben Verwaltungseinheiten auch rituelle Opferstätten fasste.

3. Tag: Historische Altstadt Lima

Die historische und architektonische Bedeutung der Altstadt hat die UNESCO 1991 dazu bewogen, Limas Zentrum in den Rang eines Weltkulturerbes zu erheben.
Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt stehen das historische und das moderne Lima. Sie sehen das Regierungsviertel und den Präsidentenpalast, die prunkvollen Plätze Plaza Major und Plaza San Martin, sowie die Kirche Santo Domingo.
Am Nachmittag warten die Kathedrale von Lima sowie der Konvent und die Kirche von San Francisco auf Sie. Die Errichtung der Kathedrale von Lima nahm beinahe hundert Jahre in Anspruch. Zwischen 1535 und 1625 entstand dieses repräsentative Gotteshaus inmitten von Lima. 1746 folgte eine teilweise Restaurierung. Die Kathedrale beherbergt einen Glas-Sarg, in dem der Stadtvater Limas, Francisco Pizarro liegen soll.

Kirche & Konvent San Francisco

Die Kirche und der Konvent von San Francisco wurden zu Beginn des 17. Jahrhunderts fertiggestellt. Die Doppelturm-Fassade ist im Stil des Manierismus gehalten. Besonders sehenswert ist die Konventseigene Gemäldesammlung mit Malereien aus Renaissance, und Barock. Ein Höhepunkt stellen die verwinkelten Katakomben unter der Kirche dar, wo sich die Knochen von fast 75.000 Toten stapeln. Unser Tagesprogramm endet mit einem Besuch im Larco Museum. Dessen Sammlung mit archäologischem Schwerpunkt zeigt vor allem peruanische Kunst aus vorspanischer Zeit. Das Museum befindet sich in Privatbesitz und genießt auch keine staatliche Förderung.
Für Ihre Freizeit am Abend empfiehlt sich ein Besuch des Auditorio ICPNA, wo regelmäßig Theatervorstellungen und Konzerte stattfinden, häufig bei freiem Eintritt.

4. Tag: Weinbrennerei Pisco

Pisco ist eine malerische Hafenstadt im Süden Perus. Bekannter als die Stadt selbst ist der gleichnamige Weinbrand. Der Hafen der Stadt war die letzte Station des Destillats bevor es mit Schiffen in die ganze Welt exportiert wurde.

In der Wein-Brennerei verfolgen wir die Herstellung des Nationalgetränk Perus und Chiles, des Pisco. Die Einfuhr ausländischer Erzeugnisse unter dem Namen Pisco ist in Peru unter Strafe verboten. Bei unserer Besichtigung besteht die Möglichkeit, den Weinbrand selbst zu verkosten. Besonders beliebt ist auch das Mixgetränk Pisco Sour. Seit den 1920er Jahren ist dieser Cocktail mit Limettensaft, Zuckersirup und Eiklar aus den peruanischen Bars nicht mehr wegzudenken.
Wer in Pisco ist, sollte auch die peruanische Nationalspeise probieren: Cebiche ist mit Limettensaft gebeizter, roher Fisch. Die peruanische Variante des Sushis.

5. Tag: Ballestas Inseln

Die Ballestas Inseln sind ein Inselparadies und absoluter Höhepunkt für Naturliebhaber. Gerade mal 50 Kilometer von Lima entfernt zeichnen sich diese Inseln durch ihre atemberaubenden Felsenformationen und unglaubliche Artenvielfalt aus. Seelöwen, Pelikane und Flamingos sind nur ein kleiner Teil der der Tiere, die hier anzutreffen sind.
Zu Recht werden die Islas Ballestas auch „Klein Galapagos“ genannt. Mit dem Boot fahren wir von Insel zu Insel und erhalten so Einblick in eine unberührte Inselwelt des Pazifiks.

Mysteriöse Nazca-Linien

Geheimnisvoll sind die Nazca Linien, riesige Scharrbilder (sogenannte Geoglyphen) in den Wüsten von Nazca und Palpa. Aufgrund ihrer schieren Größe, hat man die Nazca Linien lange Zeit nicht erkannt. Erst mit dem Aufkommen des kommerziellen Flugverkehrs wurden diese Scharrbilder vom

Peru & Amazonas

Flugzeug aus erkannt. Die riesigen Zeichnungen von Affen, Menschen und Vögeln entstanden zwischen 600 v.Chr. und 100 v.Chr. Bis heute ist ihre Funktion ungeklärt.
Sie sehen auch das Wohnhaus der Deutschen Maria Reiche, die ihr Leben der Erforschung dieser Bilder widmete. Die 1903 in Dresden geborene Maria Reiche ging mit nicht einmal dreißig Jahren nach Peru. Schon bald darauf engagierte sie sich am Nationalmuseum von Lima für peruanische Kultur. Auf die Linien von Nazca aufmerksam geworden, stellte sie die Erforschung und den Erhalt der Linien seit 1939 in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Über 25 Jahre lebte sie in einer Hütte ohne Wasser und Strom, um die Arbeit vor Ort voranzutreiben. 1998 starb Maria Reiche, nachdem sie beinahe 40 Jahre ihres Leben der Erforschung der Linien von Nazca gewidmet hatte.

6. Tag: Fahrt nach Arequipa

Die Wüstenstrecke zwischen Nazca und Arequipa gehört zu den schönsten und eindrucksvollsten Routen der Welt. Die Berghänge des Cachani, Wüstenvegetation und Lamaherden machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

7. Tag: Altstadt von Arequipa: Indio-kolonialer Architektumix

Arequipa ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Südperus. Die Vulkane um die Stadt verleihen dem Ort eine eindrucksvolle Naturkulisse. Bei einem Stadtrundgang lernen wir die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Von der zentralen Plaza Major, erschließt sich das gesamte Zentrum Arequipas mit seinen Kirchen, Klöster und Museen.
Die Kathedrale von Arequipa, aus dem Jahre 1629 darf als eine von wenigen Kirchen die Fahne des Vatikans hissen.
Im Nonnenkloster von Santa Catalina stellen seit 1579 viele zweitgeborene Töchter reicher Familien ihr Leben in den Dienst für „Gott und Himmelreich“. Die entsprechend luxuriös ausfallende Ausstattung des Klosters beinhaltet spanische Seidenvorhänge und flämische Spitze ebenso, wie feines Porzellan und Silber.
Für den Abend bietet sich ein Abstecher zum Mercado San Camillo in der Nähe des Zentrums an. Auf diesem Wochenmarkt sieht man das traditionelle Peru.

8. Tag: Fahrt ins Colca-Tal

Die Schluchten und Vulkane rund im Arequipa sind eindrucksvoll. Auf der Fahrt nach Chivay über den Mirada Vulkanpass sehen Sie dieses Naturschauspiel mit eigenen Augen. Den Nachmittag nehmen wir uns frei, um uns stressfrei an die dünner werdende Höhenluft zu akklimatisieren.

9. Tag: Kreuz des Condors

Die Reise führt weiter durch das Hochland Perus zum Kreuz des Condors. Von diesem hohen Aussichtspunkt blickt hinab in den Colca Canyon, die mit einer Tiefe von 3.269 Metern der zweittiefsten Canyons der Welt ist. Den Namen erhält der Aussichtspunkt von der Tatsache, dass hier zahlreiche der riesigen Condore, mit bis zu drei Metern Flügelspannweite, bei ihrem majestätischen Flug übers Tal beobachtet werden können.
Überall im Canyon findet man auch beeindruckende Steilterassen. Diese sind schon mehrere Jahrhunderte alt, werden aber auch von den Menschen heute noch für den Ackerbau genutzt.
Mit Yangue besuchen wir im Anschluss ein typisches Andendorf. Das bäuerliche Dorf beherbergt eine Kirche aus der Kolonialzeit, sowie Inka-Ruinen. Die heißen Quellen bieten Entspannung und die Holzschnitzereien der Dorfbewohner sind ein originelles Souvenir.

10. Tag: Titicacasee & schwimmende Schilfinseln

Der Titicacasee ist mit 8.288 Quadratkilometern 15-mal größer als der Bodensee. Sein Fischreichtum stellt für die Anwohner die Überlebensgrundlage dar. 3.810 Meter über dem Meeresspiegel ist er nicht, wie oft angenommen, der höchste See der Welt aber Südamerikas.
Die Schilfinseln sind aus geflochtenem Schilf hergestellte Inseln und Heimstätte der Uros-Indianer. Neben den Wohninseln verfügen die Indios sogar über eine schwimmende Schule. Durch diese Lebensweise überlebten die Uros sogar die mächtigen Inka.
Auf der Insel Taquille leben die Taquilleros, eine eigenwillig Gesellschaft „strickender Männer“ und Urenkel der Inkas. Die Taquilleros sind berühmt für ihre Strickerei und Webereien, die allesamt von Männern hergestellt werden. Die Taquilleros treffen sich täglich und stricken die Kleider ihrer Familien. Anhand unterschiedlicher Kopfbedeckungen zeigen hier die Männer, ob sie ledig oder verheiratet sind. Die Taquilleros verkaufen ihre Mützen auch, lassen Sie sich doch einfach mal beraten.

11. Tag: Sillustani & die Grabtürme der Colla

Bei unserer Fahrt nach Sillustani machen wir uns mit der Kultur der Colla-Indianer vertraut indem wir eine echte Indianerfamilie besuchen, und lernen die Chulpas kennen. Bei den Chullpas von Sillustani handelt es sich um Begräbnistürme der Colla-Kultur am Umayo-See. Diese 10 bis 13 Meter hohen Rundtürme wurden von den Indianern bereits vor der Zeit der Inkas als Grabstätten verwendet. Angesehene Personen wurden in diesen Türmen in einer fötalen Position zusammen mit ihren persönlichen Wertsachen beigesetzt.

Peru & Amazonas

Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, den Tag in Puno zu beschließen, in Sie einige der vielen koloniale Bauwerke der Stadt besichtigen.

12. Tag: Die Sixtinische Kapelle Südamerikas

Heute steht uns eine längere Busfahrt bis nach Cusco bevor – mit Programmpunkten und Mittagspause sind wir insgesamt etwa elf Stunden unterwegs. Zahlreiche kleine Pausen und Fotostopps sind aber eingeplant. Die Fahrt führt über den La-Raya-Pass auf 4350 Höhenmetern. Am Wacarpay-See machen wir halt um das einmalige Panorama zu bewundern.
In Andahuaylillas besuchen wir die Kirche von San Petro. Die barocke Kirche von wurde Anfang des 17. Jahrhunderts von einem spanischen Orden erbaut. Die Fertigstellung fand 1606 statt. Sie wird wegen ihrer wunderschönen Deckenmalereien und den sehenswerten Holzschnitzereien als die Sixtinische Kapelle Amerikas bezeichnet.
Im nahegelegenen Dorf Raqchi wartet sodann eines der mysteriösesten Inkaheiligtümer Perus auf Sie. Vom Tempel des Gottes Wiracocha stehen heute noch die beeindruckend hohen Mauern (bis zu 20 Meter) sowie mehrere zylinderförmige Säulen. Er wurde Ende des 15. Jahrhunderts kurz vor Ankunft der Spanier erbaut.

13. Tag: Stadtrundfahrt Cusco

Heute bleiben wir in Cusco, um die Stadt auf einer Stadtrundfahrt zu erkunden. Dabei werden Sie die Kathedrale von Cusco, die Koricancha sowie die Inkafestung Sacsayhuama besichtigen.
Die Kathedrale von Cusco am Plaza de Armas, wurde 1560 bis 1664 durch die Spanier erbaut. Die roten Mauersteine wurden von der Festung Sacsayhuama abgetragen. Die Fassade erinnert an den Renaissance-Stil, während das Innere der Kathedrale barock ist. Die Türme sind 30 Meter hoch und in einem davon befindet sich die größte Kirchenglocke in ganz Lateinamerika.
Koricancha war ursprünglich ein Sonnentempel der Inkas, und er galt in Peru als der prächtigste Tempel überhaupt. Auch diente er als Observatorium. Die Böden und Decken des Tempels sowie seine Statuen waren vergoldet, um ihm einen sonnenhaften Glanz zu geben. Übersetzt heißt Koricancha „Hof des Goldes“. Während der spanischen Invasion Ende des 15. Jahrhunderts wurde der Tempel geplündert und die barocke Kirche Santo Domingo daneben errichtet.
Oberhalb von Cusco befindet sich die Inkafestung Sacsayhuama. Ihre dreifachen Mauern, welche terrassenförmig übereinander liegen, bestehen aus gigantischen Steinquadern von neun Metern Höhe und fünf Metern Breite. Die Mauern selbst verlaufen im Zickzack-Kurs und sind 600 Meter lang. In der Festung befinden sich ebenfalls ein altes Observatorium und kreisrunde Arenen. Die Anlagen wurden bei der spanischen Eroberung teilweise zerstört.

14. Tag: Im Heiligen Tal der Inka

Heute fahren Sie hinein in das Tal der Inkas.
Eine kurze Bergwanderung bringt uns hinauf zu den Salinas. Aus einer heißen Quelle am höchsten Punkt des Tals strömt hier extrem salzhaltiges Wasser. Die Inkas wussten sich dies zunutze zu machen und haben unterhalb der Quelle Terrassen mit hunderten von Salzpfannen angelegt um das wertvolle Gut zu gewinnen. Diese Anlage ist so effizient, dass sie auch heute noch genau wie vor hunderten Jahren von den Bewohnern zur Salzgewinnung genutzt wird.
Als Highlight des heutigen Tages besuchen wir sodann die Zitadelle von Ollantaytambo. Diese Zitadelle wurde im 15. Jahrhundert von den Inkas errichtet und liegt genau auf der Straße nach Machu Picchu. Man kann also annehmen, dass ihre Position am Rande des Inka-Tals eine sehr strategische Bedeutung hatte. Diese Zitadelle ist außerdem einer der wenigen Schauplätze, an dem die Inka den spanischen Eroberern eine ernsthafte Niederlage beibringen konnten.
Die Befestigung wurde größtenteils an einem Berghang errichtet, wobei viele Terrassen und Mauern aus Stein direkt an den steilen Hang gebaut wurden. Auch viele Gebäude, Straßen und Steintreppen sind aus der Zeit der Inkas erhalten geblieben.

15. Tag: Machu Picchu, die „Stadt in den Wolken“

Eine Zugfahrt nach Aquas Calientes und eine halbstündige Busfahrt bringt uns hinauf in die alte Inkastadt Machu Picchu.
Die „Stadt in den Wolken“ gibt noch heute viele Rätsel auf. Sie wurde im 15. Jahrhundert von den Inkas erbaut und erst 1911 wiederentdeckt. Weitläufige, parallel verlaufende Terrassen, etwa 200 geordnete Steingebäude, ein großer zentraler Platz und andere Objekte lassen eine Ahnung von der Baukunst der Inkas aufkommen. Machu Picchu ist sichtbar in verschiedene Viertel gegliedert, die wohl auf unterschiedliche Weise genutzt wurden. So gab es zeremonielle und religiöse Anlagen, Wohnviertel und ein Observatorium. Auch nimmt man an, dass die entlegene Stadt als Festung benutzt wurde. Nach einer umfangreichen Führung durch die Stadt haben Sie noch etwas Zeit für eigene Erkundungen, bevor es im Zug zurück nach Ollantaytambo geht, wo wir wieder übernachten werden.

16. Tag: Indiomarkt von Pisac

Heute besuchen wir die Inkastadt und den bunten Indiomarkt von Pisac. Neben dem tollen Flair hat der Markt auch eine Vielzahl an Textilien und Handwerksarbeiten von den Einheimischen zu bieten, die gute Souvenirs abgeben. Bekannt in Pisac ist außerdem der große Korallenstrauch, der den Hauptplatz überschattet.

Peru & Amazonas

Anschließend sehen wir uns im nahegelegenen malerischen Städtchen Chinchero um. Hier findet sich u.a. das königliche Landhaus von Tupac Yupanqui. Der erfolgreiche Inka-Herrscher Tupac Yupanqui lebte im späten 15. Jahrhundert und kam oft nach Chinchero zur Erholung. Hier ließ er sich einen Palast und mehrere Anbauterrassen errichten. Heute stehen davon leider nur noch die Grundmauern. Dennoch vermitteln diese noch einen guten Einblick, wie der Herrscher damals lebte.
Abends kehren wir zurück nach Cusco.

17. Tag: Flug in den Urwald

Heute fliegen Sie von Cuzco nach Puerto Maldonado. Nach der Landung werden Sie von einem Mitarbeiter der Cayman Lodge in Empfang genommen und zur Lodge gebracht. Die Fahrt ist bereits ein Erlebnis für sich. Es geht mit dem Boot, auf dem Sie auch Ihr Mittagessen einnehmen, den Tambopata-Fluss entlang. Nach zwei Stunden Fahrt voller unterschiedlichster Eindrücke erreichen Sie die Cayman Lodge. Nachmittags haben Sie Gelegenheit, einen Ausflug in den Urwald zu unternehmen und sich mit der einheimischen Tierwelt vertraut zu machen. Ihr Abendessen gibt es in der Lodge.

18. Tag: Sachavacayoc-See

Nach dem Frühstück brechen Sie auf zu einer 2,5-stündigen Wanderung durch den Dschungel zum Sachavacayoc-See. Unterwegs sehen Sie verschiedene Affenarten und lassen sich die Wirkung unterschiedlicher Heilpflanzen erklären. Den Sachavacayoc See erkunden Sie vom Kanu aus und beobachten die unterschiedlichsten Vogelarten wie Hoatzins, Eisvögel oder Schlangenvögel. Auch Papageien, Riesenotter oder Wildschweine werden Sie zu Gesicht bekommen, vielleicht sogar eine Anakonda. Mittags erwartet Sie ein Picknick im Wald mit Blick auf den See. Danach geht es weiter zu einem Ausflug zu Kaimanen und Wasserschweinen.

19. Tag: Cascada el Gato

Nach einem zeitigen Frühstück erwartet Sie eine Wanderung durch den Urwald, die rund eineinhalb Stunden dauern wird. Es geht zum Condenado See, wo Sie eine weitere Kanufahrt unternehmen. Sie haben erneut Gelegenheit, die mannigfaltige Tierwelt zu beobachten. Nachmittags wandern Sie zur Cascada el Gato. Dieser kleine und romantische Wasserfall lädt zu einem erfrischenden Bad ein und ist der ideale Ort, um das Mittagessen einzunehmen. Genießen Sie den restlichen Tag, das klare Wasser und die herrliche Natur.

20. Tag: zurück in die Zivilisation

Nach dem Frühstück geht es heute zurück zum Flughafen. Unterwegs gibt es noch den herrlichen Sonnenaufgang über dem Fluss zu sehen. Mit Unterstützung der Reiseleitung checken Sie am Flughafen ein und fliegen von Puerto Maldonado nach Lima, wo Sie Ihre letze Nacht in Peru verbringen.

21. Tag: Abschied von Peru

Heute haben Sie den Vormittag in Lima frei, um Abschied von Peru zu nehmen. Am Abend fliegen Sie über Madrid zurück nach Hause.

22. Tag: Zurück daheim

Am frühen Abend landen Sie in Deutschland. Wir hoffen Ihnen hat die Reise gefallen und wir können Sie bald wieder in Peru oder einem unserer anderen Ziele begrüßen.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Maximalteilnehmerzahl: 24 Personen

Visum & Einreise:
Sie benötigen nur einen Reisepass, der bis sechs Monate nach Fahrtende gültig sein muss.
Ein Touristenvisum bekommen EU-Bürger und Schweizer bei der Einreise kostenfrei ausgestellt. Bitte überprüfen Sie aber unbedingt, dass die Beamten die richtige Aufenthaltsdauer in Ihrem Reisepass eintragen.

Versicherungen:
Wir empfehlen eine Reiserücktrittskosten- und eine Auslandskrankenversicherung. Für Peru empfiehlt sich darüber unbedingt der Abschluss einer Gepäckversicherung. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldungsbestätigung.

Gesundheit, Impfungen:
Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amts empfiehlt als sinnvollen Schutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A.
Im Dschungel besteht ein mittleres Malariarisiko. Beachten Sie dazu bitte die Informationen, die wir Ihnen mit Ihren Reiseunterlagen zusenden und kontaktieren Sie Ihren Hausarzt oder ein Tropeninstitut.

Achtung: Bei Reisen in das Amazonasgebiet (nur diese unserer Peru-Reisen) ist eine Gelbfieberimpfung notwendig und Pflicht. Bitte bringen Sie unbedingt auch einen Impfnachweis mit, da Sie ansonsten am Flughafen zwangsweise nachgeimpft werden.

Peru & Amazonas

Reisetermine

Termine 2016

BCT 1651020	Sa, 11. Juni 2016 – Sa, 02. Juli 2016*	Peru & Amazonas	22 Tage
BCT 1651022	Sa, 24. Sep. 2016 – Sa, 15. Okt. 2016	Peru & Amazonas	22 Tage

*Juni-Termine mit Besuch des Inti Raymi Festes in Cusco

Kurzübersicht: Peru & Amazonas – 22 Tage

Sa	1. Tag	Abflug von Frankfurt über Madrid (Spanien) nach Lima **Nachtflug**
So	2. Tag	Morgens Ankunft in Lima, Transfer zum Hotel, Nachmittag frei zur Erholung oder Besuch der Huaca Pucllana – Lehmziegelpyramide und des dazugehörigen Museums mitten in Lima **Übernachtung in Lima**
Mo	3. Tag	Stadtrundfahrt Lima (mit Plaza San Martin, Rathaus, Plaza Major, Präsidentenpalast, Kirche Santo Domingo), Kathedrale von Lima, Konvent und Kirche von San Franciso, nachmittags freier Rundgang durch die Altstadt oder Besuch des Larco Museums **Übernachtung in Lima**
Di	4. Tag	Fahrt nach Pisco, Weinbrennerei mit Weinprobe und Nationalgetränk Pisco Sour, **Übernachtung in Pisco**
Mi	5. Tag	Bootsfahrt zur Insel Ballestas, Weiterfahrt nach Nazca, Besichtigung der Nazca-Linien, Besuch des Wohnhaus & Museum von Marie Reich **Übernachtung in Nazca**
Do	6. Tag	Fahrt durch die Pampas nach Arequipa **Übernachtung in Arequipa**
Fr	7. Tag	Altstadt von Arequipa mit Indio-kolonialer Architektur Mix, Plaza Major, Kathedrale von Arequipa, Fassade der Jesuitenkirche La Companija, Besuch des Konvent Santa Catalina **Übernachtung in Arequipa (2360 m hoch)**
Sa	8. Tag	Fahrt nach Chivay im Colca-Tal über den Mirada de los Volcances Pass (5100 m), Vikunja-Herden in der Pampas Canyahuas im Aguada Blanca Nationalpark Nachmittag frei zur Akklimatisierung **Übernachtung in Chivay (3600 m hoch)**
So	9. Tag	Fahrt nach Puno: Colca Canyon und Flug des Condors am Cruz del Condor, Andendorf Yangue, Weitere Fotostopp in Colca-Tal **Übernachtung in Puno (3860 m)**
Mo	10. Tag	Tagesauflug zum Titicacasee, Bootsfahrt auf den See, Besuch der schwimmenden Inseln von Uros, Quechua auf der Inseln Taquille **Übernachtung in Puno (3860 m)**
Di	11. Tag	Tagesausflug: Kultur der Colca in Sullustani, Besuch einer Indianerfamilie, Chulpas - Begräbnistürme der Colc am Omayo See, Nachmittags Freizeit in Puno **Übernachtung in Puno (3860 m)**
Mi	12. Tag	Fahrt über den La-Raya-Pass (4350m), Kirche von San Petro (sog. Sixtinische Kapelle von Amerika) in Andahuaylillas, Inkaheiligtum des Gottes Wiracocha in Rachi, Begegnung mit Lamaherden unterwegs **Übernachtung in Cusco (3400 m)**

Peru & Amazonas

Do	13. Tag	Stadtrundfahrt Cusco, Kathedrale von Cusco, Besuch des Koricancha Sonnentempel, Inkafestung Sacsayhuama (3500 m) **Übernachtung in Cusco (3400 m)**
Fr	14. Tag	Fahrt ins Inka-Tal, Inkazitadelle von Ollantaytambo, Salinas - Salzgewinnung der Inkas **Übernachtung in Ollantaytambo**
Sa	15. Tag	Fahrt nach Machu Picchu, Führung und Freizeit **Übernachtung in Ollantaytambo**
So	16. Tag	Indiomarkt von Pisac, Ruinen des königliches Landhauses von Tupac Yupanqui in Chinchero* **Übernachtung in Cusco (3400 m)**
Mo	17. Tag	Flug nach Puerto Maldonado, Bootstransfer mit Mittagessen zur Lodge, Erste Erkundung der Umgebung **Übernachtung in der Cayman Lodge**
Di	18. Tag	Wanderung durch den Dschungel zum Sachavacayoc See **Übernachtung in der Cayman Lodge**
Mi	19. Tag	Wanderung zum Condenado See, Kanufahrt, Wasserfall Cascada el Gato + Bademöglichkeit **Übernachtung in der Cayman Lodge**
Do	20. Tag	Transfer nach Puerto Maldonado und Flug nach Lima **Übernachtung in Lima**
Fr	21. Tag	Freizeit in Lima, abends Rückflug **Nachtflug**
Sa	22. Tag	Ankunft am frühen Abend in Deutschland

* An den Juni Terminen besuchen wir das Inti Raymi, das Sonnenwendenfest der Inka, in der Stadt Cusco (siehe dazu auch den „Exkurs: Inti Raymi“ am Ende unserer „Peru Intensiv“ Reise).
Aus diesem Grund wird es zu Verschiebungen des Programms in Cusco und im Heiligen Tal der Inka kommen (Tag 13 bis 16). Das königliche Landhaus von Tupac Yupanqui in Chichero (Tag 16) wird im Juni nicht besucht.

Peru & Amazonas

22 Tage Studienreise: Peru & Amazonas

Leistungen

- Flug von Frankfurt über Madrid nach Lima
- Inlandsflug Cusco – Puerto Maldonado
- Inlandsflug Puerto Maldonado -- Lima
- Rückflug von Lima über Madrid nach Deutschland
- Flughafensteuern BRD
- Sicherheitsgebühren & Luftverkehrsabgabe Deutschland
- Kerosinzuschlag

- Hotelunterbringung in 3 bis 4-Sternen Hotels
- 2 Übernachtungen in Lima
- 1 Übernachtung in Pisco
- 1 Übernachtung in Nazca
- 2 Übernachtungen in Arequipa
- 1 Übernachtung in Chivay
- 3 Übernachtungen in Puno
- 3 Übernachtungen in Cusco
- 2 Übernachtungen in Ollantaytambo
- 3 Übernachtungen in der Cayman Lodge

- 7 Mittag- oder Abendessen

- Transfers mit Bus / Bahn

- Alle Ausflüge inklusive
- Alle Eintrittsgelder inklusive
- Alle Bootsfahrten laut Programm inklusive

- Besichtigungen in Lima
  - Stadtrundfahrt
  - Huaca Pucllana Lehmziegelpyramide
  - Konvent San Francisco
  - Larco Museum

- Weinbrennerei in Pisco

- Besichtigungen in Nazca
  - Insel Ballestas
  - Nazca Linien
  - Wohnhaus und Museum der Marie Reich

- Konvent Santa Catalina in Arequipa

- Aguanda Blanca Nationalpark

- Titicacasee: schwimmende Inseln, Insel Taquille

- Besuch einer Indianerfamilie in Sullustani

- Kirche San Pedro

- Inkaheiligtum in Rachi

- Programm in Cusco
  - Stadtrundfahrt
  - Koricancha Sonnentempel
  - Inkafestung Sacsayhuama
  - Entspannungsmassage

- Besichtigungen im Inka-Tal
  - Inka-Zitadelle Ollantayambo
  - Salinas Salzgewinnung
  - Indiomarkt von Pisac

- Dschungelexkursionen & Kanufahrten mit Ortskundigem Guide

- Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik

- Auslandskrankenversicherung

- Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1651020 — 22 Tage
Sa, 11. Juni – Sa, 02. Juli 2016*
Doppelzimmer 4098 Euro

Reise Nr. 1651022 — 22 Tage
Sa, 24. Sep. – Sa, 15. Okt. 2016
Doppelzimmer 4098 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt (sofern gewünscht) 780 Euro

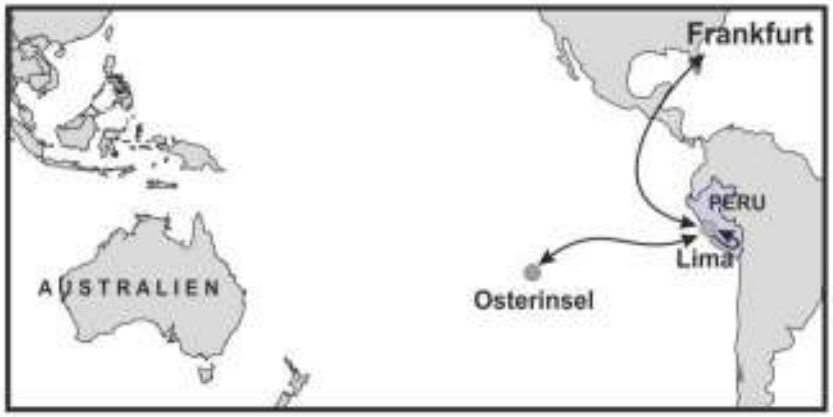
*Die Juni Termine inklusive Besuch des Inti Rayami Festes .

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 01. Januar 2015

Peru & Osterinsel

24 Tage Studienreise



Frankfurt

Machu Picchu

Lima

Ollantayambo

Cuzco

Pisco

Osterinsel

Ballestos Inseln

Chivay

Colca Canyon

Puno

Titicaca See

Nazca

Sullustani

Arequipa

Highlights dieser Fahrt

- Nazca Linien
- Schwimmende Inseln des Titicacasees
- San Pedro – Sixtinische Kapelle Amerikas
- Machu Picchu – Inkastadt über den Wolken
- Moai Statuen auf der Osterinsel

Peru & Osterinsel

Termine 2016
11. Juni – 04. Juli 24 Tage

Reiseroute:
Frankfurt – Madrid – Lima – Pisco – Nazca – Arequipa – Chivay – Puno – Cusco – Ollantaytambo - Machu Picchu – Ollantaytambo – Cusco – Lima – Hanga Roa (Osterinseln) – Lima – Madrid – Frankfurt

1. Tag: Abflug nach Peru

Ihre Reise beginnt am Sonntagabend am Frankfurter Flughafen. Von dort fliegen Sie zuerst nach Madrid, wo Sie anschließend in den Nachtflug weiter nach Lima, der Hauptstadt Perus, umsteigen.

2. Tag: Ankunft in Lima & die erste Pyramide

Nach der Ankunft in Lima am Morgen bringen wir Sie als erstes ins Hotel, wo Sie die Gelegenheit haben, sich frisch zu machen und vom langen Flug zu erholen.
Nachmittags besuchen Sie die Lehmziegel-Pyramide „Huaca Pucllana“ in Miraflores, einem der reichsten Bezirke Limas. Dieses imposante Bauwerk geht auf die Lima-Kultur zurück, die ihren Höhepunkt zwischen 200 und 700 n.Chr. erlebte. Als Sitz der Verwaltungselite der Lima war das Bauwerk weithin sichtbarer Ausdruck von religiöser und politischer Macht. Archäologische Funde beweisen, dass die Pyramide neben Verwaltungseinheiten auch rituelle Opferstätten fasste.

3. Tag: Historische Altstadt Lima

Die historische und architektonische Bedeutung der Altstadt hat die UNESCO 1991 dazu bewogen, Limas Zentrum in den Rang eines Weltkulturerbes zu erheben.
Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt stehen das historische und das moderne Lima. Sie sehen das Regierungsviertel und den Präsidentenpalast, die prunkvollen Plätze Plaza Major und Plaza San Martin, sowie die Kirche Santo Domingo.
Am Nachmittag warten die Kathedrale von Lima sowie der Konvent und die Kirche von San Francisco auf Sie. Die Errichtung der Kathedrale von Lima nahm beinahe hundert Jahre in Anspruch. Zwischen 1535 und 1625 entstand dieses repräsentative Gotteshaus inmitten von Lima. 1746 folgte eine teilweise Restaurierung. Die Kathedrale beherbergt einen Glas-Sarg, in dem der Stadtvater Limas, Francisco Pizarro liegen soll.

Kirche & Konvent San Francisco

Die Kirche und der Konvent von San Francisco wurden zu Beginn des 17. Jahrhunderts fertiggestellt. Die Doppelturm-Fassade ist im Stil des Manierismus gehalten. Besonders sehenswert ist die Konventseigene Gemäldesammlung mit Malereien aus Renaissance, und Barock. Ein Höhepunkt stellen die verwinkelten Katakomben unter der Kirche dar, wo sich die Knochen von fast 75.000 Toten stapeln. Unser Tagesprogramm endet mit einem Besuch im Larco Museum. Dessen Sammlung mit archäologischem Schwerpunkt zeigt vor allem peruanische Kunst aus vorspanischer Zeit. Das Museum befindet sich in Privatbesitz und genießt auch keine staatliche Förderung.
Für Ihre Freizeit am Abend empfiehlt sich ein Besuch des Auditorio ICPNA, wo regelmäßig Theatervorstellungen und Konzerte stattfinden, häufig bei freiem Eintritt.

4. Tag: Weinbrennerei Pisco

Pisco ist eine malerische Hafenstadt im Süden Perus. Bekannter als die Stadt selbst ist der gleichnamige Weinbrand. Der Hafen der Stadt war die letzte Station des Destillats bevor es mit Schiffen in die ganze Welt exportiert wurde.
In der Wein-Brennerei verfolgen wir die Herstellung des Nationalgetränk Perus und Chiles, des Pisco. Die Einfuhr ausländischer Erzeugnisse unter dem Namen Pisco ist in Peru unter Strafe verboten. Bei unserer Besichtigung besteht die Möglichkeit, den Weinbrand selbst zu verkosten. Besonders beliebt ist auch das Mixgetränk Pisco Sour. Seit den 1920er Jahren ist dieser Cocktail mit Limettensaft, Zuckersirup und Eiklar aus den peruanischen Bars nicht mehr wegzudenken.
Wer in Pisco ist, sollte auch die peruanische Nationalspeise probieren: Cebiche ist mit Limettensaft gebeizter, roher Fisch. Die peruanische Variante des Sushis.

5. Tag: Ballestas Inseln

Die Ballestas Inseln sind ein Inselparadies und absoluter Höhepunkt für Naturliebhaber. Gerade mal 50 Kilometer von Lima entfernt zeichnen sich diese Inseln durch ihre atemberaubenden Felsenformationen und unglaubliche Artenvielfalt aus. Seelöwen, Pelikane und Flamingos sind nur ein kleiner Teil der der Tiere, die hier anzutreffen sind.
Zu Recht werden die Islas Ballestas auch „Klein Galapagos“ genannt. Mit dem Boot fahren wir von Insel zu Insel und erhalten so Einblick in eine unberührte Inselwelt des Pazifiks.

Mysteriöse Nazca-Linien

Geheimnisvoll sind die Nazca Linien, riesige Scharrbilder (sogenannte Geoglyphen) in den Wüsten von Nazca und Palpa. Aufgrund ihrer schieren Größe, hat man die Nazca Linien lange Zeit nicht er-

Peru & Osterinsel

kannt. Erst mit dem Aufkommen des kommerziellen Flugverkehrs wurden diese Scharrbilder vom Flugzeug aus erkannt. Die riesigen Zeichnungen von Affen, Menschen und Vögeln entstanden zwischen 600 v.Chr. und 100 v.Chr. Bis heute ist ihre Funktion ungeklärt.
Sie sehen auch das Wohnhaus der Deutschen Maria Reiche, die ihr Leben der Erforschung dieser Bilder widmete. Die 1903 in Dresden geborene Maria Reiche ging mit nicht einmal dreißig Jahren nach Peru. Schon bald darauf engagierte sie sich am Nationalmuseum von Lima für peruanische Kultur. Auf die Linien von Nazca aufmerksam geworden, stellte sie die Erforschung und den Erhalt der Linien seit 1939 in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Über 25 Jahre lebte sie in einer Hütte ohne Wasser und Strom, um die Arbeit vor Ort voranzutreiben. 1998 starb Maria Reiche, nachdem sie beinahe 40 Jahre ihres Leben der Erforschung der Linien von Nazca gewidmet hatte.

6. Tag: Fahrt nach Arequipa

Die Wüstenstrecke zwischen Nazca und Arequipa gehört zu den schönsten und eindrucksvollsten Routen der Welt. Die Berghänge des Cachani, Wüstenvegetation und Lamaherden machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

7. Tag: Altstadt von Arequipa: Indio-kolonialer Architektumix

Arequipa ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Südperus. Die Vulkane um die Stadt verleihen dem Ort eine eindrucksvolle Naturkulisse. Bei einem Stadtrundgang lernen wir die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Von der zentralen Plaza Major, erschließt sich das gesamte Zentrum Arequipas mit seinen Kirchen, Klöster und Museen.
Die Kathedrale von Arequipa, aus dem Jahre 1629 darf als eine von wenigen Kirchen die Fahne des Vatikans hissen.
Im Nonnenkloster von Santa Catalina stellen seit 1579 viele zweitgeborene Töchter reicher Familien ihr Leben in den Dienst für „Gott und Himmelreich“. Die entsprechend luxuriös ausfallende Ausstattung des Klosters beinhaltet spanische Seidenvorhänge und flämische Spitze ebenso, wie feines Porzellan und Silber.
Für den Abend bietet sich ein Abstecher zum Mercado San Camillo in der Nähe des Zentrums an. Auf diesem Wochenmarkt sieht man das traditionelle Peru.

8. Tag: Fahrt ins Colca-Tal

Die Schluchten und Vulkane rund im Arequipa sind eindrucksvoll. Auf der Fahrt nach Chivay über den Mirada Vulkanpass sehen Sie dieses Naturschauspiel mit eigenen Augen. Den Nachmittag nehmen wir uns frei, um uns stressfrei an die dünner werdende Höhenluft zu

akklimatisieren.

9. Tag: Kreuz des Condors

Die Reise führt weiter durch das Hochland Perus zum Kreuz des Condors. Von diesem hohen Aussichtspunkt blickt hinab in den Colca Canyon, die mit einer Tiefe von 3.269 Metern der zweittiefsten Canyons der Welt ist. Den Namen erhält der Aussichtspunkt von der Tatsache, dass hier zahlreiche der riesigen Condore, mit bis zu drei Metern Flügelspannweite, bei ihrem majestätischen Flug übers Tal beobachtet werden können.
Überall im Canyon findet man auch beeindruckende Steilterassen. Diese sind schon mehrere Jahrhunderte alt, werden aber auch von den Menschen heute noch für den Ackerbau genutzt.
Mit Yangue besuchen wir im Anschluss ein typisches Andendorf. Das bäuerliche Dorf beherbergt eine Kirche aus der Kolonialzeit, sowie Inka-Ruinen. Die heißen Quellen bieten Entspannung und die Holzschnitzereien der Dorfbewohner sind ein originelles Souvenir.

10. Tag: Titicacasee & schwimmende Schilfinseln

Der Titicacasee ist mit 8.288 Quadratkilometern 15-mal größer als der Bodensee. Sein Fischreichtum stellt für die Anwohner die Überlebensgrundlage dar. 3.810 Meter über dem Meeresspiegel ist er nicht, wie oft angenommen, der höchste See der Welt aber Südamerikas.
Die Schilfinseln sind aus geflochtenem Schilf hergestellte Inseln und Heimstätte der Uros-Indianer. Neben den Wohninseln verfügen die Indios sogar über eine schwimmende Schule. Durch diese Lebensweise überlebten die Uros sogar die mächtigen Inka.
Auf der Insel Taquille leben die Taquilleros, eine eigenwillig Gesellschaft „strickender Männer“ und Urenkel der Inkas. Die Taquilleros sind berühmt für ihre Strickerei und Webereien, die allesamt von Männern hergestellt werden. Die Taquilleros treffen sich täglich und stricken die Kleider ihrer Familien. Anhand unterschiedlicher Kopfbedeckungen zeigen hier die Männer, ob sie ledig oder verheiratet sind. Die Taquilleros verkaufen ihre Mützen auch, lassen Sie sich doch einfach mal beraten.

11. Tag: Sillustani & die Grabtürme der Colla

Bei unserer Fahrt nach Sillustani machen wir uns mit der Kultur der Colla-Indianer vertraut indem wir eine echte Indianerfamilie besuchen, und lernen die Chulpas kennen. Bei den Chullpas von Sillustani handelt es sich um Begräbnistürme der Colla-Kultur am Umayo-See. Diese 10 bis 13 Meter hohen Rundtürme wurden von den Indianern bereits vor der Zeit der

Peru & Osterinsel

Inkas als Grabstätten verwendet. Angesehene Personen wurden in diesen Türmen in einer fötalen Position zusammen mit ihren persönlichen Wertsachen beigesetzt.
Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, den Tag in Puno zu beschließen, in Sie einige der vielen koloniale Bauwerke der Stadt besichtigen.

12. Tag: Die Sixtinische Kapelle Südamerikas

Heute steht uns eine längere Busfahrt bis nach Cusco bevor – mit Programmpunkten und Mittagspause sind wir insgesamt etwa elf Stunden unterwegs. Zahlreiche kleine Pausen und Fotostopps sind aber eingeplant. Die Fahrt führt über den La-Raya-Pass auf 4350 Höhenmetern. Am Wacarpay-See machen wir halt um das einmalige Panorama zu bewundern.
In Andahuaylillas besuchen wir die Kirche von San Petro. Die barocke Kirche von wurde Anfang des 17. Jahrhunderts von einem spanischen Orden erbaut. Die Fertigstellung fand 1606 statt. Sie wird wegen ihrer wunderschönen Deckenmalereien und den sehenswerten Holzschnitzereien als die Sixtinische Kapelle Amerikas bezeichnet.
Im nahegelegenen Dorf Raqchi wartet sodann eines der mysteriösesten Inkaheiligtümer Perus auf Sie. Vom Tempel des Gottes Wiracocha stehen heute noch die beeindruckend hohen Mauern (bis zu 20 Meter) sowie mehrere zylinderförmige Säulen. Er wurde Ende des 15. Jahrhunderts kurz vor Ankunft der Spanier erbaut.

13. Tag: Stadtrundfahrt Cusco

Heute bleiben wir in Cusco, um die Stadt auf einer Stadtrundfahrt zu erkunden. Dabei werden Sie die Kathedrale von Cusco, die Koricancha sowie die Inkafestung Sacsayhuama besichtigen.
Die Kathedrale von Cusco am Plaza de Armas, wurde 1560 bis 1664 durch die Spanier erbaut. Die roten Mauersteine wurden von der Festung Sacsayhuama abgetragen. Die Fassade erinnert an den Renaissance-Stil, während das Innere der Kathedrale barock ist. Die Türme sind 30 Meter hoch und in einem davon hängt die größte Kirchenglocke in ganz Lateinamerika.
Koricancha war ursprünglich ein Sonnentempel der Inkas, und er galt in Peru als der prächtigste Tempel überhaupt. Auch diente er als Observatorium. Die Böden und Decken des Tempels sowie seine Statuen waren vergoldet, um ihm einen sonnenhaften Glanz zu geben. Übersetzt heißt Koricancha „Hof des Goldes“. Während der spanischen Invasion Ende des 15. Jahrhunderts wurde der Tempel geplündert und die barocke Kirche Santo Domingo daneben errichtet.
Oberhalb von Cusco befindet sich die Inkafestung Sacsayhuama. Ihre dreifachen Mauern, welche terrassenförmig übereinander liegen, bestehen aus gigantischen Steinquadern von neun Metern Höhe und fünf Metern Breite. Die Mauern selbst verlaufen im Zickzack-Kurs und sind 600 Meter lang. In der Festung befinden sich ebenfalls ein altes Observatorium und kreisrunde Arenen. Die Anlagen wurden bei der spanischen Eroberung teilweise zerstört.

14. Tag: Im Heiligen Tal der Inka

Heute fahren Sie hinein in das Tal der Inkas.
Eine kurze Bergwanderung bringt uns hinauf zu den Salinas. Aus einer heißen Quelle am höchsten Punkt des Tals strömt hier extrem salzhaltiges Wasser. Die Inkas wussten sich dies zunutze zu machen und haben unterhalb der Quelle Terrassen mit hunderten von Salzpfannen angelegt um das wertvolle Gut zu gewinnen. Diese Anlage ist so effizient, dass sie auch heute noch genau wie vor hunderten Jahren von den Bewohnern zur Salzgewinnung genutzt wird.
Als Highlight des heutigen Tages besuchen wir sodann die Zitadelle von Ollantaytambo. Diese Zitadelle wurde im 15. Jahrhundert von den Inkas errichtet und liegt genau auf der Straße nach Machu Picchu. Man kann also annehmen, dass ihre Position am Rande des Inka-Tals eine sehr strategische Bedeutung hatte. Diese Zitadelle ist außerdem einer der wenigen Schauplätze, an dem die Inka den spanischen Eroberern eine ernsthafte Niederlage beibringen konnten.
Die Befestigung wurde größtenteils an einem Berghang errichtet, wobei viele Terrassen und Mauern aus Stein direkt an den steilen Hang gebaut wurden. Auch viele Gebäude, Straßen und Steintreppen sind aus der Zeit der Inkas erhalten geblieben.

15. Tag: Machu Picchu, die „Stadt in den Wolken“

Eine Zugfahrt nach Aquas Calientes und eine halbstündige Busfahrt bringt uns hinauf in die alte Inkastadt Machu Picchu.
Die „Stadt in den Wolken“ gibt noch heute viele Rätsel auf. Sie wurde im 15. Jahrhundert von den Inkas erbaut und erst 1911 wiederentdeckt. Weitläufige, parallel verlaufende Terrassen, etwa 200 geordnete Steingebäude, ein großer zentraler Platz und andere Objekte lassen eine Ahnung von der Baukunst der Inkas aufkommen. Machu Picchu ist sichtbar in verschiedene Viertel gegliedert, die wohl auf unterschiedliche Weise genutzt wurden. So gab es zeremonielle und religiöse Anlagen, Wohnviertel und ein Observatorium. Auch nimmt man an, dass die entlegene Stadt als Festung benutzt wurde. Nach einer umfangreichen Führung durch die Stadt haben Sie noch etwas Zeit für eigene Erkundungen, bevor es im Zug zurück nach Ollantaytambo geht, wo wir wieder übernachten werden.

16. Tag: Indiomarkt von Pisac

Heute besuchen wir die Inkastadt und den bunten Indiomarkt von Pisac. Neben dem tollen Flair hat der Markt auch eine Vielzahl an Textilien und Handwerksarbeiten von den Einheimischen zu bieten,

Peru & Osterinsel

die gute Souvenirs abgeben. Bekannt in Pisac ist außerdem der große Korallenstrauch, der den Hauptplatz überschattet.
Anschließend sehen wir uns im nahegelegenen malerischen Städtchen Chinchero um. Hier findet sich u.a. das königliche Landhaus von Tupac Yupanqui. Der erfolgreiche Inka-Herrscher Tupac Yupanqui lebte im späten 15. Jahrhundert und kam oft nach Chinchero zur Erholung. Hier ließ er sich einen Palast und mehrere Anbauterrassen errichten. Heute stehen davon leider nur noch die Grundmauern. Dennoch vermitteln diese noch einen guten Einblick, wie der Herrscher damals lebte.

17. Tag: Traditionell peruanisch entspannen

Heute Vormittag möchten wir Ihnen noch eine traditionelle peruanische Entspannungsmassage gönnen, bei der Sie sich von den Strapazen der bisherigen Reise erholen können. Danach haben Sie noch etwas Zeit, bevor Ihr Flieger zurück nach Lima geht.

18. Tag: Goldmuseum Lima

Sie besuchen heute unter anderem das Goldmuseum, bevor wir am Abend in das Flugzeug steigen, das uns auf die Osterinsel im weit im Pazifik bringt.

19. Tag: Puerto Maldonado

Am frühen Morgen erreichen Sie Hanga Roa, einen 3.700-Seelenort und einzige Stadt Osterinsel. Schon am Flughafen werden Sie von den allgegenwärtigen Steinstatuen, begrüßt.

20. – 22. Tag: Erkundung der Osterinsel & Moai-Statuen

Diese Tage werden wir nutzen um die geheimnisvollen Hinterlassenschaften und beeindruckenden bildhauerischen Leistungen der Osterinsulaner zu erkunden und uns mit dem neusten Stand der Forschung über Sie vertraut zu machen.

Die Rapa Nui

Die ehemaligen Bewohner des abgelegenen Pazifik-Eilandes, die Rapa Nui sind bis heute Geheimnisumwoben. Sowohl über ihre Herkunft, als auch ihre religiösen Kulte und vor allem ihren plötzlichen Niedergang gibt es zwar zahlreiche Theorien aber man weiß bis heute kaum etwas Genaues.
Ihre Blütezeit hatte die Rapa Nui Kultur im 13. Jahrhundert, und errichtet damals gewaltige Zeremonialplattformen und hunderte riesiger Steinstatuen, die sogenannten Moai, die vermutlich der Ahnenverehrung dienten und eine religiöse Verbindung zur Geisterwelt herstellten.
Doch bis ins 17. Jahrhundert erlebte die Rapa Nui Zivilisation einen rapiden Verfall. Kriege wurden geführt, viele Gebäude zerstört und die meisten Moai-Statuen umgestoßen. Als die Europäer die Osterinsel entdeckten, lebten nur noch wenige tausend Menschen auf der Insel, die durch eingeschleppte Krankheiten und Sklavenhaltung weiter dezimiert wurden.
Heute gehört die Insel zu Chile und es wurden große Anstrengungen unternommen, die Monumente der Rapa Nui wieder freizulegen und in ihrem alten Glanz zu präsentieren.

23. Tag: Rückflug

Gegen Mittag fliegen Sie zurück über Lima und Madrid nach Deutschland.

24. Tag: zurück daheim

Willkommen zurück daheim. Gegen Abend landet Ihr Flieger in Deutschland. Wir hoffen Sie bald wieder auf einer unserer Reisen begrüßen zu dürfen

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Maximalteilnehmerzahl: 24 Personen

Visum & Einreise:
Sowohl für Peru als auch für die Osterinsel (Chile) benötigen Sie für die Einreise nur einen Reisepass, der bis sechs Monate nach Fahrtende gültig sein muss.
Ein Touristenvisum bekommen EU-Bürger und Schweizer bei der Einreise jeweils kostenfrei ausgestellt. Bitte überprüfen Sie aber unbedingt, dass die Beamten die richtige Aufenthaltsdauer in Ihrem Reisepass eintragen.

Versicherungen:
Wir empfehlen eine Reiserücktrittskosten- und eine Auslandskrankenversicherung. Für Peru empfiehlt sich darüber unbedingt der Abschluss einer Gepäckversicherung. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldungsbestätigung.

Gesundheit, Impfungen:
Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amts empfiehlt als sinnvollen Schutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A.

Peru & Osterinsel

Reisetermine

Termine 2016

BCT 1651040	Sa, 11. Juni 2016 – Mo, 04. Juli 2016*	Peru & Osterinsel	24 Tage

* Termine mit Besuch des Inti Raymi Sonnenwendenfestes der Inka in Cusco

Kurzübersicht: Peru & Osterinsel – 24 Tage

Sa	1. Tag	Abflug von Frankfurt über Madrid (Spanien) nach Lima **Nachtflug**
So	2. Tag	Morgens Ankunft in Lima, Transfer zum Hotel, Nachmittag frei zur Erholung oder Besuch der Huaca Pucllana – Lehmziegelpyramide und des dazugehörigen Museums mitten in Lima **Übernachtung in Lima**
Mo	3. Tag	Stadtrundfahrt Lima (mit Plaza San Martin, Rathaus, Plaza Major, Präsidentenpalast, Kirche Santo Domingo), Kathedrale von Lima, Konvent und Kirche von San Francisco, nachmittags freier Rundgang durch die Altstadt oder Besuch des Larco Museums **Übernachtung in Lima**
Di	4. Tag	Fahrt nach Pisco, Weinbrennerei mit Weinprobe und Nationalgetränk Pisco Sour, **Übernachtung in Pisco**
Mi	5. Tag	Bootsfahrt zur Insel Ballestas, Weiterfahrt nach Nazca, Besichtigung der Nazca-Linien, Besuch des Wohnhaus & Museum von Marie Reich **Übernachtung in Nazca**
Do	6. Tag	Fahrt durch die Pampas nach Arequipa **Übernachtung in Arequipa**
Fr	7. Tag	Altstadt von Arequipa mit Indio-kolonialer Architektur Mix, Plaza Major, Kathedrale von Arequipa, Fassade der Jesuitenkirche La Companija, Besuch des Konvent Santa Catalina **Übernachtung in Arequipa (2360 m hoch)**
Sa	8. Tag	Fahrt nach Chivay im Colca-Tal über den Mirada de los Volcances Pass (5100 m), Vikunja-Herden in der Pampas Canyahuas im Aguada Blanca Nationalpark Nachmittag frei zur Akklimatisierung **Übernachtung in Chivay (3600 m hoch)**
So	9. Tag	Fahrt nach Puno: Colca Canyon und Flug des Condors am Cruz del Condor, Andendorf Yangue, Weitere Fotostopp in Colca-Tal **Übernachtung in Puno (3860 m)**
Mo	10. Tag	Tagesauflug zum Titicacasee, Bootsfahrt auf den See, Besuch der schwimmenden Inseln von Uros, Quechua auf der Inseln Taquille **Übernachtung in Puno (3860 m)**
Di	11. Tag	Tagesausflug: Kultur der Colca in Sullustani, Besuch einer Indianerfamilie, Chulpas - Begräbnistürme der Colc am Omayo See, Nachmittags Freizeit in Puno **Übernachtung in Puno (3860 m)**
Mi	12. Tag	Fahrt über den La-Raya-Pass (4350m), Kirche von San Petro (sog. Sixtinische Kapelle von Amerika) in Andahuaylillas, Inkaheiligtum des Gottes Wiracocha in Rachi, Begegnung mit Lamaherden unterwegs **Übernachtung in Cusco (3400 m)**
Do	13. Tag	Stadtrundfahrt Cusco, Kathedrale von Cusco, Besuch des Koricancha Sonnentempel, Inkafestung Sacsayhuama (3500 m) **Übernachtung in Cusco (3400 m)**

Peru & Osterinsel

Fr	14. Tag	Fahrt ins Inka-Tal, Inkazitadelle von Ollantaytambo, Salinas - Salzgewinnung der Inkas **Übernachtung in Ollantaytambo**
Sa	15. Tag	Fahrt nach Machu Picchu, Führung und Freizeit **Übernachtung in Ollantaytambo**
So	16. Tag	Indiomarkt von Pisac, Ruinen des königliches Landhauses von Tupac Yupanqui in Chinchero **Übernachtung in Cusco (3400 m)**
Mo	17. Tag	Morgens Entspannungsmassage und Freizeit in Cusco Nachmittags Flug nach Lima **Übernachtung in Lima**
Di	18. Tag	Besuch des Goldmuseums, Freizeit Nachts Flug zur Osterinsel **Nachtflug**
Mi	19. Tag	Führung und Programm Osterinsel **Übernachtung in Hanga Roa (Osterinsel)**
Do	20. Tag	Führung und Programm Osterinsel **Übernachtung in Hanga Roa (Osterinsel)**
Fr	21. Tag	Führung und Programm Osterinsel **Übernachtung in Hanga Roa (Osterinsel)**
Sa	22.Tag	Führung und Programm Osterinsel **Übernachtung in Hanga Roa (Osterinsel**
So	23. Tag	Vormittag Freizeit Mittags: Rückflug nach Deutschland über Lima und Madrid **Nachtflug**
Mo	24. Tag	Ankunft am frühen Abend in Deutschland

* An den Juni Terminen besuchen wir das Inti Raymi, das Sonnenwendenfest der Inka, in der Stadt Cusco (siehe dazu auch den „Exkurs: Inti Raymi“ am Ende unserer „Peru Intensiv“ Reise).
Aus diesem Grund wird es zu Verschiebungen des Programms in Cusco und im Heiligen Tal der Inka kommen (Tag 13 bis 16). Das königliche Landhaus von Tupac Yupanqui in Chichero (Tag 16) wird im Juni nicht besucht.

Peru & Osterinsel

24 Tage Studienreise: Peru & Osterinsel

Leistungen

- Hinflug Frankfurt – Madrid – Lima
- Flug Cusco – Lima
- Flug Lima – Osterinsel und zurück
- Rückflug Lima – Madrid – Frankfurt
- Flughafensteuern BRD
- Sicherheitsgebühren & Luftverkehrsabgabe Deutschland
- Kerosinzuschlag Europa–Lima
- Kerosinzuschlag Lima–Osterinsel

- Hotelunterbringung in 3 bis 4-Sternen Hotels
- 2 Übernachtungen in Lima
- 1 Übernachtung in Pisco
- 1 Übernachtung in Nazca
- 2 Übernachtungen in Arequipa
- 1 Übernachtung in Chivay
- 3 Übernachtungen in Puno
- 3 Übernachtungen in Cusco
- 2 Übernachtungen in Ollantaytambo
- 4 Übernachtungen in Hanga Roa auf der Osterinsel

- Übernachtungen mit Frühstück

- 7 Mittag- oder Abendessen

- Transfers mit Bus / Bahn

- Alle Ausflüge inklusive
- Alle Eintrittsgelder inklusive
- Alle Bootsfahrten laut Programm inklusive

- Besichtigungen in Lima
  - Stadtrundfahrt
  - Huaca Pucllana Lehmziegelpyramide
  - Konvent San Francisco
  - Larco Museum

- Weinbrennerei in Pisco

- Besichtigungen in Nazca
  - Insel Ballestas
  - Nazca Linien
  - Wohnhaus und Museum der Marie Reich

- Konvent Santa Catalina in Arequipa

- Aguanda Blanca Nationalpark

- Titicacasee: schwimmende Inseln, Insel Taquille

- Besuch einer Indianerfamilie in Sullustani

- Kirche San Pedro

- Inkaheiligtum in Rachi

- Programm in Cusco
  - Stadtrundfahrt
  - Koricancha Sonnentempel
  - Inkafestung Sacsayhuama
  - Entspannungsmassage

- Besichtigungen im Inka-Tal
  - Inka-Zitadelle Ollantayambo
  - Salinas Salzgewinnung
  - Indiomarkt von Pisac

- 4 Tage Programm und Ausflüge auf der Osterinsel

- Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik

- Auslandskrankenversicherung
- Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1651040 — 24 Tage
Sa, 11. Juni – Mo, 04. Juli 2016
Doppelzimmer 5498 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt (sofern gewünscht) 980 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 01. Januar 2015

PERU

PRAKTISCHE HINWEISE

ADRESSEN

Peruanische Botschaft in der BRD
Mohrenstraße 42, 10117 Berlin
Tel: (030) 20 64 10-3
Fax: (030) 20 64 10 77
E-Mail: info@embaperu.de
Internet: www.botschaft-peru.de/

Peruanische Botschaft in Österreich
Mahlerstrasse 7/22, 1010 Wien
Tel: (01) 713 43 77
Fax: (01) 712 77 04
E-Mail: embajada@embaperuaustria.at
Internet: www.embaperuaustria.at

Peruanische Botschaft in der Schweiz
Thunstrasse 36, 3005 Berne
Tel: (031) 351 85 55
Fax: (031) 351 85 70
E-Mail: info@embaperu.ch
Internet: www.embaperu.ch

Deutsche Botschaft in Peru
Lima Avenida Arequipa 4202-4210,
Lima 18, Peru
Tel: (00511) 212 50 16
Fax: (00511) 422 64 75
E-Mail: info@lima.diplo.de
Internet: www.lima.diplo.de

Österreichische Botschaft in Peru
Avenida República de Colombia 643, 5° piso
San Isidro (Lima 27), Peru
Tel: (0051/1) 442 05 03
Fax: (0051/1) 442 88 51
E-Mail: lima-ob@bmeia.gv.at
Internet: www.aussenministerium.at/lima

Schweizer Botschaft in Peru
Avda. Salaverry 3240
San Isidro (Lima 27), Perú
Tel: (+51/1 264 03 05
Fax: (0091 11) 26 87 30 93
E-Mail: ndh.vertretung@eda.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/newdelhi

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Andenstaat Peru im westlichen Südamerika lässt sich grob in drei Landschaftszonen einteilen: den schmale Küstenstreifen an der Pazifikküste im Westen, das Hochgebirge der Anden im Anschluss sowie der tropische Amazonasregion im Ostteil des Landes, die 60% der Landesfläche einnimmt. Insgesamt erstreckt er sich über eine Fläche mehr als viermal so groß wie Deutschland und hat etwa 30 Millionen Einwohner, davon fast die Hälfte Indigenas, Nachfahren der Ureinwohner. Die Hauptstadt ist Lima an der Küste im Südwesten des Landes mit 7,6 Millionen Einwohnern.
Besonders bekannt ist Peru für sein historisches Erbe der Inka, der strahlenden Sonnenkultur, die viele monumentale Bauwerke hinterlassen hat.

KLIMA

Das Klima der Westküste ist vor allen von Meeresströmungen und dem Windschatten der Anden geprägt: Dem Norden des Landes bringt der El Niño im Südsommer (Dezember bis März) einige Regenfällen und Spitzentemperaturen bis 35°C. Geringer fallen die Temperaturen um die Hauptstadt Lima aus, hier wird es selten über 30°C. Die südliche Küste Perus wird von einer kargen Wüstenlandschaft dominiert – die hohen Anden halten den Regen fern. Im peruanischen "Winter" ist es oft wolkenverhangen und neblig bei 15-22°C. In der Andenregion ist das Klima fast genau umgekehrt. Im Mai bis September ist es angenehm, während es im peruanischen Sommer oft regnet. Tagsüber steigen die Temperaturen hier bis 20°C, ab er nachts kann es auch zu Frost kommen. Im Regenwald des Amazonasgebietes regnet es das ganze Jahr über häufig.

EINREISE, VISUM & AUSREISE

Zur Einreise nach Peru benötigen Sie lediglich einen bis mindestens 6 Monate nach Reiseende gültigen Reisepass. Ein Touristenvisum bekommen EU-Bürger und Schweizer bei der Einreise kostenfrei ausgestellt. Bitte überprüfen Sie aber unbedingt, dass die Beamten die richtige Aufenthaltsdauer in Ihrem Reisepass eintragen – in der Vergangenheit kam es schon vor, dass willkürlich kürzere Aufenthaltsdauern eingetragen wurden, was zu Problemen bei der Ausreise führte.
Bei der Ausreise aus Peru wird am Flughafen eine Ausreisesteuer von derzeit 30 US-Dollar pro Person fällig.

IMPFUNGEN

Bei der direkten Einreise aus Deutschland sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen, bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (häufig die Nachbarstaaten) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Dies gilt für alle Reisenden ab dem vollendeten ersten Lebensjahr.
Bei Reisen in die ausgewiesenen Gelbfieber-Endemiegebiete Perus (besonders für das gesamte peruanische Amazonasgebiet) ist eine rechtzeitige (10 Tage vor Einreise) Impfung dringend zu empfehlen. Ebenso besteht dort ein geringes Malaria-Risiko.
Für genaue und aktuelle Informationen zu Infektionen im Zielgebiet kontaktieren Sie bitte auch Ihren Hausarzt oder ein Zentrum für Tropenmedizin.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung im Lande ist nur in teuren Privatkliniken mit Europa zu vergleichen und ist vielfach technisch, apparativ und/oder hygienisch problematisch. In Cusco, dem wichtigsten Ziel ausländischer Touristen, gibt es nur wenige private Kliniken, die personell und apparativ adäquat ausgestattet sind. Es sind in jüngster Zeit wiederholt Fälle bekannt geworden, in denen Hilfesuchende gezielt an Einrichtungen verwiesen wurden, welche die notwendigen medizinischen Standards nicht erfüllten und deren medizinisches Personal nicht ausreichend qualifiziert war. Hintergrund war scheinbar das Wissen um das Bestehen einer zahlungskräftigen Auslandskrankenversicherung. Es ist daher große Vorsicht geboten.
Das Auswärtige Amt empfiehlt deshalb, sich im Erkrankungsfall auf der Internetseite der Deutschen Botschaft über Ärzte und Krankenhäuser in Lima und Peru zu informieren oder im Notfall die entsprechenden Honorarkonsuln zu kontaktieren, siehe auch

GESUNDHEIT

Sonnenbrand und Höhenkrankheiten sind zwei Unannehmlichkeiten in Peru gegen die Sie auf jeden Fall gewappnet sein sollten. Packen Sie auf jeden Fall eine Kopfbedeckung, Sonnenbrille und starke Sonnencreme ein! Zur Höhenkrankheit beachten Sie bitte auch den entsprechenden Exkurs in diesem Katalog bzw. auf unserer Homepage.
Wie in allen Tropenländern sind außerdem Durchfallerkrankungen häufig. Allgemein gilt der Grundsatz „peel it, boil it, cook it or forget it“ – Nehmen Sie Lebensmittel nur geschält (Obst), abgekocht oder gekocht zu sich – Ihr Magen wird es Ihnen danken. Zum Zähneputzen und Trinken sollte man grundsätzlich nur sterilisiertes Wasser verwenden (beispielsweise aus Flaschen).
Selten werden Reisende auch vom *Dengue-Fieber* betroffen. Dagegen gibt es keine wirksame Impfung zur Vorbeugung. Um das Risiko zu reduzieren sollte man sich allgemein gegen Mücken (die Überträger) schützen – gegen Abend möglichst lange Kleidung trage usw.

VERSICHERUNGEN

Wie auf allen Reisen empfehlen wir Ihnen – falls noch nicht vorhanden – den Abschluss einer Auslandskrankenversicherung, die anfallende Kosten für medizinische Behandlung und Arzneien übernimmt. Diese ist bei Reisen mit der BCT-Touristik standartmäßig inklusive.
Für Peru empfiehlt sich darüber unbedingt der Abschluss einer Gepäckversicherung. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldungsbestätigung.

GELD & KREDITKARTEN

Die Peruanische Währung ist der Neue Sol, unterteilt in 100 céntimos. Der aktuelle Wechselkurs beträgt 1 Euro zu 3,87 Sol (Stand Juli 2001) Gegenwärtig zirkulieren Banknoten sind 10, 20, 50 und 100 Nuevos Soles, der 200 Nuevos Soles Geldschein kommt selten zum Einsatz. Die 1 und 5 céntimos Münzen werden kaum mehr genutzt und die Pre.ise meist gerundet.
Geldautomaten finden sich in allen größeren Städten – hier können Sie mit Ihrer Kontokarte oder Kreditkarte Bargeld ziehen. Bei Abhebungen mit der Kontokarte fallen dabei lediglich die Gebühren Ihrer Bank für eine Auslandsabhebung an. Peruanische Bankautomaten geben sowohl einheimische Sol als auch US-Dollar aus. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nur Automaten in Bankfilialen mit Wachpersonal nutzen.
Versuchen Sie außerdem Zahlung und Abhebungen mit Kreditkarte zu vermeiden, da fast überall zusätzlich zu den gebühren Ihrer Bank bis zu 7 %

Aufschlag auf Kreditkartenzahlungen verlangt wird. Der beste Ort zum Tauschen sind die Wechselstuben *casas de cambio*, die längere Öffnungszeiten und bessere Raten bieten als die Banken. US-Dollar sind überall akzeptiert, aber inzwischen werden weitflächig auch Euro getauscht, so dass es sich nicht lohnt, extra US-Dollar in großen Mengen mitzubringen. Verlangen Sie beim Tausch immer kleine Scheine *(billetes pequeñas)*, da 100 Sol Scheine in kleineren Orten und Geschäften meist nicht akzeptiert werden. Auch zerrissenen Scheine werden Vielerorts nicht angenommen.

Reiseschecks

Unter den Reisechecks werden American Express, Visa und Thomas Cook akzeptiert. Die Wechselkurse sind allerdings ebenfalls sehr ungünstig und man verliert bis zu 10% des Nennwertes.

Kleidung

Für die warmen Monate von Dezember bis April ist Sommerkleidung plus leichte Überbekleidung für kühle Abende ausreichend. Im Peruanischen Winter ist warme Kleidung erforderlich. Im Amazonasgebiet ist ganzjährig leichte Sommerkleidung aus atmungsaktiven Materialien zu empfehlen. Ein zuverlässiger Regenschutz sollte nicht fehlen. Im Hochland ist für den Südwinter (Mai bis September) warme Kleidung dringen notwendig. In den übrigen Monaten sollte man für den Tag leichtere Kleidung und für die doch recht kühlen Abende Wollsachen mitnehmen.
Eine Sonnenbrille gegen die UV-Strahlung und gutes Schuhwerk sind überall erforderlich.

Elektrizität

In Peru beträgt die Netzspannung 220 Volt wie in Europa. Die Steckdosen sind zu großem Teil die amerikanischen, die Mitnahme eines Adapters empfiehlt sich.

Fotografieren

Packen Sie auf jeden Fall ausreichend Filmmaterial (Filme / Speicherkarten) ein und machen Sie sich bereit für eine einmalige Vielfalt an Fotomotiven: Peru ist Heimat von schneebedeckten Bergen, hohen Sanddünen, Schwärmen bunter Tropenvögel, malerischen Vulkankegeln und steinigen Küsten bevölkert von gewaltigen Seelöwen – von den monumentalen Ruinen der Inkas ganz zu schweigen.
Beim Fotografieren von Menschen, besonders den Indigenas sollten Sie vorher unbedingt um Erlaubnis bitten und gegebenenfalls auch ein Nein akzeptieren.

Preise

Nutzen Sie Ihr Verhandlungsgeschick – von *gringos* werden gerne überhöhte Preise verlangt. Besonders trifft dies auf Taxis zu, die ohne Taximeter fahren. Denken Sie aber bitte auch daran, dass die Händler auch Familien zu ernähren haben und übertreiben Sie es nicht mit dem herunterhandeln.

Trinkgelder

In besseren Restaurants ist ein 10%iger Bedienungsaufschlag meistens bereits auf der Rechnung ausgewiesen. ‚Nicht so in einfachen Restaurants nicht, sodass dort noch 10% Trinkgeld erwartet werden. Übliche Trinkgelder sind: Kofferträger im Hotel $1; Zimmermädchen $1; Fahrer, Träger und Köche $5 pro Tour.

Telefonieren & Internet

Die Landesvorwahl für Peru ist 0051.
Internationale Ferngespräche sind von allen Telefonzellen aus möglich. Dafür benötigen Sie Telefonkarten, erhältlich in den Büros der Telefongesellschaften TELEFONICA und ENTEL.
Für Telefonieren aus Peru mit dem eigenen Handy empfehlen wir Ihnen, sich vor Ihrem Urlaub bei Ihrem Netzanbieter zu erkunden. Ansonsten bietet der Netzbetreiber "Claro" als einziger CHIP-Prepaidkarten hat, wie wir sie in Deutschland kennen.
Überall im Land gibt es auch Internet-Cafés, die Stunde kostet etwa Sol 0.60 bis Sol 1. Dort werden auch internationale Telefongespräche zu sehr günstigen Preisen angeboten.

Post

Luftpost benötigt etwa eine Woche bis nach Europa.

Zeit

Peru liegt 7 Stunden hinter der Mitteleuropäischen Sommerzeit und 6 Stunden hinter der Winterzeit zurück. Wenn es in Deutschland 12 Uhr mittags ist, ist in Peru 5 Uhr morgens (Sommer) bzw. 6 Uhr morgens (Winter).

Feste und Feiertage

1. Januar: Neujahr, 6. Januar: Heilige drei Könige, März/April: Ostern, 1. Mai: Maifeiertag, Juni: Fronleichnam, 29. Juni: St. Peter und Paul, 28. Juli: Unabhängigkeitstag, 29. Juli: Nationalfeiertag, 15. August: Maria Himmelfahrt, 30. August: Tag der Heiligen Rosa von Lima, 8. Oktober: Schlacht bei Angamos, 1. November: Allerheiligen, 8. Dezember: Fest der unbefleckten Empfängnis, 25. Dezember: Weihnachten

Öffnungszeiten

Geschäfte: Mo-Sa 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 20.00 (tw. auch So), Banken: Mo - Fr: 9.15 – 16.00 Uhr (tw. auch Sa), Post: Mo - Sa: 8.00 – 20.00 Uhr, Apotheken: 9.00 – 19.00 Uhr

Sicherheit

Peru liegt, was die Kriminalität betrifft, im lateinamerikanischen Mittelfeld. Das schließt für Touristen das Risiko ein, Opfer von Diebstählen oder Überfällen zu werden. In Lima wird zu besonderer Vorsicht abends in der Innenstadt geraten. Auf Märkten und in Busstationen sind Diebstähle häufig.
Wegen größerer Streiks kann es vorkommen, dass wir Ihre Reiseroute kurzfristig anpassen müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis – so ist es leider in Lateinamerika.

Kleiner Sprachführer (Spanisch)

Guten Tag, Hallo	hola
Guten Morgen	buenos días
Guten Nachmittag	buenas tardes
Gute Nacht	buenas noches
Entschuldigung	perdón
Entschuldigung Sie…	con permiso
Gesundheit (Niesen/ Anstoßen)	salud
Freut mich (Sie zu treffen)	mucho gusto
Bitte	por favor
Danke	gracias
Vielen Dank	muchas gracias
Auf Wiedersehen	adiós

Hilfe!	socorro!
Ich habe mich verlaufen.	ando perdido.
Vorsicht!	cuidado!

Bitte rufen Sie einen Arzt.
por favor, llame al médico.
Bitte rufen Sie die Polizei.
por favor, llame al policía.
Wo finde ich ein gutes Restaurant?
Dónde hay un buen restaurante?

Die Rechnung bitte.	la cuenta, por favor.
Ich bin hungrig...	Tengo hambre.
Ich brauche ein Taxi.	Necesito un taxi.
Ich muss ... gehen	Necesito ir...
...zum Flughafen	....al aeropuerto.

...zum Busbahnhof
....a la central de autobuses.
...zum Bahnhof
....a la Estación de Tren. *

Ja	No
Nein	Sí
Ich verstehe nicht.	No entiendo.
Mein Name ist...	Me llamo...
Wie heisst du?	¿Como te llamas?

Wie heissen Sie?
¿Cómo se llama Usted?

Ich komme von/aus...	Soy de...()
Woher kommst du?	¿De dónde eres?
Woher kommen Sie?	¿De dónde es Usted?

eins	uno
zwei	dos
drei	tres
vier	cuatro
fünf	cinco
sechs	seis
sieben	siete
acht	ocho
neun	nueve
zehn	diez
elf	once
zwölf	doce
dreizehn	trece
vierzehn	catorce
fünfzehn	quince

OSTERINSEL

PRAKTISCHE HINWEISE

ADRESSEN

Botschaft Chile
Botschaft der Republik Chile in der BRD
Mohrenstr. 42
10117 Berlin
Tel: (030) 762 20 35
Fax: (030) 726 20 3603
E-Mail: comunicaciones@echile.de
Internet: www.echile.de

Generalkonsulat Chile, Frankfurt
Humboldstr. 94
60318 Frankfurt a.M.
Tel: (069) 550 194 195
Fax: (069) 596 4516

Generalkonsulat Chile, Hamburg
Harvestehunder Weg 7
20148 Hamburg
Tel: (040) 457 585
Fax: (040) 454 605
E-Mail: congechile_hamburgo@t-online.de

Generalkonsulat Chile, München
Innere Wiener Str. 11a/III
81667 München
Tel: (089) 189 4460 0
Fax: (089) 189 4460 10
E-Mail: cgmunich@mnet-online.de

Fremdenverkehrsamt Chile, Hamburg
Kleine Reichenstr. 1, IV
20457 Hamburg
Tel: (040) 335835
Fax: (040) 326957
E-Mail: prochile.hamburgo@t-online.de
Internet: www.chileinfo.de

Botschaft der BRD in Santiago de Chile
Las Hualtatas 5677 – Vitacura
Casilla 220, Correo 30
Santiago de Chile, Chile
Tel: +56 (2) 463 2500
Fax: +56 (2) 463 2525
Internet: www.santiago.diplo.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Osterinsel ist eine isoliert gelegene Insel im Südostpazifik und gehört zu Chile. Die Hauptstadt Hanga Roa ist 3,526 km von der chilenischen Küste entfernt. Die gesamte Fläche der Inseln beträgt ca. 163 km². Hier leben 3,800 Einwohner. Die Osterinsel ist bekannt vor allem wegen der Steinskulpturen „Moai“. Seit 1995 ist die Insel als Nationalpark Rapa Nui Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

KLIMA

Die Osterinsel liegt außerhalb der tropischen Wirbelsturmzone. Das Klima ist subtropisch mit einer Durchschnittstemperatur von 20,5°C, und es ist grundsätzlich recht feucht. März bis Juni sind die regenreichsten Monat. Juli – August sind die kältesten Monate (ca. 8 °C am Abend), und Januar ist der heißeste Monat (max. 29 °C). Niederschlag pro Jahr ist 1,200 bis 2,000 mm.

EINREISE & VISUM

Für die Reise auf die Osterinsel (Chile) brauchen EU-Bürger und auch Schweizer kein Visum. Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein.
Weitere Infos: www.embajadaconsuladoschile.de

GESUNDHEIT & IMPFUNGEN

Für die Einreise auf die Osterinsel bestehen für aus Europa Einreisende keine Impfvorschriften. Die Gesundheitsvorschriften sind identisch mit denen für Chile. Ansteckende Krankheiten gibt es nicht.
Wichtig ist eine Sonnencreme mit maximalem Lichtschutzfaktor. Leitungswasser im Hotel kann man zwar trinken, Mineralwasser empfiehlt sich aber trotzdem.

GELD & KREDITKARTEN

Die Währungseinheit ist chilenische Peso (Zeichen = $), aber der amerikanische Dollar gilt als zweite „offizielle“ Währung. Der Umtauschkurs beträgt. 1 Euro = 668,15 Chile-Peso (Aug. 2011). Es existieren 1,000-, 2,000-, 5,000- und 10,000 $ Banknoten 1-, 5-, 10-, 50-, 100- und 500 $ Münzen.
Sie können direkt nach Ankunft im Flughafen Geld wechseln, oder komissionsfrei an Tankstellen tauschen. Wechseln auf der Straße ist nicht ratsam. Bei der Einreise aus Peru empfiehlt sich, die Restbestände peruanischer Währung bereits am Flughafen in Lima zurückzutauschen.
Grundsätzlich werden die Kreditkarten in Restaurants und größeren Geschäfte akzeptiert, es wird aber meist eine hohe Gebühr verlangt.

KLEIDUNG

Für einen Besuch der Osterinsel sollte man das ganze Jahr über sowohl unempfindliche Sommerkleidung als auch wärmere Kleidungsstück sowie eine Wind- & Regenjacke mitnehmen. Wegen der extremen Sonneneinstrahlung sind Sonnenhut, Sonnenbrille und Sonnenschutzmittel mit maximalem Schutzfaktor dringend empfohlen. Für die Exkursionen oder Wanderungen sind leichte Wanderschuhe empfehlenswert.

ELEKTRIZITÄT

220 V, 50 Hz. wie in Deutschland. Deutsche Elektrogeräte können verwendet werden, die Stecker passen im Allgemeinen.

FOTOGRAFIEREN

Film und Batterien sind teuer auf der Osterinsel. Sonnenuntergangsfanatiker kommen bei Tahai auf ihre Kosten. Fotos von Menschen und in Hochlanddörfen sollten erst nach Einholen einer Erlaubnis gemacht werden. Insulaner auf Pferden verlangen meist nach „Dollars“ wenn sie fotografiert werden.

NATUR- UND DENKMALSCHUTZ

Der Nationalpark „Rapa Nui” nimmt 40% der Inselfläche ein, und steht unter UNESCO-Schutz. Das Besteigen archäologischer Monumente, Plattformen (Ahu), Statuen (Moai) und Lavafelsen mit Petroglyphen (Felsbilder), ist strengstens untersagt. Das Kratzen am brüchigen Gestein der Statuen, das Verschieben von Steinen bei den Monumenten und das Mitnehmen von archäologischen Artefakten ist verboten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken: Mo bis Fr 8.00-13 Uhr
Geschäfte: Mo bis Fr 9-17 Uhr
Post: Mo bis Fr 9-13, 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

POST

Die Post nach Europa ist in der Regel 10 – 14 Tage unterwegs.
Im Postamt kann man sich für ca. 1 US$ schöne Stempel in den Pass machen lassen.

SPRACHE

Offizielle Sprache ist spanisch. Man lernt auch „Rapa Nui“ – einen polynesischen Dialekt der Maori-Sprache als Pflichtfach in der Schule. Englisch sprechen nur wenige.

TELEFON

Telefonieren von der Insel nach Deutschland: Wählen Sie 123 0 plus 49 für Deutschland plus Nummer ohne vorangestellte Null.

TRINKGELD

Restaurants 10-15% auch Zimmermädchen & Busfahrer freuen sich über ein Trinkgeld.

ZEIT

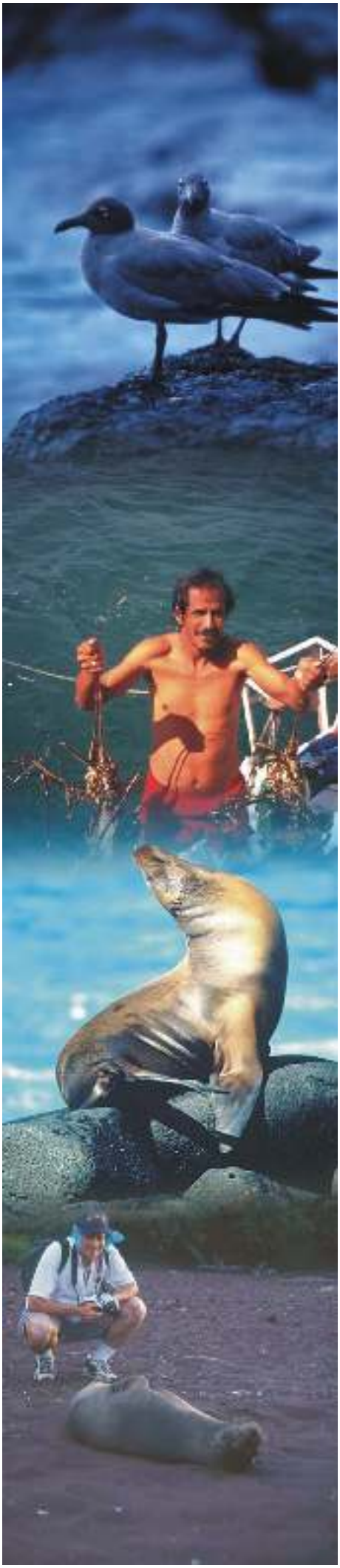
Die Zeitdifferenz der Osterinsel zu Mitteleuropa beträgt minus 8 Stunden in der Sommerzeit. (in der Winterzeit minus 6 Stunden).

FEIERTAGE

Neujahr (1.Jan), Ostern (Mär/Apr), Tag der Arbeit (01.Mai), Kampf von Iquique Tag (21.Mai), Fronleichnam (Juni), St. Peter und Paul (29.Juni), Himmelfahrt (15.Aug), nationaler Versöhnungstag (2. Montag im September), Unabhängigkeitstag (18.Sep), Tag der Armee (19.Sep), Kolumbus Tag (12.Okt), Allerheiligen (1.Nov), Unbefleckte Empfängnis (8.Dez), Weihnachten (25.Dez)

INTERESSANTE INFORMATION

- Auf der Osterinsel gibt es nur zwei große Straßen: eine führt von der „Hauptstadt“ aus durch die Inselmitte, die Zweite biegt gleich hinter Honga Roa nach rechts ab und führt parallel zur anderen Straße an der Küste entlang, im Norden treffen sich beide wieder.
- „Moai“ sind die kolossalen Steinstatuen der Osterinsel. Das genaue Alter und der eigentliche Zweck der Figuren sind umstritten, als gesichert gilt jedoch, dass sie keinesfalls älter als 1500 Jahre sind.
- „Rongorongo“ ist die einzigartige Schrift der Osterinsel. Diese abgelegenen Insel ist der einzige Ort in gesammt Ozeanien an dem sich ein eigenes Schriftsystem entwickelt. Bis heute ist sie nicht entziffert, obwohl es einige Ansätze zur Deutung gibt. Es steht völlig isoliert und ist mit keiner anderen Schriftart der Erde vergleichbar.



Holà!

Willkommen in Ecuador und Galápagos

Alexander von Humboldt schon sprach bewundernd über Ecuadors geographische Vielfalt – und tatsächlich sind von der Pazifikküste im Westen über die Anden in der Mitte, bis hin zum tropischen Regenwald im Osten die unterschiedlichsten Landschaften in Ecuador zu finden.

Erleben Sie Flora und Fauna bei einer Wanderung durch den Regenwald, baden Sie zu Füßen eines Wasserfalls, besichtigen Sie die Hinterlassenschaften der Inka und anderer Völker.

Vielfältig ist auch die legendäre Tier- und Pflanzenwelt der Galápagos-Inseln, die spätestens seit Charles Darwin in aller Welt ein Begriff ist. Beobachten Sie die berühmten Riesenschildkröten und andere einzigartige Tiere in ihrer natürlichen Umgebung, und verbringen Sie entspannende Stunden am Meer beim Schnorcheln oder Baden.
Die faszinierende Natur und Kultur in Ecuador und den Galápagos-Inseln heißen Sie willkommen.

Herzlich Willkommen in Ecuador!

Ihr Team der BCT-Touristik

Auf den Spuren Humboldts

20 Tage Studienreise Ecuador

Highlights dieser Fahrt

- „Die Mitte der Welt“
- Aktiver Vulkan Cotopaxi
- „Devil’s Nose“ Zug
- Laguna El Junco
- Tortuga Bay
- Kratermondlandschaft am Vulkan Chico
- „Mauer der Tränen“

Auf den Spuren Humboldts

Termine 2016

In Bearbeitung

Termine 2015

in Bearbeitung

Reiseroute:

Frankfurt – Quito – Salinas de Ibarra – Otavalo – Cotopaxi – Quilotoa – Riobamba – Alausi – Cuenca – Guayaquil – San Cristobal – Santa Cruz – Floreana – Isabela Island – Guayaquil – Frankfurt

1. Tag: Aufbruch nach Ecuador

Ihre Reise startet mit Ihrem Flug von Deutschland über Madrid nach Quito.

2. Tag: Ankunft in Quito und Transfer zum Hotel

Bei Ihrer Ankunft in Ecuador werden Sie von Ihrem Reiseleiter empfangen und vom Flughafen zum Hotel gebracht, wo Sie sich von der langen Reise erholen, um am nächsten Morgen mit Ihrem Reiseleiter aufzubrechen.

3. Tag: Quito

Quito ist die höchstgelegene Hauptstadt der Erde, ihre koloniale Altstadt Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Während Ihrer Tour durch die Altstadt haben Sie Gelegenheit, nicht nur viel über die Geschichte des Landes zu erfahren, sondern zugleich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zu bestaunen: z.B. die im 17. Jahrhundert erbaute Jesuitenkirche La Compañia, die mit ihren harmonischen Bauformen eine der Schönsten vor Ort ist. Im Escuela Taller Quito Workshop wird Ihnen gezeigt, wie mittellose Jugendliche in Handwerk und Sprachen unterrichtet werden. Der Panecillo Hügel hingegen ist bekannt für seine geflügelte Statue der Jungfrau Maria. Hier bietet sich ein atemberaubender Blick über den historischen Stadtkern und den Süden von Quito.

„Mitte der Welt“

1736 bereiste eine französische Forschungsexpedition das Gebiet, um die genaue Position des Äquators zu bestimmen. In der „Ciudad Mitad del Mundo“, der „Mitte der Welt“, steht zur Erinnerung an dieses denkwürdige Ereignis heute das Äquatordenkmal. Der Besuch des dortigen Ethnologischen Museum sowie des nahegelegenen Freilichtmuseums Inti-Ñan, das über die alten Kulturen Ecuadors und die Art, wie sie lebten, informiert, rundet unsere heutige Tour ab. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel.

4. Tag: Markt von Otavalo und Salinas de Ibarra

110 Kilometer nördlich von Quito und umgeben von den drei Vulkanen Cotacachi, Mojanda und Imbabura liegt Otavalo. Otavalo ist berühmt für seinen Indio-Markt auf dem Händler und Besucher Stoffe, Kunsthandwerkserzeugnisse u.v.m. der Otavalos kaufen können. Die Otavalos sind ein durch seine Textilien und Handwerkserzeugnisse bekannter Stamm der Quechua-Indianer. Ihre Sprache ist das Kichwa, die zweite Amtssprache von Ecuador. Den Markt können Sie heute auf eigene Faust erkunden.

Zuckerrohr und Trommeln

Nachmittags fahren wir weiter nach Salinas de Ibarra: Dort steht der Besuch einer Afro-Ecuadorischen Gemeinschaft im Chota Tal auf dem Programm, die uns ihre Musik, Kunst und Tänze näherbringen wird. Die Nachfahren ehemaliger Sklaven verdienen sich als Landarbeiter vor allem mit Zuckerrohr, Tabak, Baumwolle und Bananen. Ihre Kultur haben Sie dabei nie aufgegeben und die bekannteste Kulturform des Chota-Tals ist der Tanz „Bomba del Chota“. Benannt nach der Bomba-Trommel bezeichnet dies eine Reihe von Tänzen für religiöse Anlässe, Hochzeiten und Feiern. Der Gesang erzählt im Dialog eine Geschichte über das tägliche Leben und die Liebe.

5. Tag: Der Cuicocha Kratersee am Fuß des Cotacachi

Am nächsten Morgen verlassen wir wieder das Tal und steigen auf zum malerischen Cuicocha Kratersee. Hier können Sie entweder eine Bootsfahrt auf dem See selbst oder eine Wanderung an dessen Ufer unternehmen. Im Interpretation Center am See können Sie mehr über die Caldera erfahren. Das alkalische Wasser des Cuicocha Kratersees beherbergt kaum leben, ist aber von ritueller Bedeutung für die indigenen Kichwa-Schamanen zur Sommersonnenwende.

Indigenes Handwerk und schamanistische Reinigungszeremonie

Anschließend besuchen wir die Handwerkerorte Cotacachi und San Antonio. Das für seine Rindslederwaren bekannte Cotacachi liegt zwischen den Vulkanen Cotacachi und Imbabura in einem Tal und wird vor allem von Otavalos bevölkert. In der kleinen Ortschaft San Antonio de Ibarra ist ein gutes Viertel der Bevölkerung im Holzhandwerk beschäftigt. Der Duft von frisch bearbeitetem Zedernholz liegt in der Luft, wenn man die mit Tischlereien und Künstlerateliers gesäumten Straßen entlang wandert. Die Holzschnitzerei wird ein einigen ansässigen Familien bereits seit Jahrhunderten weitergegeben.

Bei einem Ausflug nach Illuman wird uns der gastfreundliche Stamm der Quechua Indianer im Jambi Huasi Krankenhaus willkommen heißen und uns seine Arbeit – die traditionelle Medizin – anhand der Vorführung einer zeremoniellen Reinigung erklärt. Jambi Huasi heißt so viel wie Haus der Heilung und ist durch die traditionelle Verwendung von mehr als 3600 Heilkräutern zu einem populä-

Auf den Spuren Humboldts

ren Krankenhaus in Ecuador geworden.
An diesem Tag besteht neben der Übernachtung in einem Hotel die Möglichkeit, in einer Gastfamilie eine Nacht zu verbringen.

6. Tag: La Cienega und Cotopaxi Nationalpark

Auf der Hacienda La Cienega besichtigen wir die Rosenfarm, bevor es weitergeht zum Cotopaxi Nationalpark mit seinem fast 6000m hohen, noch aktiven Vulkan und dem wunderschönen Limpiopungo See, um dessen Ufer wir eine kurze Wanderung machen werden. Freiwillig und nur bei gutem Wetter möglich ist der (anstrengende!) Aufstieg bis zur auf 4800m Höhe gelegenen Bergstation. Alternativ steht es frei im Flachland eine kleine Wanderung zu unternehmen. Mit etwas Glück kann man einige Wildtiere des Cotopaxi Nationalpark erspähen. In freier Wildbahn leben hier Pumas, Andenkondore, Lamas und Wildpferde. Am Abend fahren wir zurück zur Hacienda La Cienega.

7. Tag: Chugchilan und Kratersee Quilotoa

In dem auf 3200 Höhenmetern gelegenen Dorf Chugchilan steht die Besichtigung der lokalen Käsefabrik auf dem Programm. Bei einer kurzen Wanderung über das Plateau genießen wir die großartige Landschaft und den spektakulären Ausblick über die Anden.
Anschließend setzen wir unsere Tour fort zum Kratersee Quilotoa, wo Zeit ist für eine Wanderung am Ufer des Sees. Die Caldera hat einen Durchmesser von drei Kilometern und liegt in ungefähr 3900 Höhenmetern. Entstanden ist sie vor ungefähr 800 Jahren bei einer gewaltigen Erruption. Der See hat durch das hohe Mineralvorkommen der Caldera eine blau-grüne Färbung.

8. Tag: Flicken-Landschaft auf dem Weg nach Riobamba und Chimborazo

Die beindruckende Flicken-Landschaft liegt auf unserem Weg nach Riobomba. Ebenfalls auf der Strecke befindet sich Ecuadors höchster Berg, der Chimborazo (Höhe: 6310m), den schon Alexander von Humboldt bestiegen haben soll und wo uns eventuell einige Alpakas, die für die Anden so charakteristischen sanftmütigen Kameltiere, über den Weg laufen werden. Der von der ansässigen indigen Bevölkerung wegen seiner Gletscherspitze auch Eisberg oder Schneefrau genannte Vulkan wurde erst im Jahr 1880 das erste Mal bis zum Gipfel bestiegen. Der erste Besteigungsversuch bis zum Gipfel wurde 1802 von Alexander von Humboldt unternommen, der mit seinen Begleitern eine Höhe von ungefähr 5600 Metern erreichte.
Weiter geht es nach Riobamba, der Hauptstadt der Provinz Chimborazo in einem Becken der Anden. Riobamba ist von sechs Vulkanen zwishen 4700 und 6300 Metern Höhe umgeben, von denen man fünf von der Stadt aus sehen kann.

9. Tag: Devil's Nose Eisenbahn und Ingapirca

Heute geht es weiter nach Alausi, von wo aus wir mit der berühmten Devil's Nose Eisenbahn nach Sibambe und wieder zurück nach Alausi fahren. Vom Zug aus bietet sich ein faszinierender Blick auf die großartige Gebirgslandschaft, während dieser sich durch die steilen Gebirgsketten abwächselnd vor- und rückwärts seinen Weg über die steile Teufelsnase nach Sibambe sucht. Nach einer kurzen Pause in Sibambe geht es zurück nach Alausi.
Nachmittags besichtigen wir die Ruinenfestung von Ingapirca, eine der bedeutendsten Hinterlassenschaften der Inka in Ecuador. Die spanischen Eroberer deuteten das Bauwerk als Festung, möglicherweise diente Ingapirca aber auch dem Kult der Sonne. Beeindruckend ist die in Inka-Stätten generell vorzufindende mörtellose Bauweise mit exakt behauenen großen Steinquadern. Nach der Besichtigung fahren wir weiter nach Cuenca.

10. Tag: Cuenca und Cajas Nationalpark

In Cuenca, dessen Beiname „Athen Ecuadors" lautet, machen wir einen kurzen Stadtrundgang. Die Altstadt von Cuenca, der drittgrößten Stadt Ecuadors, steht seit 1999 wie die von Quito auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Von besonderem Interesse sind die ab dem 16. Jahrhundert erbaute Kathedrale mit der ältesten Orgel Ecuadors, die ab 1885 errichtete neue Kathedrale sowie viele Gebäude im „republikanischen Stil" des 19. Jahrhunderts.
In Cuenca, dessen Beiname „Athen Ecuadors" lautet, machen wir einen kurzen Stadtrundgang.
Im Anschluss fahren wir zu unserer nächten Station, den Cajas Nationalpark. Mit einer Tundra-ähnlichen Vegetation findet man hier viele Seen und Lagunen, sowie hohe Berge, aber auch Relikte von Siedlungen aus der Zeit vor den Inkas. Der Park wird von einer alten Inkastraße gekreuzt. Nach einer kurzen Wanderung im Nationalpark brechen wir auf nach Guayaquil, der größten Stadt Ecuadors.

11. Tag: Galapagos-Inseln: San Cristobal

Von Guayaqil geht es heute mit dem Flugzeug weiter zur Östlichsten der Galápagos-Inseln, San Cristobal. Den Namen verdankt die Insel dem heiligen Christopherus, dem Heiligen der Seefahrer. Auf spanische nenn man ihn auch Cristóbal de Licia. Die Insel hat eine Größe von 558 Quadratkilometer und ihr höchster Punkt ist das Hochland eines erloschenen Vulkans auf 730 Metern Höhe.

Interpretation Center und Strand

Nachdem die Koffer im Hotel verstaut wurden, besuchen wir erst einmal das San Cristobal Interpretation Center, wo Sie über die Entstehung der Galápagos-Inseln und die Evolution ihrer Tier- und Pflanzenarten ebenso informiert werden, wie über ihre Besiedlung durch den Menschen. Zu den tierischen Bewohnern der Insel zählen Seelöwen, Leguane, Riesenschildkröten, sowie Prachtfregattvögel und Blau-

Auf den Spuren Humboldts

und Rotfußtölpel. Das Meer um die Galapagosinseln wird von Haien, Delfinen und Rochen bevölkert. Nach dem Besuch des Centers fahren wir nach Cerro Tijeretas, nahe der Hauptstadt des Galápagos-Archipel: Puerto Baquerizo Moreno, wo Gelegenheit zur Beobachtung von Meerestieren und zum Schnorcheln in kristallklarem Wasser mit minimaler Strömung besteht. Der traumhafte Strand Playa Carola lädt schließlich zum Surfen oder Entspannen ein.

12. Tag: Inselrundfahrt durch die Highlands von San Cristobal

Heute geht es mit dem Truck hinauf in die Highlands von San Cristobal. Hier bietet der Aussichtspunkt Mirador de la Soledad einen großartigen Blick über die Insel.
Danach geht es zum größten Süßwassersee des Galápagos Archipels. Die einzige Frischwasserlagune der Insel, Laguna El Junco, ist nicht zuletzt sehenswert aufgrund der Fregattvögel, denen man dort beim Reinigen ihrer Flügel zusehen kann. Der Süßwassersee entstand auf den Highlands dieser Insel mitten im pazifischen Ozean im Krater eines erloschenen Vulkans und ist damit hauptverantwortlich für die breitgefächerte Flora und Fauna von San Cristobal. Auch an der Playa de Puerto Chino legen wir auf der Fahrt durch die Highlands einen kurzen Stopp ein. Puerto Chino ist unter Surfern der beliebteste Strand der Galapagos Inseln. Der Sand ist strahlend weiß und fein mit beständigen Wellen über einem Sand- und Korallen-Grund.
Auf der Rückfahrt besuchen wir mit Ihnen das „El Progreso“. Hier erfahren Sie, auf welche Weise die Inselbewohner unter anderem ihre Nahrung und den exzellenten Kaffee anbauen, den selbst die großen Kaffeeketten nur in limitierten Mengen anbieten.

13. Tag: Santa Cruz mit Riesenschildkröten

Mit dem Schnellboot setzen wir am frühen Morgen über nach Puerto Ayora auf der Insel Santa Cruz. Santa Cruz ist die zweitgrößte Insel des Galapagos Archipels und die Bevölkerungsreichste. Die größte Stadt des gesamten Archipels ist Puerto Ayora an der Südküste.
Die durch erloschene Vulkane geprägten hügeligen Highlands mit üppiger Vegetation sind der Lebensraum der legendären Galápagos-Riesenschildkröten. Die Inseln erhielten ihren Namen übrigens von den Schildkröten (und nicht etwa umgekehrt). Außer den Schildkröten können Sie selbstverständlich noch viele andere bemerkenswerte und für die Inseln typische Tierarten in ihrer natürlichen Umgebung erleben. Anschließend wartet einer der schönsten Sandstrände des Archipels, Tortuga Bay, auf Sie. Hier können Sie mit Meerechsen und Schildkröten baden, sowie Pelikane und Flamingos beobachten. An einer besonderen Stelle des Strandes kann man oft Schulen von sanftmütigen Weißspitzenriffhaien anfinden und gemeinsam mit Ihnen schwimmen.

14. Tag: Floreana

Wie am Vortag, geht es auch am 14. Tag der Reise wieder mit dem Schnellboot auf eine der umliegenden Inseln, dieses Mal für einen Tagesausflug nach Floreana. Diese Insel gehört dank ihren zwei Süßwasserquellen zu den vier bewohnten Inseln des Archipels. Mit nur 173 km² gehört die auch Santa Maria genannte südliche Insel zu den Kleineren im Archipel.
Beim Strand La Loberia („Seelöwen Küste“) besteht erneut die Möglichkeit zum Schnorcheln mit Seeschildkröten und Seelöwen. Etwas nördlich der Insel befindet sich der Vulkankegel Luz del dia („Teufelskrone“) an dem eine Vielzahl von Korallen und Doktorfischen Sie zum Schnorcheln einladen.

Piraten in den Highlands

Danach geht es auch hier in die Highlands. Bevor die Insel fest besiedelt wurde, haben im 17. Jahrhundert Piraten die Highlands als Versteck für Ihre Beute benutzt. Eine ihrer damaligen Piratenhöhlen können wir heute besichtigen. Es warten noch weitere Sehenswürdigkeiten auf Sie: der Aussichtspunkt Asylum of Peace und der Wohnstätte der deutschen Wittmer-Familie, wo die traditionelle Wassergewinnung auf der Insel in einer Vorführung erläutert und das Produkt verkostet wird. Floreana war die erste Insel die besiedelt wurde. 1929 kamen die Berliner Friedrich Ritter und Dore Strauch auf die Insel um sich niederzulassen. Sie nutzten die alten Höhlen der Piraten. Auch die Familie Wittmer später übernahm dieselben Höhlen. Die Nachfahren der Wittmers betreiben noch heute ein Hotel auf Floreana.
Abends fahren wir zurück nach Santa Cruz.

15. Tag: Darwin-Forschungsstation und Kunstgallerie von Puerto Ayora

Die Charles-Darwin-Forschungsstation beherbergt ebenfalls die bekannten Riesenschildkröten, die hier in diversen Subspezies von sämtlichen Galapagos-Inseln anzutreffen sind. Lebensraum und Bemühungen zu ihrem Schutz werden anschaulich erklärt. In der Station wird die Aufzucht dieser lange vom Aussterben bedrohten Tierart überwacht. Neben Schildkröten werden auch Pelikane und endemische Echsen-Arten des Archipels untersucht. Anschließend besichtigen wir die Kunstgalerie von Puerto Ayora.

Überfahrt nach Isabela

Nachmittags fahren wir mit dem Schnellboot auf die Insel Isabela, die mit Abstand größte Insel des Galapagos Archipel. Sie ist zusammengewachsen aus sechs teilweise noch aktiven Vulkaninseln und durch die natürlichen Grenzen der ehemaligen Lavafelder entstanden mehrere unterschiedliche Gattungen derselben Tierarten getrennt voneinander auf dieser Insel.
Nachdem Sie Ihr Gepäck im Hotel verstaut haben, machen wir uns auf den Weg zur Flamingo-Lagune, wo Sie mit etwas Glück die Flamingos aus nächster Nähe beobachten können.

Auf den Spuren Humboldts

16. Tag: Bergwanderung am Sierra Negra Vulkan und Schnorcheln in Concha de Perla

Wir wandern durch die Kratermondlandschaft des Sierra Negra Vulkans, der mit 6 Meilen Durchmesser und 300 Fuß Tiefe über den zweitgrößten Krater der Welt verfügt. Er ist gleichzeitig der aktivste Vulkan der Inselgruppe. Am Endpunkt der Wanderung liegt der Vulkan Chico, mit seiner farbenreichen Mondlandschaft und gelegentlich aufsteigenden Rauchschwaden.
Nachmittags geht es zum Schnorcheln zur Bucht Concha de Perla, wo wir auf Seelöwen und mit etwas Glück auch Seeschildkröten und Pinguine treffen.

17. Tag: Tintoreras und Riesenschildkröten-Aufzuchtstation

Wieder mit dem Schnellboot setzen wir über nach Tintoreras, dessen Name auf die Haifische zurückgeht, die im Meer rund um die Insel leben. Tintoreras ist mit seiner Artenvielfalt eine der interessantesten unter den Galápagos-Inseln – Weißspitzen-Riffhaie, Galápagos-Pinguine, Seeschildkröten, Seelöwen, Mantarochen und Meerechsen sowie zahlreiche Vögel leben hier. Im Anschluss an eine kurze Wandertour besteht auch am hiesigen Strand die Möglichkeit zum Schnorcheln. Nach der Rückfahrt nach Isabela besuchen wir eine Riesenschildkröten Aufzuchtstation, eine Einrichtung zur Züchtung und Erhaltung der gefährdeten zahlreichen Unterarten dieser Spezies. Anschließend steht die Gedenkstätte Muro de las Lagrimas („Mauer der Tränen“) auf dem Programm, wo in den Nachkriegsjahren Strafarbeiter des ehemaligen Inselgefängnisses diese 100m lange Mauer aus dem harten Gestein schlagen mussten. Auf dem Rückweg besichtigen wir einen Lavatunnel und außerdem die Aussichtspunkte Mirador Orchilla und Estero de Isabela, sowie den Strand Playa del Amor.

18. Tag: Rückflug nach Guayaquil

Mit dem Schnellboot geht es heute in aller Frühe zurück nach Puerto Ayora auf Santa Cruz und von dort aus weiter zum Flughafen Seymour auf der nördlich vorgelagerten Insel Baltra. Von dort starten wir unseren Rückflug auf das Festland nach Guayaquil. Nach dem einchecken ins Hotel bleibt noch etwas Zeit Guayaquil zu erkunden, bevor es morgen wieder zurück nach Deutschland geht.

19. Tag: Rückflug über Madrid

Ihr Reiseführer begleitet Sie zum Flughafen von Guayaquil, von wo aus Ihr Rückflug nach Deutschland über Madrid erfolgt.

20. Tag: Ankunft in Frankfurt

Sie landen in Madrid und fliegen von dort weiter nach Frankfurt bzw. Ihrem Abflugort.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Maximalteilnehmerzahl: 24 Personen

Visum & Einreise:
Sie benötigen nur einen Reisepass, der bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.

Bei einem touristischen Aufenthalt für bis zu 90 Tage im Jahr ist in Ecuador kein Visum notwendig.

Versicherungen:
Wir empfehlen eine Reiserücktrittskosten- und eine Auslandskrankenversicherung. Für Ecuador empfiehlt sich darüber der Abschluss einer Gepäckversicherung. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldungsbestätigung.

Gesundheit, Impfungen:
Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amts empfiehlt als sinnvollen Schutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A, ggf. auch gegen Mumps, Masern Röteln, Influenza und Gelbfieber.

Da die meisten Krankheiten durch Mücken übertragen werden, ist in jedem Fall lange helle Kleidung, sowie Insektenschutz empfohlen.

Malaria:
Ganzjährig besteht in Ecuador ein geringes Malaria-Risiko unterhalb von 1500 Höhenmetern. Malariafrei gelten offiziell das Hochland, Quito, Guayaquil und die Galapagos-Inseln. Vor dem Besuch von Gebieten mit erhöhtem Malaria-Risiko empfiehlt das Auswärtige Amt die Konsultation eines Tropen- bzw. Reisemediziners.

Diese Reise führt nur in den äußeren Regenwald. Es besteht daher kein erhöhtes Malariarisiko.

Auf den Spuren Humboldts

Reisetermine

Termine 2016

BCT1659311	*in Bearbeitung*	Auf den Spuren Humboldts	20 Tage
BCT1659312	*in Bearbeitung*	Auf den Spuren Humboldts	20 Tage

Termine 2017

BCT 1759311	*in Bearbeitung*	Auf den Spuren Humboldts	20 Tage
BCT 1759312	*in Bearbeitung*	Auf den Spuren Humboldts	20 Tage

Kurzübersicht Studienreisen „Auf den Spuren Humboldts“ – 20 Tage

So Tag 1 Flug ab Deutschland über Madrid nach Quito.
Flug nach Quito.

Mo Tag 2 Ankunft am Flughafen Quito am späten Abend und Transfer zum Hotel in Quito.
Übernachtung in Quito

Di Tag 3 Spaziergang durch das koloniale Viertel von Quito: Besuch der La Compañia Kirche, des Escuela Taller Quito Workshop. Panecillo Hügel mit geflügelter Jungfrau Maria Statue. Fahrt nach Ciudat Mitad del Mundo („Die Mitte der Welt“) und Besuch des Äquatormonuments mit Ethnologischem Museum. Spaziergang durch das Inti-Ñan Freilichtmuseum. Rückfahrt zum Hotel.
Übernachtung in Quito

Mi Tag 4 Ausflug nach Otavalo. Freizeit zum Besuch des Marktes.
Nachmittags Weiterfahrt nach Salinas de Ibarra: Besuch einer Afro-Ecuadorischen Gemeinschaft im Chota Tal.
Übernachtung in Salinas de Ibarra

Do Tag 5 Fahrt zum Cuicocha Krater-See mit Bootsfahrt auf dem See oder kurzer Wanderung. Besuch der Handwerkerorte Cotacachi und San Antonio. Ausflug nach Illuman und Besuch bei einem Shamanen im Jambi Huasi Krankenhaus.
Übernachtung bei einer Gastfamilie in Otavalo (auf Wunsch: Hotel)

Fr Tag 6 Fahrt zur Hacienda La Cienaga und Besuch der Rosen-Farm.
Cotopaxi Nationalpark mit aktivem Vulkan: kurze Wanderung um den Limpiopungo-See, Fahrt auf den Vulkan und Aufstieg bis zur Bergstation auf 4800m. Alternativ auch Wanderung im Flachland möglich.
Übernachtung in der Hacienda La Cienaga

Sa Tag 7 Fahrt ins Dorf Chugchilan mit Besuch der lokalen Käserei und kurze Wanderung über das Plateau mit spektakulärer Aussicht.
Fahrt zum Kratersee Quilotoa und Zeit für Wanderung entlang des Sees.
Übernachtung in Quilotoa

So Tag 8 Fahrt durch die beeindruckende Flicken-Landschaft der Region zur Stadt Riobamba. Unterwegs Besuch des höchsten Berges Ecuadors, des Vulkans Chimborazo (6310m).
Übernachtung in Riobamba

Mo Tag 9 Transfer nach Alausi und Ausfahrt mit dem bekannten „Devil’s Nose“-Zug nach Sibambe und zurück nach Alausi. Nachmittags Besuch der Ingapirca Ruinen.
Übernachtung in Cuenca

Di Tag 10 Kurzer Stadtrundgang durch Cuenca. Fahrt in den Cajas Nationalpark mit kurzer Wanderung. Weiterfahrt in die Stadt Guayaquil.
Übernachtung in Guayaquil

Auf den Spuren Humboldts

Mi	Tag 11	Transfer zum Flughafen und Flug auf die Galapagos-Insel San Cristobal. Besuch des San Cristobal Interpretation Centers. Fahrt nach Cerro Tijeretas, Wassertierbeobachtung und Schnorcheln. Zeit am Strand Playa Carola. **Übernachtung auf San Cristobal**
Do	Tag 12	Truck-Fahrt in die Highlands von San Cristobal. Halt am Aussichtspunkt Mirador de la Soledad. Besuch der Frischwasserlagune Laguna El Junco. Kurzer Aufenthalt am Playa de Puerto Chino. Nachmittags Rückfahrt mit Stopp im „El-Progreso“ in den Highlands. **Übernachtung auf San Cristobal**
Fr	Tag 13	Übersetzen mit dem Schnellboot nach Puerto Ayora auf der Insel Santa Cruz am frühen Morgen. Fahrt in die Highlands von Santa Cruz: Treffen mit den Riesenschildkröten und anderen Tieren und Pflanzen in freier Wildbahn. Nachmittags Ausflug zum Strand Tortuga Bay. **Übernachtung auf Santa Cruz**
Sa	Tag 14	Tagesausflug mit dem Schnellboot zur Insel Floreana. Schnorcheln bei La Loberia. Fahrt in die Floreana Highlands: Besuch einer Piratenhöhle, Asylum of Peace Aussichtspunkt, Besuch der Wohnstätte der deutschen Wittmer-Familie. Abends Rückfahrt nach San Cristobal. **Übernachtung auf Santa Cruz**
So	Tag 15	Besuch der Charles-Darwin-Forschungsstation. Kunstgallerie von Puerto Ayora. Nachmittags Übersetzen auf die Insel Isabela. Kurzer Spaziergang zur Flamingo-Lagune. **Übernachtung auf Isabela Island**
Mo	Tag 16	Bergwanderung durch die Kratermondlandschaft vom Sierra Negra Vulkan zum nahen Chico Vulkan. Nachmittags Schnorcheln in Concha de Perla mit Seelöwen und mit etwas Glück auch Seeschildkröten. **Übernachtung auf Isabela Island**
Di	Tag 17	Ausflug zur kleinen Insel Tintoreras. Wanderung über die Insel und anschließend Schnorcheln am Strand. Rückfahrt nach Isabela, Besuch einer Riesenschildkröten Aufzuchtstation. Muro de las Lagrimas („Mauer der Tränen“) Auf dem Rückweg: Abstecher in einen nahen Lava-Tunnel, Besuch von Mirador Orchilla, Estero de Isabela und des Strandes Playa del Amor. **Übernachtung auf Isabela Island**
Mi	Tag 18	Fahrt mit dem Schnellboot nach Puerto Ayora und Transfer zum Flughafen. Rückflug auf das Festland nach Guayaquil. Transfer zum Hotel. **Übernachtung in Guayaquil**
Do	Tag 19	Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt über Madrid. **Flug Guayaquil – Madrid**
Fr	Tag 20	Landung in Madrid und Weiterflug nach Frankfurt.

Auf den Spuren Humboldts

Auf den Spuren Humboldts

Leistungen

- ❖ Flug von Frankfurt über Madrid nach Quito mit LAN
- ❖ Inlandsflug von Guayaquil nach San Cristobal
- ❖ Inlandsflug von Puerto Ayora nach Guayaquil
- ❖ Rückflug von Guayaquil über Madrid nach Deutschland mit LAN
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Sicherheitsgebühren & Luftverkehrsabgabe Deutschland
- ❖ Kerosinzuschlag (Stand 1.6.11)

- ❖ Hotelunterbringung in 3 bis 4-Sterne Hotels inkl. Frühstück
- ❖ 2 Übernachtungen in Quito
- ❖ 1 Übernachtung in Salinas de Ibarra
- ❖ 1 Übernachtung in Gastfamile oder Hotel in Otavalo
- ❖ 1 Übernachtung in der Hacienda La Cienaga
- ❖ 1 Übernachtung in Quilota
- ❖ 1 Übernachtung in Riobamba
- ❖ 1 Übernachtung in Cuenca
- ❖ 1 Übernachtung in Guayaquil
- ❖ 2 Übernachtungen auf San Cristobal
- ❖ 2 Übernachtungen auf Santa Cruz
- ❖ 3 Übernachtungen auf Isabela Island
- ❖ 1 Übernachtung in Guayaquil

- ❖ 11 Mittag- und 8 Abendessen

- ❖ Transfers mit Bus / Bahn / Boot

- ❖ Alle Ausflüge inklusive
- ❖ Alle Eintrittsgelder inklusive
- ❖ Alle Bootsfahrten laut Programm inklusive

- ❖ Escuela Taller Quito Workshop
- ❖ Ciudat Mitad del Mundo, „die Mitte der Welt“
- ❖ Äquatormonument mit Ethnologischem Museum
- ❖ Inti-Nan Freilichtmuseum
- ❖ Chota Valley
- ❖ Indio-Markt

- ❖ Bootsfahrt Cuicocha Kratersee
- ❖ Jambi Huasi Krankenhaus
- ❖ Cotopaxi Nationalpark
- ❖ Fahrt auf Vulkan Cotopaxi

- ❖ Besuch Käserei in Chugchilan
- ❖ Kratersee Quilotoa
- ❖ Vulkan Chimborazo
- ❖ „Devil’s Nose“ Zug Fahrt
- ❖ Ingapirca Ruinen
- ❖ Cajas Nationalpark

- ❖ Interpretation Center
- ❖ Truck-Fahrt in die San Cristobal Highlands
- ❖ Laguna El Junco

- ❖ Tortuga Bay
- ❖ Charles-Darwin-Forschungsstation
- ❖ Kunstgallerie von Puerto Ayora

- ❖ Schnorcheln in La Loberia
- ❖ Piratenhöhle
- ❖ Asylum of Peace
- ❖ Wohnstätte Familie Wittmer

- ❖ Sierra Negra Vulkan
- ❖ Chico Vulkan
- ❖ Schnorcheln in Concha de Perla
- ❖ Ausflug Tintoteras
- ❖ Muro de las Lagrimas
- ❖ Lavatunnel

- ❖ Schnorchelausrüstung
- ❖ National Park Eintrittsgebühren

- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1659311 — 20 Tage
in Bearbeitung
Doppelzimmer … Euro

Reise Nr. 1659312 — 20 Tage
in Bearbeitung
Doppelzimmer … Euro

Reisepreise & Termine 2017

Reise Nr. 1759311 — 20 Tage
in Bearbeitung
Doppelzimmer … Euro

Reise Nr. 1759312 — 20 Tage
in Bearbeitung
Doppelzimmer … Euro

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt (sofern gewünscht) … Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

- ✓ Im Reisepreis enthalten sind alle Programmpunkte, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an
- ✓ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Januar 2015.

Anschluss-Flüge / Rail & Fly

Optionale Zuganreise n. Frankfurt innerhalb Deutschlands 59 Euro

Optionale Fluganreise n. Frankfurt (für Kunden aus Deutschland Österreich, Schweiz) 175 Euro

Optionale Fluganreise n. Madrid
Für Kunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bieten wir auch Flüge ab Wien, Zürich und Düsseldorf über Madrid nach Quito an.
Businessclass-Upgrade auf dem Interkontinentalflug: auf Anfrage

Ecuador Intensiv

24 Tage Studienreise

Highlights dieser Fahrt

- „Cloud Forest“
- Las Latas Wasserfall
- Heiße Quellen
- „Die Mitte der Welt“
- „Devil’s Nose“ Zug
- Kratermondlandschaft am Vulkan Chico
- „Mauer der Tränen“

Ecuador Intensiv

Termine 2016

in Bearbeitung

Termine 2017

in Bearbeitung

Reiseroute:

Frankfurt – Quito – Tena – Papallacta – Quito – Salinas de Ibarra – Otavalo – Cotopaxi – Quilotoa – Riobamba – Alausi – Cuenca – Guayaquil – San Cristobal – Santa Cruz – Floreana – Isabela Island – Guayaquil – Frankfurt

1. Tag: Aufbruch nach Ecuador

Der Flug zu Ihrer Ecuador und Galapagos Reise geht über Madrid nach Quito.

2. Tag: Ankunft in Quito

Am späten Abend kommen Sie am Flughafen Quito an. Anschließend werden Sie zum Hotel in Quito gebracht, wo Sie sich von dem langen Flug erholen und auf die Höhenlage einstellen können.

3. Tag: Kolibris im Nebelwald…

Wir fahren zur Guango Lodge im trockenen Amazonas Quellgebiet südlich von Papallacta. Von dort aus wandern wir durch den „Cloud Forest“, wo bis zu 10 Kolibri-Arten in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden können. Nebelwälder befinden sich an den Hängen von subtropischen Gebirgen. Durch die Berghänge regnet ein Großteil der Wolken in diesem Gebietsteil ab, womit es zu deutlich höherem Niederschlag als im Gebirge oder Tiefland und damit auch zu einem deutlich höheren Vorkommen an Pflanzen- und Tierarten kommt. Sie können viele subtropische Pflanzen und Vogelarten sehen, die es nur in diesem Nebelwald gibt. Nach der Wanderung können Sie in der Guango Lodge entspannen oder die Kolibris und weitere Urwaldvogelarten in den „Gärten“ der Lodge beobachten.

…und Wanderung im Regenwald

Am Nachmittag benötigen Sie auf jeden Fall erneut regenfeste Kleidung für eine geführte Regenwaldwanderung. Dafür geht es weiter zur Cotococha Lodge in Tena, der Hauptstadt der Provinz Napo inmitten des ecuadorianischen Regenwaldes. Aufgrund der geografischen Lage am Equator ist die tägliche Tageslichtdauer konstant. Dazu kommt der regelmäßige Niederschlag am Abend oder Nachmittag, der in den Regenzeiten in Frühjahr und Herbst sogar noch zu nimmt. Zusammen bringt dies eine einzigartige Fülle an Lebensformen hervor. Gewaltige Baumriesen, eine große Zahl von unterschiedlichen Insektenarten sowie kleine Affen, buntgefiederte Tropenvögel u.v.m. erwarten Sie und werden Ihnen fachkundig erläutert – genauso wie die Heilkraft bestimmter Heilpflanzen, aus denen die Ureinwohner ihre Medizin herstellten. Am Abend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer.

4. Tag: Mit dem Kanu in den Regenwald und baden am Wasserfall

Heute beginnen wir den Tag mit einer kurzen Fahrt mit dem Kanu. Die Fahrt mitten durch den Regenwald bringt uns zu einer Uferstelle am Fluss, die den Ausgangspunkt bildet für eine ungefähr einstündige Regenwaldwanderung durch den Sekundärwald. Bei den atemberaubenden Las Latas-Wasserfällen ist Gelegenheit zu einem Bad in dem glasklaren Wasser mitten in der ursprünglichen Umgebung des Urwalds – ein einzigartiges Erlebnis. Auch wer nicht baden möchte, wird hier auf seine Kosten kommen. Wie von Zauberhand gestapelt wirken die Steinquader, die die Wände des Wasserfalls bilden. Von den vielen kleinen Felsvorsprüngen bietet sich Ihnen ein einzigartiges Panorama.

Zu Besuch bei Quechua Indianern und einer Affenfamilie

Nachmittags erfahren wir beim Besuch einer Quechua-Familie viel über die alten Bräuche und Riten sowie über die traditionelle Goldwäsche am Fluss, Töpferei, die Herstellung des „Chica“-Tranks aus Yuca, einer Kartoffel-ähnlichen Tropenpflanze, und die Nutzung des „serbatana“-Blasrohrs zur Jagd.

Danach fahren wir zum Puerto Misahualli Resort mit seinem weißen Fluss-Sandstrand. Am Fluss leben zahlreiche kleine Affen in den Bäumen, die Menschen gegenüber sehr zutraulich sind.

Am Abend können wir uns erneut am Lagerfeuer über die Erlebnisse des Tages austauschen.

5. Tag: Thermalort Papallacta

Heute geht es ein Stück nach Norden nach Papallacta. Der Thermalquellort Termas de Papallacta liegt einige Kilometer östlich von Quito malerisch in einem hohen Andental zwischen den östlichen Gebirgsketten. Doch bevor wir uns in den Heißen Quellen entspannen können, brechen wir auf zu einer Wanderung durch den unberührten Hochgebirgs-Regenwald, der bekannt ist für seine Artenvielfalt und Baumriesen. Nachmittags haben Sie Zeit zu Ihrer freien Verfügung, die Sie beispielsweise zum Entspannen in den Heißen Quellen von Papallacta nutzen können. Die Temperaturen in den Quellen des Thermalortes liegen zwischen 36 und 40 Grad Celsius. Die Quelltemperatur aus denen die Thermalquelle gespeist wird variiert von 30 bis zu 70 Grad Celsius. Das geruchlose Wasser ist reich an Kalzium und Sulfaten und es soll auch gegen Rheuma und Allergien helfen. Genießen Sie heute die Entspannung nach den Wandertouren der ersten Tage Ihrer Reise.

6. Tag: Fahrt nach Quito

Wir fahren zurück nach Quito, der Hauptstadt Ecuadors mit ihrer in

Ecuador Intensiv

die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommenen Altstadt und zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Nachdem Sie Ihr Hotel bezogen haben, haben Sie den Nachmittag Zeit für eigene Erkundungen in der ecuadorianischen Hauptstadt.

7. Tag: Quito

Bei einem Spaziergang durch das koloniale Viertel von Quito besichtigen wir u.a. die im 17. Jahrhundert erbaute wunderschöne La Compañia Kirche, aber auch den Escuela Taller Quito Workshop, wo mittellose Jugendliche von Experten in Holzschnitzerei, Steinmetzhandwerk, Metallverarbeitung und der englischen Sprache unterrichtet werden. Anschließend geht es zum Panecillo Hügel („Brötchen Hügel") mit der Statue der geflügelten Jungfrau Maria. Von hier aus bietet sich ein fantastischer Ausblick auf das Stadtzentrum und den Süden Quitos, sowie die Skyline Quitos im Norden und die schneebedeckten Spitzen der Anden. Die Statue selbst ist von fast jedem Punkt in Quito aus zu sehen.

„Die Mitte der Welt"

Schließlich fahren wir nach Ciudad Mitad del Mundo („Die Mitte der Welt"), wo eine französische Wissenschaftsexpedition 1736 mit den Ihnen zur Verfügung stehenden beschränkten Forschungsmitteln den Verlauf des Äquators bestimmte. Daran erinnert noch heute das Äquatormonument, an das ein Ethnologisches Museum angeschlossen ist und eine gelbe Linie auf dem Boden. 150 Meter weiter finden Sie dann im Inti-Ñan Freilichtmuseum den offiziellen Äquator. Wasser in der Nord- und Südhalbkugel läuft bekanntermaßen in unterschiedliche Richtungen ab. Was passiert dann mit Wasser direkt auf dem Äquator? Und stimmt es, dass man am Äquator nicht mit geschlossenen Augen geradeaus gehen kann? Das und mehr können Sie in vielen Experimenten selbst ausprobieren.
Zusätzlich informiert das Inti-Ñan Freilichtmuseum anschaulich über die alten Kulturen Ecuadors und ihre jeweilige Lebensweise. Nach der Besichtigungstour fahren wir zurück zum Hotel in Quito.

8. Tag: Indio-Markt in Otavalo und Salinas de Ibarra

Heute fahren wir nach Otavalo, 110 Kilometer nördlich von Quito gelegen und umgeben von den Vulkanen Cotacachi, Mojanda und Imbabura. Otavalos besondere Attraktion ist sein traditioneller Indio-Markt, wo man Stoffe, Kunsthandwerkserzeugnisse und noch v ieles mehr kaufen kann. Den Markt können Sie auf eigene Faust erkunden. Der Stamm der Quechue Indianer von Otavalo wird Otavalos genannt und hat vor allem durch seine Textil- und Handwerkserzeugnisse es zu Ansehen und in großen Teilen auch Wohlstand gebracht. Die Amtssprache von Ecuador ist Spanisch, jedcoh gibt es auch noch eine zweite Amtssprache: das Kichwa. Kichwa ist die Sprache der indigenen Bevölkerung Ecuadors zu denen auch die Otavalos gehören.

Trommeln in Salinas de Ibarra

Nachmittags fahren wir weiter nach Salinas de Ibarra, wo uns die Afro-Ecuadorische Gemeinschaft im Chota Tal in ihre Kultur einweihen und Musik, Kunst und Tänze vorstellen wird. Die hier lebende meist arme Bevölkerung besteht Großteils aus Nachfahren verschleppter afrikanischer Sklaven, die in dem fruchtbaren Tal entlang des gleichnamigen Flusses auf Zuckerrohrplantagen arbeiten mussten. Nach der Abschaffung der Sklaverei in Ecuador verblieben die meisten von Ihnen als freie Landarbeiter im Tal, wo sie auch heute noch Zuckerrohr, Bananen, Baumwolle und Tabak anbauen. Ihre afrikanische Kultur haben sie jedoch beibehalten und präsentieren voller Stolz den Besuchern Ihren „Bomba". Der „Bomba del Chota" ist eine Tanzform mit Dialog-Gesang zu Trommeln und Flöten. Die teilweise rituellen Tänze beschreiben das tägliche Leben, die Arbeit auf den Feldern, aber auch die Liebe. Erleben Sie die Warmherzigkeit dieser Gemeinschaft und den Ausblick auf die Berghänge der Anden.

9. Tag: Cuicocha Kratersee und schamanistische Reinigungszeremonie

Heute verlassen wir das Chota-Tal wieder und steigen auf zum Fuß des Vulkans Cotacachi. Am landschaftlich reizvollen Cuicocha Kratersee stehen eine Bootsfahrt auf dem See selbst oder eine Wanderung an dessen Ufer zur Wahl. Im anliegenden Interpretation Center erfahren Sie mehr über die Caldera des Vulkans und seine Bedeutung für die anwohnenden indigenen Gemeinschaften. Das stark alkalische Wasser beherbergt nur wenig Leben wird aber von Quechua-Schamanen für die rituelle Reinigung zur Sommersonnenwende verwendet.

Handwerk und Schamanismus

Die Handwerkerorte Cotacachi und San Antonio, die wir anschließend besuchen, sind hingegen für ihre Lederarbeiten bzw. Holzschnitzereien bekannt. Seit Jahrhunderten wird die Holzschnitzkunst von Familien in San Antonio de Ibarra von einer Generation zur nächsten weitergegeben. Mindestens ein Viertel der Stadtbewohner verdient seinen Lebensunterhalt durch die Verarbeitung und Bearbeitung von Holz, sei es als Tischler oder Künstler. Demzufolge ist es nicht verwunderlich, dass Sie auf Ihrem Weg durch die Ortschaft in jeder Straße mehrere Geschäfte und Galerien auffinden werden, die Holzwaren anbieten. Cotacachi hingegen ist für seine Rindlederwaren bekannt. Es ist in Ecuador übrigens üblich um den Preis der angebotenen Waren auf dem Markt zu feilschen
In Illuman, der nächsten Etappe unserer Tour, empfängt uns der Stamm der Quechua Indianer im Jambi Huasi, dem Haus der Heilung. Dies ist ein Krankenhaus, das sich auf die traditionelle Heilung mit Kräutern und Schamanismus beruft und es in Ecuador zu großer Popularität unter den Einheimischen brachte. Ein Schamane des Jambi

Ecuador Intensiv

Huasi führt uns eine zeremonielle Reinigung vor und gewährt uns so einen anschaulichen Einblick in seine Arbeit.

10. Tag: Rosenfarm La Cienega und Cotopaxi Nationalpark

Am 10. Tag Ihrer Ecuador Reise wartet die Hacienda La Cienega mit einer Rosenfarm auf, die wir besichtigen werden. Rosen sind eines der größten Exportgüter Ecuadors. Vor allem die langstieligen großen Rosen stammen fast ausschließlich aus Ecuador. Nachdem Verstauen des Gepäcks in der Haciende besuchen wir den Cotopaxi Nationalpark mit seinem fast 6000m hohen, noch aktiven Vulkan und dem malerischen Limpiopungo See. An dessen Ufer werden wir eine kurze Wanderung machen. Freiwillig und nur bei gutem Wetter möglich ist der (allerdings anstrengende!) Aufstieg zur Bergstation, die auf 4800 m Höhe liegt. Unterwegs könnten Sie einige der Wildtiere erspähen, die in dem Gebiet des Cotopaxi Nationalpark leben, wie den Puma, das Lama, Andenkondore und Wildpferde. Wer an einem Bergaufstieg nicht teilnehmen möchte, dem steht es frei, ohne nennenswerte Höhenunterschiede im Flachland zu wandern.

11. Tag: Chugchilan und Kratersee Quilotoa

In dem Dorf Chugchilan statten wir der lokalen Käsefabrik einen Besuch ab. Das Dorf liegt auf 3200 Höhenmetern und eine nicht allzu ausgedehnte Wanderung über das Plateau im Anschluss an die Besichtigung offeriert darüber hinaus einen wunderbaren Ausblick auf die herrliche Landschaft der Anden. Danach ist der Kratersee Quilotoa unser nächstes Ziel. Seit ungefähr 800 Jahren besteht die drei Kilometer breite Caldera in 3900 Metern Höhe. Sie entstand bei einer großen Eruption, in dessen Folge der Boden einstürzte und einen tiefen Krater bildete. Durch die bei der Eruption entstandenen Dampfschwaden füllte sich der Krater mit Wasser. Hier unternehmen wir eine Wanderung am Ufer des blaugrünen Sees.

12. Tag: Flicken-Landschaft und Chimborazo

Auf dem Weg nach Riobomba beeindruckt die Flicken-Landschaft dieser Region ebenso wie Ecuadors höchster Berg, der Chimborazo (Höhe: 6310m), den schon Alexander von Humboldt 1802 bestiegen haben soll. Bis auf 5600 Höhenmeter kam er laut seinen Aufzeichnungen, bis Gletscher und Höhenkrankheit ihn und seine Begleiter zum Umdrehen zwangen. Von den ansässigen Quechua Indianern wird der Chimborazo auch Eisberg oder Schneefrau genannt. Die erste vollständige Besteigung des schneebedeckten Vulkans erfolgte erst im Jahr 1880. Auch wenn wir nicht den langen Aufstieg wagen werden, ist das Panorama am Fuß des Chimborazo einen Besuch in jedem Fall wert und mit etwas Glück treffen wir auf eine Herde Alpakas, die für die Anden so charakteristischen sanftmütigen Kameltiere. Am Abend erreichen wir Riobamba, die Hauptstadt der Chimborazo Provinz und umgeben von 6 aktiven Vulkanen mit einer Höhe von über 4700 Metern.

13. Tag: Die Teufelsnase entlang

Heute führt uns unser Weg von Riobamba nach Alausi, ein üblicher Umschlagplatz für Warentransport und Fernverkehr. Von Alausi aus nehmen wir die berühmte Devil's Nose Eisenbahn nach Sibambe. Früher fast ausschließlich für den Gütertransport verwendet, fährt die Bahn heute nur noch als Besucherattraktion. Abwechselnd vorwärts und rückwärts schlängelt sie sich über steile und enge Gebirgspässe bis nach Sibambe. Höhepunkt ist die steile Abfahrt entlang der Teufelsnase, von der sie ihren Namen hat. In Sibambe können Sie eine kurze Pause machen, den Ausblick auf die Teufelsnase genießen oder einfach nur die Beine baumeln lassen bevor wir wieder zurück nach Alausi fahren. Auf der Fahrt genießen wir den faszinierenden Blick auf die atemberaubende Gebirgslandschaft.

Auf den Spuren der Inka

Am Nachmittag sind die Ruinen von Ingapirca unser Ziel, eines der bedeutendsten Zeugnisse der Inka-Kultur in Ecuador. Die spanischen Eroberer interpretierten das Bauwerk als Festung, möglicherweise diente Ingapirca aber auch dem Kult der Sonne. Besonders augenfällig ist die von den Inka auch andernorts angewandte mörtellose Bauweise mit genau behauenen großen Steinquadern. Im Anschluss fahren wir weiter nach Cuenca, wo sich für diese Nacht unser Hotel befindet.

14. Tag: Cuenca und Cajas Nationalpark

Ein kurzer Spaziergang bringt uns ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe Ecuadors näher: die Altstadt von Cuenca, der drittgrößten Stadt Ecuadors mit dem Beinamen „Athen Ecuadors". Hervorzuheben sind hier die ab dem 16. Jahrhundert erbaute Kathedrale mit der ältesten Orgel Ecuadors, die ab 1885 errichtete neue Kathedrale, sowie viele Gebäude im „republikanischen Stil" des 19. Jahrhunderts. Im Anschluss an unsere Stadttour fahren wir in die Natur, genauer gesagt in den Cajas Nationalpark, in dem sich viele Seen und Lagunen sowie hohe Berge, aber auch Relikte von Siedlungen und Straßen aus der Zeit vor den Inkas befinden. Nach einer kurzen Wanderung im Nationalpark brechen wir auf nach Guayaquil, der Hafenstadt und zugleich größten Metropole des Landes, wo Sie die vorerst letzte Nacht auf dem Festland verbringen werden.

15. Tag: Galapagos-Inseln – San Cristobal

Von Guayaquil geht es am 15. Tag mit dem Flugzeug weiter zur Östlichsten der Galápagos-Inseln, San Cristobal. Ihr Name kommt vom heiligen Christopherus, dem Heiligen der Seefahrer, der im spanischen auch Cristóbal de Licia genannt wird. Mit einer Größe von 558 Quadratkilometern ist sie die viertgrößte Insel (und die drittgrößte Bewohnte) im Archipel. Die Hauptstadt der Galapagos Inseln,

Ecuador Intensiv

Puerto Baquerizo Moreno, befindet sich zusammen mit dem Flughafen San Cristóbal am südwestlichen Teil der Insel.

Interpretation Center

Im San Cristobal Interpretation Center werden Sie über die Entstehung der Galápagos-Inseln und die Evolution ihrer endemischen Tier- und Pflanzenarten ebenso informiert wie über ihre Besiedlung durch den Menschen. Hier erfahren Sie mehr über Seelöwen, Leguane, Prachtfregattvögel, Blau- und Rotfußtölpel, sowie selbstverständlich die Galapagos Riesenschildkröten. Im Meer um die Galapagosinseln sind neben tropischen Fischen und Korallen auch Delfine, Rochen, Hummer und Haie heimisch. In Cerro Tijeretas, unserem nächsten Programmpunkt, ist dann Gelegenheit, Meerestiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu studieren und gleich das Erlernte beim Erkennen und richtigen Verhalten mit geschützten Tierarten anzuwenden. Es kann dort auch geschnorchelt werden. Der traumhafte Strand Playa Carola lädt schließlich zum Entspannen oder Surfen ein.

16. Tag: Mit dem Truck ins Hochland

Die Highlands von San Cristobal besuchen wir heute mit dem Truck. Dabei machen wir u.a. an dem Aussichtspunkt Mirador de la Soledad halt, der einen fantastischen Blick über die Insel bietet. Die einzige Frischwasserlagune der Insel, Laguna El Junco, ist Heimat der Fregattvögel, die man dort beim Reinigen ihrer Flügel beobachten kann. Mit knapp 60.000m² Oberfläche und bis zu sechs Metern Tiefe ist sie die größte Süßwasserquelle der Inselgruppe und sie entstand im Krater eines erloschenen Vulkans. Durch diese Quelle war die Entstehung der Artenvielfalt auf San Cristobal erst möglich.

Ein Strand und der beste Kaffee Ecuadors

Die Playa de Puerto Chino ist der Ort unsers nächsten Halts. Wegen seiner hohen und beständigen Wellen ist dieser Strand unter Surfern der beliebteste des gesamten Archipels. Aufgrund seines kristallinen weißen Sandes und dem hohen Korallen-Vorkommens ist dieser Strand auch bei Nicht-Surfern einer der Beliebtesten. Der Kontrast des schwarzen Lavagesteins auf dem weißen Grund lädt in jedem Fall zum Fotografieren ein. Auf der Rückfahrt nach Puerto Baquerizo Moreno besichtigen wir das „El Progreso“, wo die besondere Art und Weise demonstriert wird, auf welche die Inselbewohner unter anderem ihren hochwertigen Kaffee anbauen.

17. Tag: Riesenschildkröten auf Santa Cruz

Mit dem Schnellboot geht es am frühen Morgen nach Puerto Ayora an der Südküste der Insel Santa Cruz. Mit 986 Quadratkilometern ist sie die zweitgrößte Insel und mit über 12.000 Einwohnern die Bevölkerungsreichste. In den Highlands von Santa Cruz leben die legendären Galápagos-Riesenschildkröten. Die Inseln verdanken ihren Namen übrigens den Schildkröten (und nicht etwa vice-versa). Außer den Schildkröten lassen sich selbstverständlich noch viele andere einzigartige und für die Inseln typische Tierarten in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Berühmt geworden sind dabei vor allem die Darwin Finken. Insgesamt 14 verschiedene Arten an Darwin Finken haben sich auf dem Archipel von einer einzigen kleinen Population aus entwickelt. Ferner findet man auf der Insel auch viele Eulen, die neugierigen Galapagos Tyrannen (eine Sperlingsart), Flamingos und Galapagos Iguana. Dafür besuchen wir auch einen der schönsten Sandstrände des Archipels, den Mangroven Strand Tortuga Bay, wo Sie Pelikane, Flamingos und Meerechsen beobachten, oder mit Meeresschildkröten und Rochen baden können.

18. Tag: Floreana

Wiederum mit dem Schnellboot gelangen wir nach Floreana, einer der umliegenden Inseln. Sie ist mit gerade einmal 173km² Fläche eine der kleineren Inseln, jedoch dank ihrer zwei natürlichen Süßwasserquellen mit reicher Flora und Fauna gesegnet.
Am Strand La Loberia kann erneut geschnorchelt werden. Der Name ist Programm: an der „Seelöwen Küste“ tummeln sich mehrere Großfamilien der sanften Säuger und lassen sich geduldig fotografieren. Nur vor Müttern mit Jungtieren sollte man Abstand halten.
Auf dem Weg nach Floreana machen wir auch an der Teufelskrone, Luz del dia halt. Korallen und Doktorfische warten hier auf Ihre Unterwasser Kamera.

Besuch einer Piratenhöhle

Wir besichtigen im Anschluss eine ehemalige Piratenhöhle im Hochland. Vor der Kolonisierung nutzten Piraten die abgelegenen Inseln als Versteck für Ihre Beute. Außerdem besuchen wir den Aussichtspunkt Asylum of Peace und die Wohnstätte der Familie Wittmer. In den ehemaligen Behausungen der deutschen Kolonialfamilie wird gezeigt, wie frisches Wasser gewonnen wird und Nahrung auf dem vulkanen Hochland angebaut wurde. Am Abend fahren wir zurück nach Santa Cruz. Mit viel Glück kann man bei der Gelegenheit eine der sechs Walarten sehen, die im Meeresgebiet der Galapagos Inseln heimisch sind.

19. Tag: Darwin-Forschungsstation und Insel Isabela

Die Charles-Darwin-Forschungs-Station ist ebenfalls Heimat der bekannten Riesenschildkröten – sie leben hier in diversen Subspezies von sämtlichen Galapagos-Inseln. Diese Non-Profit-Organisation hat es sich zum Ziel gemacht, u.a. dem Besucher den Lebensraum und die Anstrengungen zum Schutz bedrohter Tierarten des Archipels zu erläutern. Dabei werden nicht nur Schildkröten sondern auch andere Tierarten, wie einige seltene Iguana, die durch die Einfuhr von Katzen und Hunden als Haustiere

Ecuador Intensiv

ebenfalls vom Aussterben bedroht sind.

Isabela Island

Als nächstes steht noch ein Besuch der Kunstgalerie von Puerto Ayora auf dem Programm, bevor es am Nachmittag mit dem Schnellboot auf die Insel Isabela geht. Isabela ist mit einer Länge von 120 km (Fläche 4,59 km²) die mit Abstand Größte der Galapagos Inseln. Dort angekommen unternehmen wir einen kleinen Spaziergang zur Flamingo-Lagune, wo mit etwas Glück die Flamingos aus nächster Nähe beobachtet werden können. Die heute in freier Wildbahn selten gewordenen Vögel bauen Ihre Nester an den Rändern der Lagunen im Archipel.

20. Tag: Sierra Negra und Concha de Perla

Wir erkunden bei einer Wanderung zum Vulkan Chico die Kratermondlandschaft des Sierra Negra Vulkans, der mit 6 Meilen Durchmesser und 300 Fuß Tiefe über den zweitgrößten Krater der Welt verfügt. Der Vulkan Sierra Negra ist der aktivste Vulkan der Inselgruppe, wohingegen der Vulkan Chico mit einer bunten Landschaft und gelegentlich aufsteigenden Rauchschwaden aufwartet. Nachmittags fahren wir nach Concha de Perla, wo wir schnorcheln und darüber hinaus Seelöwen und mit etwas Glück auch Seeschildkröten begegnen werden. Gelegentlich ist es hier auch möglich Pinguine zu sehen.

21. Tag: Tintoreras und Riesenschildkröten

Mit dem Schnellboot setzen wir über nach Tintoreras, einer der aufgrund ihres Artenreichtums bemerkenswertesten unter den Galapagos-Inseln. Ihr Name leitet sich von den Haifischen ab, die im Meer rund um die Insel leben. Weißspitzen-Riffhaie, Galápagos-Pinguine, Seeschildkröten, Seelöwen, Manta Rochen und Meerechsen sowie zahlreiche Vögel leben auf Tintoreras. Im Anschluss an eine kurze Wandertour besteht auch am hiesigen Strand die Möglichkeit zum Schnorcheln. Am Nachmittag geht es mit dem Boot zurück nach Isabela. Dort besuchen wir eine Riesenschildkröten Aufzuchtstation. Dort werden die gefährdeten Unterarten der Galapagos Schildkröten gezüchtet, um ihren Bestand zu erhalten.

Die Mauer der Tränen

Weiter geht es zur 100m langen Mauer der Gedenkstätte Muro de las Lagrimas („Mauer der Tränen“). Diese erinnert an die Strafarbeiter des ehemaligen Inselgefängnisses, die in den Nachkriegsjahren ab 1946 diese Mauer aus dem harten Vulkangestein schlagen mussten. Die Idee darin war, die Gefangenen beschäftigt zu halten und sie mittels der errichteten Mauer von den übrigen Bewohnern der Insel zu trennen. Bei Missachtung von Befehlen oder Arbeitsverweigerung drohten harte Strafen. Ein Sprichwort aus dieser Zeit besagt: Hier weinen die Starken und sterben die Schwachen. Der Aussichtspunkt Mirador Cerro Orchilla gibt einen beeindruckenden Überblick über die Muro de las Lagrimas.
Auf dem Rückweg sehen wir uns einen Lavatunnel, Estero de Isabela und den Strand Playa del Amor an.

22. Tag: Rückflug auf das Festland

Nachdem wir in aller Frühe mit dem Schnellboot nach Puerto Ayora zurückgefahren sind, geht es Richtung Seymour Flughafen auf der nördlich vorgelagerten Insel Baltra. Von dort fliegen Sie zurück auf das Festland nach Guayaquil. Je nach Flugzeit bleibt noch etwas Zeit Guayaquil zu erkunden. Ihr Reiseleiter berät Sie gern oder zeigt Ihnen die schönsten Stellen der Gegend.

23. Tag: Adiós Ecuador - Auf Wiedersehen

Ihr Reiseleiter begleitet Sie zum Flughafen von Guayaquil, wo Sie Ihren Rückflug über Madrid antreten. Ein Schatz an Erfahrungen, Erinnerungen und Fotos erleichtert den Abschied.

24. Tag: Ankunft in Madrid und Weiterflug nach Hause

Über einen Zwischenhalt in Madrid geht es weiter nach Frankfurt bzw. an Ihren Abflugort.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Maximalteilnehmerzahl: 24 Personen

Visum & Einreise:
Sie benötigen nur einen Reisepass, der bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.

Bei einem touristischen Aufenthalt für bis zu 90 Tage im Jahr ist in Ecuador kein Visum notwendig.

Versicherungen:
Wir empfehlen eine Reiserücktrittskosten- und eine Auslandskrankenversicherung. Für Ecuador empfiehlt sich darüber der Abschluss einer Gepäckversicherung. Genauere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldungsbestätigung.

Gesundheit, Impfungen:
Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amts empfiehlt als sinnvollen Schutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A, ggf. auch gegen Mumps, Masern Röteln, Influenza und Gelbfieber.

Da die meisten Krankheiten durch Mücken übertragen werden, ist in jedem Fall lange helle Kleidung, sowie Insektenschutz empfohlen.

Malaria:
Ganzjährig besteht in Ecuador ein geringes Malaria-Risiko unterhalb von 1500 Höhenmetern. Malariafrei gelten offiziell das Hochland, Quito, Guayaquil und die Galapagos-Inseln. Vor dem Besuch von Gebieten mit erhöhtem Malaria-Risiko empfiehlt das Auswärtige Amt die Konsultation eines Tropen- bzw. Reisemediziners.

Diese Reise führt nur in den äußeren Regenwald. Es besteht daher kein erhöhtes Malariarisiko.

Ecuador Intensiv

Reisetermine

Termine 2016

BCT1459321	*in Bearbeitung*	Ecuador Intensiv	24 Tage
BCT1459322	*in Bearbeitung*	Ecuador Intensiv	24 Tage

Termine 2017

BCT 1559321	*in Bearbeitung*	Ecuador Intensiv	24 Tage
BCT 1559322	*in Bearbeitung*	Ecuador Intensiv	24 Tage

Kurzübersicht Studienreisen „Ecuador Intensiv“ – 24 Tage

Mi	Tag 1	Flug ab Deutschland über Madrid nach Quito. **Flug nach Quito**
Do	Tag 2	Ankunft am Flughafen Quito am späten Abend und Transfer zum Hotel in Quito. **Übernachtung in Quito**
Fr	Tag 3	Fahrt zur Guango Lodge im trockenen Amazonas Quellgebiet. Wanderung durch den „Cloud Forest“ und Vogelbeobachtung von bis zu 10 Kolibri-Arten. Nachmittags geführte Dschungelwanderung mit Erklärung der Tier- & Pflanzenwelt. Abends Treffen am Lagerfeuer. **Übernachtung in der Cotococha Lodge**
Sa	Tag 4	Kurze Kanu-Fahrt flussaufwärts; Dschungelwanderung durch den Sekundärwald zu den Wasserfällen „Las Latas“ mit Möglichkeit zum Baden. Nachmittags Besuch bei einer Quincha Familie. Besuch des Puerto Misahualli Resorts mit weißem Fluss-Sandstrand und kleinen Affen. **Übernachtung in der Cotococha Lodge**
So	Tag 5	Fahrt in den Thermalquellort Papallacta, gelegen in einem hohen Andental. Wanderung durch den unberührten Hochgebirgs-Regenwald. Nachmittags Freizeit zum Relaxen in den Heißen Quellen. **Übernachtung in Thermas de Papallacta**
Mo	Tag 6	Fahrt nach Quito. **Übernachtung in Quito**
Di	Tag 7	Spaziergang durch das koloniale Viertel von Quito: Besuch der La Compañia Kirche, des Escuela Taller Quito Workshop. Panecillo Hügel mit geflügelter Jungfrau Maria Statue. Fahrt nach Ciudat Mitad del Mundo („Die Mitte der Welt“) und Besuch des Äquatormonuments mit Ethnologischem Museum. Spaziergang durch das Inti-Ñan Freilichtmuseum. Rückfahrt zum Hotel. **Übernachtung in Quito**
Mi	Tag 8	Ausflug nach Otavalo. Freizeit zum Besuch des Marktes. Nachmittags Weiterfahrt nach Salinas de Ibarra: Besuch einer Afro-Ecuadorischen Gemeinschaft im Chota Tal. **Übernachtung in Salinas de Ibarra**
Do	Tag 9	Fahrt zum Cuicocha Krater-See mit Bootsfahrt auf dem See oder kurzer Wanderung. Besuch der Handwerkerorte Cotacachi und San Antonio. Ausflug nach Illuman und Besuch bei einem Shamanen im Jambi Huasi Krankenhaus. **Übernachtung bei einer Gastfamilie in Otavalo (auf Wunsch: Hotel)**
Fr	Tag 10	Fahrt zur Hacienda La Cienaga und Besuch der Rosen-Farm. Cotopaxi Nationalpark mit aktivem Vulkan: kurze Wanderung um den Limpiopungo-See, Fahrt auf den Vulkan und Aufstieg bis zur Bergstation auf 4800m. Alternativ auch Wanderung im Flachland möglich. **Übernachtung in der Hacienda La Cienaga**

Ecuador Intensiv

Sa	Tag 11	Fahrt ins Dorf Chugchilan mit Besuch der lokalen Käserei und kurze Wanderung über das Plateau mit spektakulärer Aussicht. Fahrt zum Kratersee Quilotoa und Zeit für Wanderung entlang des Sees. **Übernachtung in Quilotoa**
So	Tag 12	Fahrt durch die beeindruckende Flicken-Landschaft der Region zur Stadt Riobamba. Unterwegs Besuch des höchsten Berges Ecuadors, des Vulkans Chimborazo (6310m). **Übernachtung in Riobamba**
Mo	Tag 13	Transfer nach Alausi und Ausfahrt mit dem bekannten „Devil's Nose"-Zug nach Sibambe und zurück nach Alausi. Nachmittags Besuch der Ingapirca Ruinen. **Übernachtung in Cuenca**
Di	Tag 14	Kurzer Stadtrundgang durch Cuenca. Fahrt in den Cajas Nationalpark mit kurzer Wanderung. Weiterfahrt in die Stadt Guayaquil. **Übernachtung in Guayaquil**
Mi	Tag 15	Transfer zum Flughafen und Flug auf die Galapagos-Insel San Cristobal. Besuch des San Cristobal Interpretation Centers. Fahrt nach Cerro Tijeretas, Wassertierbeobachtung und Schnorcheln. Zeit am Strand Playa Carola. **Übernachtung auf San Cristobal**
Do	Tag 16	Truck-Fahrt in die Highlands von San Cristobal. Halt am Aussichtspunkt Mirador de la Soledad. Besuch der Frischwasserlagune Laguna El Junco. Kurzer Aufenthalt am Playa de Puerto Chino. Nachmittags Rückfahrt mit Stopp im „El-Progreso" in den Highlands. **Übernachtung auf San Cristobal**
Fr	Tag 17	Übersetzen mit dem Schnellboot nach Puerto Ayora auf der Insel Santa Cruz am frühen Morgen. Fahrt in die Highlands von Santa Cruz: Treffen mit den Riesenschildkröten und anderen Tieren und Pflanzen in freier Wildbahn. Nachmittags Ausflug zum Strand Tortuga Bay. **Übernachtung auf Santa Cruz**
Sa	Tag 18	Tagesausflug mit dem Schnellboot zur Insel Floreana. Schnorcheln bei La Loberia. Fahrt in die Floreana Highlands: Besuch einer Piratenhöhle, Asylum of Peace Aussichtspunkt, Besuch der Wohnstätte der deutschen Wittmer-Familie. Abends Rückfahrt nach San Cristobal. **Übernachtung auf Santa Cruz**
So	Tag 19	Besuch der Charles-Darwin-Forschungsstation. Kunstgallerie von Puerto Ayora. Nachmittags Übersetzen auf die Insel Isabela. Kurzer Spaziergang zur Flamingo-Lagune. **Übernachtung auf Isabela Island**
Mo	Tag 20	Bergwanderung durch die Kratermondlandschaft vom Sierra Negra Vulkan zum nahen Chico Vulkan. Nachmittags Schnorcheln in Concha de Perla mit Seelöwen und mit etwas Glück auch Seeschildkröten. **Übernachtung auf Isabela Island**
Di	Tag 21	Ausflug zur kleinen Insel Tintoreras. Wanderung über die Insel und anschließend Schnorcheln am Strand. Rückfahrt nach Isabela, Besuch einer Riesenschildkröten Aufzuchtstation. Muro de las Lagrimas („Mauer der Tränen") Auf dem Rückweg: Abstecher in einen nahen Lava-Tunnel, Besuch von Mirador Orchilla, Estero de Isabela und des Strandes Playa del Amor. **Übernachtung auf Isabela Island**
Mi	Tag 22	Fahrt mit dem Schnellboot nach Puerto Ayora und Transfer zum Flughafen. Rückflug auf das Festland nach Guayaquil. Transfer zum Hotel. **Übernachtung in Guayaquil**
Do	Tag 23	Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt über Madrid. **Flug Guayaquil – Madrid**
Fr	Tag 24	Landung in Madrid und Weiterflug nach Frankfurt.

Ecuador Intensiv

Ecuador Intensiv

Leistungen

- ❖ Flug von Frankfurt über Madrid nach Quito mit LAN
- ❖ Inlandsflug von Guayaquil nach San Cristobal
- ❖ Inlandsflug von Puerto Ayora nach Guayaquil
- ❖ Rückflug von Guayaquil über Madrid nach Deutschland mit LAN
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Sicherheitsgebühren & Luftverkehrsabgabe Deutschland
- ❖ Kerosinzuschlag (Stand 1.8.13)

- ❖ Hotelunterbringung in 3 bis 4-Sterne Hotels inkl. Frühstück
- ❖ 1 Übernachtung in Quito
- ❖ 2 Übernachtungen in der Cotococha Lodge
- ❖ 1 Übernachtung in Papallacta
- ❖ 1 Übernachtung in Quito
- ❖ 1 Übernachtung in Salinas de Ibarra
- ❖ 1 Übernachtung in Gastfamile oder Hotel in Otavalo
- ❖ 1 Übernachtung in der Hacienda La Cienaga
- ❖ 1 Übernachtung in Quilota
- ❖ 1 Übernachtung in Riobamba
- ❖ 1 Übernachtung in Cuenca
- ❖ 1 Übernachtung in Guayaquil
- ❖ 2 Übernachtungen auf San Cristobal
- ❖ 2 Übernachtungen auf Santa Cruz
- ❖ 3 Übernachtungen auf Isabela Island
- ❖ 1 Übernachtung in Guayaquil

- ❖ 14 Mittag- und 11 Abendessen

- ❖ Transfers mit Bus / Bahn / Boot

- ❖ Alle Ausflüge inklusive
- ❖ Alle Eintrittsgelder inklusive
- ❖ Alle Bootsfahrten laut Programm inklusive

- ❖ Regenwald & Cloud Forest Wanderungen
- ❖ Kanufahrt auf dem Amazonas
- ❖ Papallacta Thermal Bäder
- ❖ Escuela Taller Quito Workshop
- ❖ Ciudat Mitad del Mundo, die „Mitte der Welt“
- ❖ Inti-Nan Freilichtmuseum
- ❖ Chota Valley
- ❖ Indio-Markt

- ❖ Bootsfahrt Cuicocha Kratersee
- ❖ Jambi Huasi Krankenhaus
- ❖ Cotopaxi Nationalpark
- ❖ Fahrt auf Vulkan Cotopaxi

- ❖ Besuch Käserei in Chugchilan
- ❖ Kratersee Quilotoa
- ❖ Vulkan Chimborazo
- ❖ „Devil’s Nose“ Zug Fahrt
- ❖ Ingapirca Ruinen
- ❖ Cajas Nationalpark

- ❖ Interpretation Center
- ❖ Truck-Fahrt in die San Cristobal Highlands
- ❖ Laguna El Junco

- ❖ Tortuga Bay
- ❖ Charles-Darwin-Forschungsstation
- ❖ Kunstgallerie von Puerto Ayora

- ❖ Schnorcheln in La Loberia
- ❖ Piratenhöhle
- ❖ Asylum of Peace
- ❖ Wohnstätte Familie Wittmer

- ❖ Sierra Negra Vulkan
- ❖ Chico Vulkan
- ❖ Schnorcheln in Concha de Perla
- ❖ Muro de las Lagrimas
- ❖ Lavatunnel

- ❖ Schnorchelausrüstung
- ❖ National Park Eintrittsgebühren

- ❖ Deutscher oder deutschsprachiger Studienreiseleiter der BCT-Touristik
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1659321 — 24 Tage
in Bearbeitung
Doppelzimmer … Euro

Reise Nr. 1659322 — 24 Tage
in Bearbeitung
Doppelzimmer … Euro

Reisepreise & Termine 2017

Reise Nr. 1759321 — 24 Tage
in Bearbeitung
Doppelzimmer … Euro

Reise Nr. 1759322 — 24 Tage
in Bearbeitung
Doppelzimmer … Euro

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt (sofern gewünscht) … Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

- ✓ Im Reisepreis enthalten sind alle Programmpunkte, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an
- ✓ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. August 2014.

Anschluss-Füge / Rail & Fly

Optionale Zuganreise n. Frankfurt innerhalb Deutschlands 59 Euro

Optionale Fluganreise n. Frankfurt (für Kunden aus Deutschland Österreich, Schweiz) 175 Euro

Optionale Fluganreise n. Madrid
Für Kunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bieten wir auch Flüge ab Wien, Zürich und Düsseldorf über Madrid nach Quito an.

Businessclass-Upgrade auf dem Interkontinentalflug: auf Anfrage

ECUADOR

PRAKTISCHE HINWEISE

ADRESSEN

Botschaft von Ecuador in der BRD
Joachimstaler Str. 12, 10719 Berlin
Allianz-Gebäude, 10. Stock
Tel: (030) 800 96 95
Fax: (030) 800 96 96 99
E-Mail: info@ecuadorembassy.de
Internet: www.ecuadorembassy.de

Botschaft von Ecuador in Österreich
Goldschmiedgasse 10/II/24, 1010 Wien
Tel: (01) 535 3208
Fax: (01) 535 0897
E-Mail: mecaustria@chello.at

Botschaft von Ecuador in der Schweiz
Kramgasse 54, 3011 Bern
Tel: (031) 351 6254
Fax: (031) 351 2771
E-Mail: embecusuiza@bluewin.ch

Deutsche Botschaft in Ecuador
Avenida Naciones Unidays y Repúplica de El Salvador, Edificio „Citiplaza“
Casilla 17-17-536, Quito, Ecuador
Tel: (+593) (02) 2970 820
Fax: (+593) (02) 2970 815 oder 2970 816
E-Mail: info@quito.diplo.de
Internet: www.quito.diplo.de

Österreichische Botschaft in Ecuador
Gaspar de Villaroel No. E9-53,
entre Av. de los Shyris y 6 de Diciembre, Quito
Ecuador
Tel: (+593) (02) 246 9700
Fax: (+593) (02) 244 3276
E-Mail: przibra@interactive.net.ec

Schweizer Botschaft in Ecuador
Juan Pablo Sanz y Avenida Amazonas 3617,
Edificio Xerox, Piso 2, Quito,
Ecuador
Tel: (+593) (02) 243 4113 / (02) 2439 48
Fax: (+593) (02) 244 9314
E-Mail: qui.vertretung@eda.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/quito

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ecuador ist eine Republik im Nordwesten Südamerikas, liegt zischen Peru, Kolumbien und dem Pazifischen Ozean und beherbergt ca. 14 Mio. Einwohner. Die Hauptstadt Quito liegt auf 2850m im Andenhochland. Den Namen verdankt das Land der Äquatorlinie, die durch die Mitte des Landes verläuft. Ecuador verfügt über zwei Amtssprachen. Neben der Amtssprache Spanisch besitzt auch die zweite Amtssprache Kichwa mit etwa zwei Millionen Sprechern große Bedeutung, vor allem in der Sierra.

GEOGRAFISCHE EINTEILUNG

Costa
Die hügelige Küste Ecuadors ist ca. 500km lang und 200km breit. Hier ist das bist zu 800m hohe Gebirge Cordillera Costanera. Auch der größte Hafen an Südamerikas Westküste ist hier zu finden.

Sierra
Das Andengebirge in der Sierra umfasst eine Fläche von etwa 800km². Hier ist mit 5900m der höchste Berg Ecuadors zu finden, der Cotopaxi. Zwischen zwei Bergzügen befindet sich darüber hinaus ein auf 1800 bis 3200m Höhe gelegenes Hochtal. Hier sind auch zahlreiche Vulkane zu finden, weshalb dieser Abschnitt Ecuadors auch von Alexander Humboldt als „Straße der Vulkane“ bezeichnet wurde.

Oriente
Die Regenwälder des Amazonasbeckens erstrecken sich durch den Osten (Oriente) des Landes und sind demnach sehr stark bewachsen und mit Flüssen durchzogen.

Galapagos
Die Galapagos Inseln, die ca. 1000km vor dem Festland Ecuadors liegen, heißen in der Landessprache „Archipiélago de Colón“. Die Inseln sind vulkanischen Ursprungs und deswegen auch geologisch gesehen sehr jung.

KLIMA

Das Klima von Ecuador ist je nach Landstrich sehr unterschiedlich, von eisigen Temperaturen in den Gletscherregionen der Gebirge bis hin zu feuchtwarmem Klima im Amazonasgebiet. Diese Temperatur- und Klimavielfalt ist bedingt durch die verschiedenen Höhenlagen des Landes und die unterschiedliche Verteilung von Vulkanen, Flüssen und Meeresströmungen. Allgemeine Niederschlagstendenzen lassen sich anhand der Höhe feststellen: In Regionen über 3000m höhe ist sehr viel Niederschlag zu erwarten, darunter ist es wechselhafter.
Im Norden der Küstenregion ist eine ausgeprägte Regenzeit von Januar bis Mai vorzufinden, wohingegen der südliche Küstenabschnitt sehr niederschlagsarm ist.

EINREISE & VISUM

Zur Einreise nach Ecuador benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist. Für Aufenthalte bis maximal 90 Tage benötigen Sie kein Visum. Der deutsche Kinderausweis wird in Ecuador nicht anerkannt. Kinder sollten im Reisepass der Eltern vermerkt sein, oder einen eigenen besitzen. Bei Einreisende unter 15 Jahren wird der Nachweis einer Masernschutzimpfung verlangt.

IMPFUNGEN

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergefährdeten Gebiet, wird auf eine Impfung ab einem Jahr erwartet.

Alle Standardimpfungen sollten sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen auf dem neusten Stand sein. Darüber hinaus wird es empfohlen sich gegen Tetanus, Hepatitis A, Diphtherie, bei längeren Aufenthalten (mehr als 4 Wochen und) auch einen Impfschutz gegen Hepatitis B, Typhus und Tollwut vorzunehmen. Bei Aufenthalten in und um den Amazonas ist es ratsam, sich ebenfalls gegen Gelbfieber impfen zu lassen. In allen Gebieten ist die Gefahr an Malaria zu erkranken relativ hoch, somit ist eine Malariaprophylaxe nützlich. Auf jeden Fall sollten Sie einen spezialisierten Arzt aufsuchen, der Sie über mögliche Gefahren und notwenige Impfungen aufklärt.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

In den großen Städten Ecuadors ist die medizinische Versorgung durchaus mit europäischen Standards zu vergleichen, wohingegen sie in ländlichen Gebieten zu wünsche übrig lässt.

GESUNDHEIT

Meiden Sie auf jeden Fall den Genuss von Leitungswasser. Auch Körperpflege, wie Zähneputzen und waschen, sollten Sie nur mit Trinkwasser aus Flaschen verrichten. Ist kein Wasser in Flaschen vorhanden, kochen Sie Leitungswasser gut ab. Lebensmittel sollten gut gewaschen und geschält werden und vor Mücken geschützt werden.

VERSICHERUNGEN

Da die Kosten bei einem Krankenhausaufenthalt in Ecuador in der Regel wesentlich teurer sind als in Deutschland, ist es sinnvoll eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen, die solche Kosten abdeckt. Gesetzliche Krankenkassen decken die Kosten eines Krankenhausaufenthaltes in Ecuador nicht oder nur zu geringen Teilen.

GELD & KREDITKARTEN

Seit September 2000 gilt der amerikanische Dollar als Staatswährung. Sie sollten auf jeden Fall bereits im Heimatland genügend Geld wechseln, da andernfalls in Ecuador hohe Wechselgebühren anfallen. Wichtig ist es, genügend Kleingeld (bis 20 US Dollar) gewechselt zu haben, da meist zu wenig Wechselgeld vorhanden ist.
Kreditkarten werden nur in großen Hotels, Geschäften und Restaurants akzeptiert. In größeren Städten können sie mit Hilfe von Kreditkarten auch Bargeld beziehen.

KLEIDUNG

Da in Ecuador alle möglichen Klimaszenarien vorhanden sind, ist es schwer Vorhersagen zu treffen, welche Kleidung benötigt wird. Planen Sie Ecuador Studienreisen in die Berge, so müssen Sie sich mit warmer Kleidung gegen die Kälte wappnen. Soll es lieber eine Galapagosreise werden, so müssen sie auf ausreichend luftige Kleidung achten. Planen Sie eine allgemeine Ecuador Reise, die alle vier geologischen Zonen des Landes abdecken soll, so muss auch Kleidung für jede Temperaturlage eingepackt werden.

ELEKTRIZITÄT

Die Stromspannung liegt genau wie in den USA bei 110 Volt und 60 Hertz. Adapter sind für Reisende, die aus europäischen Ländern kommen deswegen notwendig.

Fotografieren

Packen Sie auf jeden Fall ausreichend Filmmaterial (Filme / Speicherkarten) ein und machen Sie sich bereit für eine einmalige Vielfalt an Fotomotiven.
Fotografieren von Polizisten und militärischen Einrichtungen, ist verboten. Möchten Sie einheimische fotografieren, so bitten Sie diese erst um Erlaubnis.

Preise

Besonders in den touristenorientierten Städten werden Preise von Waren oft sehr viel höher gesteckt, als sie wirklich wert sind. Deswegen ist es sehr wichtig, zu verhandeln und dabei hartnäckig zu bleiben. Örtliche Taxis verfügen meist nicht über ein Taximeter, deswegen ist es sehr wichtig zu Beginn einer Fahrt einen festen Preis auszuhandeln, andernfalls kann der Fahrer horrende Preise verlangen.

Trinkgelder

In Ecuador wird keine Mehrwertsteuer berechnet und auch Trinkgelder werden nicht erwartet. Wenn Sie jedoch nach Ecuador reisen und teurere, gehobene Restaurants einplanen, so müssen Sie für diese auch mindestens 12% Trinkgeld einplanen.

Telefonieren & Internet

Die Landesvorwahl für Ecuador ist 00593. Telefonkabinen sind in nahezu jedem Ort vorhanden. Die Preise für Gespräche nach Europa, sowie die Qualität der Verbindung variieren stark. Es kann mit Münzgeld oder mit vor Ort erworbenen Telefonkarten (schon ab 2 Dollar) telefoniert werden.
Deutsche Handys funktionieren auch mit örtlichen SIM-Karten nicht, da keine Roamingpartner zur Verfügung stehen und ein anderes Kartensystem vorherrscht. Internet-Cafés sind sogar mindestens einmal in jedem kleinen Dorf vorhanden.

Post

Postkarten aus Ecuador benötigen in der Regel 5-10 Tage nach Europa. Ein Eintreffen der Post kann jedoch nicht garantiert werden. Da es in Ecuador keine Briefkästen gibt, müssen Sie sich zum nächsten Postamt begeben.

Zeit

Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt -6 Stunden. Ist es in Deutschland also 12 Uhr, so ist es in Ecuador erst 6 Uhr. Der Zeitunterschied zu den Galapagosinseln beträgt -7 Stunden. Wenn wir in Deutschland die Sommerzeit haben muss eine weitere Stunde abgezogen werden.

Feste und Feiertage

1. Januar: Neujahr, 1. Mai: Tag der Arbeit, 24. Mai: Schlacht von Pichincha, 10. August: Unabhängigkeitstag Quito (Nationaltag), 9. Oktober: Unabhängigkeitstag Guayaquil, 2. November: Allerseelen, 3. November: Unabhängigkeitstag Cuenca, 6. Dezember: Gründungstag Quito, 25. Dezember: Weihnachtsfeiertag
Öffentliche Einrichtungen bleiben an diesen gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

Sicherheit

Ecuador ist vor allem in den ländlichen Regionen von Armut geprägt, deswegen kommt es häufig zu Überfällen, Körperverletzung und sogar zu bewaffneten Überfällen auf ganze Busse. Wichtig ist es zurückhaltend das Land zu bereisen, einen gesunden Menschenverstand zu wahren und gefährliche Seitengassen sowie Menschenarme Plätze weitestgehend zu meiden. Auf keinen Fall sollten Sie teuren Schmuck sichtbar am Körper tragen oder andere teure Gegenstände wie Kameras für andere öffentlich am Körper mitführen. Beschränken Sie sich auf preiswerten Plastikschmuck und Einwegkameras um einen möglichen Verlust möglichst gering zu halten. Haben Sie also eine Ecuador Reise auf vorwiegend ländlichem Terrain geplant, so ist es ratsam keine teuren Gegenstände bei sich zu tragen.

Zoll

Es fallen keine Zollgebühren an, sofern folgende Regelungen eingehalten werden:
max. 300 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 200g Tabak; 1 Liter alkoholische Getränke; Parfüme für persönlichen Gebrauch und Geschenke und Gegenstände zum persönlichen Gebrauch im Wert von $200 für den Aufenthalt bis zu 7 Tagen, $300 für 8 Tage bis 6 Monate, und $400 für den Aufenthalt von 6 Monaten bis zu 2 Jahren.

Partylocations

In Quito gibt es das legendäre Party-Viertel El Mariscal, der eine hohe Touristendichte aufweist. In Mariscal sind viele Bars und Discos vorzufinden, in denen immer reger Betrieb herrscht, weswegen es auch relativ sicher ist, sich nachts dort aufzuhalten. Trotzdem gilt es, nur das nötigste Bargeld mitzuführen und mit dem Taxi nach Hause zu fahren.

Verhalten in Anwesenheit wilder Tiere

Planen Sie eine Safari, so ist es wichtig, mit erfahrenen Menschen Gefahren und Verhaltensregeln durchzugehen. Auf jeden Fall sollten Sie in Gebieten, in denen gefährliche Raubtiere zu Hause sind immer langsam fahren und unter keinen Umstand den Wagen zum Stillstand bringen. Das Verlassen des Wagens ist nur erfahrenen und spezialisierten Personen erlaubt.

Kleiner Sprachführer (Spanisch)

Guten Tag, Hallo	hola
Guten Morgen / Tag	buenos días
Guten Abend	buenas tardes
Gute Nacht	buenas noches
Entschuldigung	perdón
Entschuldigung Sie…	con permiso
Gesundheit (Niesen/ Anstoßen)	salud
Freut mich (Sie zu treffen)	mucho gusto
Bitte	por favor
Danke	gracias
Vielen Dank	muchas gracias
Auf Wiedersehen	adiós
Bis dann / Bis bald	hasta luego

Hilfe!	socorro!
Ich habe mich verlaufen.	ando perdido.
Vorsicht!	cuidado!

Bitte rufen Sie einen Arzt.
por favor, llame al médico.
Bitte rufen Sie die Polizei.
por favor, llame al policía.
Wo finde ich ein gutes Restaurant?
Dónde hay un buen restaurante?

Die Rechnung bitte.	la cuenta, por favor.
Ich bin hungrig...	Tengo hambre.
Ich brauche ein Taxi.	Necesito un taxi.
Ich muss ... gehen	Necesito ir...
...zum Flughafen	....al aeropuerto.
...zum Busbahnhof	

....a la central de autobuses.

...zum Bahnhof
....a la Estación de Tren. *

Wo	Dóndé
Wo ist…	Dóndé está…?
Wo gibt es…	Dóndé hav…?
Was	Qué
Wann, Wieviel	Cuándo
Wie	Como
Warum	Por qué

Ja	No
Nein	Sí
Ich verstehe nicht.	No entiendo.
Mein Name ist...	Me llamo...
Wie heisst du?	¿Como te llamas?
Wie heissen Sie?	

¿Cómo se llama Usted?

Ich komme von/aus...	Soy de...()
Woher kommst du?	¿De dónde eres?
Woher kommen Sie?	¿De dónde es Usted?
hier	aquí
dort	allí
mit	con
ohne	sin

Computer	ordenador
Telefon	télefono
Handy	móvil
Krankenhaus	hospital
Notfall	urgencia
Azrt	médico
Schmerz	dolor

eins	uno
zwei	dos
drei	tres
vier	cuatro
fünf	cinco
sechs	seis
sieben	siete
acht	ocho
neun	nueve
zehn	diez
elf	once
zwölf	doce
dreizehn	trece
vierzehn	catorce
fünfzehn	quince

Das "Rezept" unserer Reisen

Kennzeichnend für unsere Rundreisen ist die spezielle BCT-Programmgestaltung, die die Vorteile von Gruppen- und Individualreisen kombiniert. Grundlage ist ein umfangreiches Kulturprogramm, abgerundet mit besonderen ortstypischen Aktivitäten von Rafting über Kamelreiten, Dschungelwanderungen bis Trekking.

Jedes Volk lebt in seinen Mythen oder Märchen weiter. Steinerne Monumente sind die stummen Zeugen der Vergangenheit, Berichte und Legenden die sprechenden. Kleine Historienviertelstündchen während unserer Führungen im Schatten von Bäumen erzählen hiervon. Längst vergangene Zeiten, große Helden und Fürsten, Sieger und Besiegte werden wieder lebendig.

Das genaue Programm erfolgt nach Rücksprache mit den Reiseteilnehmern. Sie können sich Ihr Programm aus der Vielzahl der angegebenen Punkte und weiterer Vorschläge Ihres Reiseleiters selbst zusammenstellen.

Sie verbringen in der Regel mindestens zwei, meistens sogar drei oder vier Tage an einem Ort, bevor Sie zum nächsten Hotel wechseln. Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, von einer gewohnten Umgebung aus immer wieder zu kleinen Ausflügen ins Unbekannte zu starten, um Land und Leute kennenzulernen. Die einzelnen angebotenen Programmpunkte erfolgen nach Möglichkeit in Halbtagesausflügen, oder wir bieten bei Interesse für einige Teilnehmer eine frühere Rückkehr an. Die anderen, die noch mehr Besichtigungen oder Aktivitäten unternehmen möchten, können dann verstärkt in einer kleineren Gruppe Ihrem Interesse oder Forschungs- und Erforschungsdrang nachgehen.

Nach dem Motto "Weniger ist oft mehr." können Sie die Aktivitäten auf Ihr persönliches Bedürfnis abstimmen. Lassen Sie die Pausen und Mußestunden nicht zu kurz kommen, um das Erlebte und Gesehene noch einmal in Ruhe an sich vorbeiziehen zu lassen. Oder erforschen Sie mit Ihrem Reiseleiter weitere Zeugnisse vergangener Kulturen, bis der Tag sich dem Ende neigt.

Es liegt bei Ihnen, wie viel Zeit Sie sich für Besichtigungen & Kultur, individuelle Landeserkundungen oder Einkäufe, Erholung, Sport & Swimming Pool nehmen. Stellen Sie sich Ihr jeweiliges Tagesprogramm nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zusammen.

Ihr Team der BCT - Touristik

Gesamtprogramm der BCT-Touristik und Informationen im Internet

Das Gesamtprogramm der BCT-Touristik
Sie haben einen aktuellen Länderkatalog vor sich liegen und möchten gerne etwas über die anderen Reiseziele, die von BCT-Touristik angeboten werden, wissen? Oder haben Sie gerade eine Reise mit der BCT-Touristik unternommen, die Ihnen gut gefallen hat, entdecken diesen Katalog und Sie packt erneut das Fernweh?
Eine kleine Übersicht unserer gesamten Destinationen:

Gesamtübersicht Studienfahrten:
Hier finden Sie eine Übersicht über alle Studienfahrten und Fernreiseziele in Kurzform. Detaillierte Programme finden Sie in den folgenden fünf Länderkatalogen.

Ägypten und Vorderer Orient:
Ägypten, Israel, Jordanien und Syrien empfangen Sie herzlichst. Entdecken Sie das Heilige Land, eine Spur zu den Wurzeln dreier Weltreligionen. Durchstreifen Sie die orientalischen Bazare, besichtigen Sie Moscheen und Synagogen sowie die ägyptischen Pyramiden als Zeugnisse einer der frühesten Hochkulturen der Menschheit.

Australien und Neuseeland:
Der fünfte Kontinent: Unvergessliche Naturerlebnisse warten auf Sie zwischen Sydney und Melbourne, Perth und Auckland. Das Great Barrier Reef, die großen Wüsten, der Ayers Rock und die traumhaften Strände sind nur eine kleine Auswahl unserer Ziele in Australien. In Neuseeland entdecken Sie zudem Geysire, imposante Berge, tropische Regenwälder und das Wappentier der Neuseeländer, die Kiwis.

Indischer Subkontinent:
Der nepalesische Himalaya, hinduistische Stätten in Indien und die Insel Sri Lanka machen den Zauber des indischen Subkontinents aus. Erfahren Sie eines der größten Länder der Erde bei dem jährlichen Pushkarfestival, entdecken Sie das geheimnisvolle Nepal oder durchfahren Sie die landschaftlich reizvolle Insel Sri Lanka, das frühere Ceylon.

Mittelamerika:
Die Länder Mexiko, Guatemala und Belize bilden den Ursprung der großen Kulturen der Maya und Azteken, die lange vor der Zeit Christi mit wissenschaftlichen Errungenschaften beeindruckten. Genießen Sie die Artenvielfalt der tropischen Regenwälder in Nationalparks und entspannen Sie sich an den Traumstränden der Karibik.

Südliches Afrika:
Der schwarze Kontinent ist nicht nur eine Reise wert. Südafrika, Land der Zulus und Buren, mit dem benachbarten Swaziland beherbergen eine Reihe von Naturschauspielen, die sich in grandiosen Nationalparks wiederspiegeln. Entdecken Sie eine Region zwischen Moderne und Tradition, Fortschritt und Kultur.

Südostasien .. Unsere neusten Ziele
Geheimnisvolles Myanmar (Burma), leuchtendes Laos, lebendiges Vietnam und das faszinierende Thailand. Ankor Wat in Kambodscha, die Nationalsparks Malaysias oder Java & Bali, die Perlen Indonesiens... entdecken Sie mit uns die Kultur, Natur und Vielfalt Südostasiens.

Die Informationen im Internet zu unseren Reisezielen
Im Internet haben wir für Sie eine Übersicht zusammengestellt, wo sie neben detaillierten Beschreibungen zu den Reisezielen weiterführende Informationen zu den jeweiligen Reiseländern finden.

Weiterführende Informationen zu den Reisezielen
Ägypten und Vorderer Orient,
Australien und Neuseeland,
Indischer Subkontinent,
Südostasien, Mittelamerika und
südliches Afrika

finden Sie unter: **http://www.bct-touristik.de**

Hier finden Sie unter anderem interessante Exkurse über die Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Nationalparks und Tiere der Reiseländer, beeindruckende Fotos sowie die multimediale Version aller Kataloge und ein Online-Bestellformular, mit dem Sie unkompliziert alle Informationen auch schriftlich anfordern können.

BCT TOURISTIK Reisebedingungen

Teilnahme- und Reisebedingungen der
Ulrich Bexte Touristik- BCT-Touristik bis Ende 2015
BCT-Touristik GmbH Reisebeginn ab 1.Januar 2016 .

1. Veranstalter
a) Veranstalter ist für alle Reisen mit Reisebeginn bis 31.12.2015: Die Ulrich Bexte Touristik, BCT-Touristik, Bonner Str. 37, 53721 Siegburg, nachfolgend BCT genannt. Zu den Reisemarken der Bexte Touristik gehören "BCT-Touristik", "Klafa", "Europatouristik", "Studienfahrten & Fernreisen für Junge Leute" und „Pilgerreisen.Net".
Münster Tel.: 0251-55595, Fax.: 0251 - 55596
Siegburg, Tel: 02241-9424211, Fax.: 02241-9424299
b) Veranstalter ist für alle Reisen mit Reisebeginn ab 01.01.2016 die BCT-Touristik GmbH, Bonnerstr. 37, 53721 Siegburg. Sitz: Siegburg, Amtsgericht Siegburg HRB 13381. Geschäftsführer Ulrich Bexte. Steuer Nr. 220 / 5783 / 0787. Telefon 02241-9424211. Fax 02241-9424299, nachfolgend BCT genannt.
Zu den Reisemarken der BCT-Touristik GmbH gehören ab 1.Jan2016: "BCT-Touristik", "Klafa", "Europatouristik", "Studienfahrten & Fernreisen für Junge Leute" und „Pilgerreisen.Net".

c) Bei aus öffentlichen Mitteln geförderten Studienfahrten, Seminaren, Bildungsveranstaltungen etc. tritt die BCT nur soweit als Organisator bzw. Veranstalter auf, soweit dies die jeweiligen Bestimmungen erlauben. Sie leistet in ihrem Rahmen nur die notwendige organisatorische Hilfe. Veranstalter ist in diesem Fall der jeweilige Jugendverband / Bildungsstätte etc., in dessen Auftrag BCT die Reise organisiert.

2. Anmeldung / Abschluss des Reisevertrages
a) Durch seine Anmeldung bietet der Reiseinteressent dem Reiseveranstalter den Abschluss eines Reisevertrages an (Anmeldung zu einer Reise), an der er zunächst einseitig bis zur schriftlichen Bestätigung durch BCT gebunden ist.
b) Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich, per E-Mail oder im Internet vorgenommen werden, sollte im Regelfall aber schriftlich erfolgen.
c) Sofern ein Teilnehmer mehrere Teilnehmer anmeldet, steht er notfalls selbst für die Verpflichtungen aller in der Anmeldung aufgeführten Personen ein und erkennt zugleich für diese, die hier aufgeführten Reisebedingungen an, sofern er diese entsprechenden gesonderten Verpflichtungen durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernimmt.
d) BCT kann in jedem Fall verlangen, dass sich jeder Teilnehmer persönlich anmeldet, sofern dem keine besonderen Umstände entgegenstehen.
e) Der Vertrag kommt mit der Annahme durch BCT zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss wird der Reiseveranstalter dem Teilnehmer die schriftliche Reisebestätigung aushändigen oder zusenden.
f) Sollte aus irgendwelchen Gründen eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, bemüht sich BCT, dies umgehend mitzuteilen. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da wir oft mehr Interessenten als Plätze haben.

3. Teilnahme Minderjähriger
a) Eine Anmeldung Minderjähriger muss von diesen und den Eltern bzw. Erziehungsberechtigen unterzeichnet werden.
b) Sofern in der jeweiligen Ausschreibung keine anderen Altersstufen angegeben sind, gelten folgende Mindestteilnahmealter: 1) für allein reisende Jugendliche innerhalb der EU 16 Jahre, außerhalb der EU 18 Jahre. 2) in Begleitung eines verantwortlichen Erwachsenen reisende Kinder oder Jugendliche innerhalb der EU 12 Jahre, außerhalb der EU 14 Jahre. Ausnahmen hiervon sind nur für Punkt 2 in Abhängigkeit der jeweiligen Fahrteigenschaften nach Rücksprache mit der BCT Touristik möglich.
c) Mit der Anmeldung zur Fahrt geben die Erziehungsberechtigten die Einwilligung, dass sich die minderjährigen Teilnehmer, während der ganzen Reise frei, alleine und auf eigene Gefahr bewegen dürfen.
d) Dies gilt auch dann, wenn Teilnahmebestätigungen für minderjährige Teilnehmer in einem Alter gegeben werden, das unter dem ausgeschriebenen Mindestalter liegt.
e) Die Erziehungsberechtigten erlauben, dass die Minderjährigen abends bis zu den von den Reiseleitern / Studienfahrtleiter festgesetzten Zeiten aufbleiben dürfen.
f) Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen bei Antritt einer Reise ins Ausland eine Einverständniserklärung beider Elternteile oder der Erziehungsberechtigten. Diese ist bei der Ein- und Ausreise den Grenzbeamten auf Wunsch vorzulegen.

4. Reisepreis / Teilnahmebeitrag
a) Der Teilnahmebeitrag / Reisepreis ist der Teilnahmebestätigung zu entnehmen.
b) Weicht der Teilnahmebeitrag oder die Leistungsbeschreibung der Teilnahmebestätigung von der der Anmeldung / Prospektbeschreibung ab, so gilt sie als neues Angebot von BCT, an das BCT für die Dauer von 7 Tagen gebunden ist. Ein Reisevertrag kommt zustande, wenn der Teilnehmer innerhalb dieser Frist die Teilnahme an der Reise erklärt bzw. die Anzahlung einzahlt oder überweist.
c) BCT ist berechtigt, eine nachträgliche Änderung des Teilnahmebeitrages vorzubehalten, sofern zwischen Reisebestätigung und vertraglich vorgesehenem Antritt der Reise mehr als 4 Monate liegen. Der Reisepreis kann nur bei unvorhersehbaren oder außergewöhnlichen Kostensteigerungen für Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurses angehoben werden, die im einzelnen nachgewiesen werden müssen.
d) Im Falle der nachträglichen Änderung des Reisepreises hat BCT den Teilnehmer unverzüglich, spätestens 3 Wochen vor Reiseantritt, darüber zu informieren.
e) Der Kunde ist berechtigt, kostenlos vom Reisevertrag zurückzutreten, sofern die Preiserhöhung mehr als 5% ausmacht.
f) Tritt er zurück, kann er die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Preiserhöhung diesem gegenüber geltend zu machen.
g) Preiserhöhungen ab 3 Wochen vor Reiseantritt sind nicht zulässig.
h) Wenn die Studienfahrten mit Mitteln aus Förderungsprogrammen der EU, des Bundes, des Landes NRW, anderer öffentlicher Institutionen etc. oder den unter 1 a) / b) genannten Organisatoren gefördert werden, sind die Teilnehmer verpflichtet, an allen Programmpunkten, die zur Förderung der entsprechenden Fahrt notwendig sind, teilzunehmen und alle evtl. sonst notwendigen Voraussetzungen zu erfüllen. Kommen die Teilnehmer dieser Verpflichtung nicht nach, tragen sie die durch den Ausfall der Förderungsmittel entstandenen Mehrkosten. Dies gilt nicht nur für die Studienfahrt selber, sondern auch für Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen.
BCT möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass sowohl bei den Studienfahrten als auch bei Tagungen und Seminaren, die Förderungsmittel manchmal das Mehrfache des Teilnehmerbeitrages betragen.
i) Spezialpreise, Rabatte & Ermäßigungen müssen bereits bei der Buchung beantragt werden. Eine spätere Ermäßigung nach Rechnungsstellung ist nicht möglich.
k) Bei verschiedenen Sparofferten und Jugendermäßigungen kann jeweils nur eine einzige gewählt werden, eine Kombination aus einer oder mehreren Kategorien ist ausgeschlossen.

5. Leistungen
a) Für den Umfang der vertraglichen Leistungen gilt ausschließlich die Leistungsbeschreibung in unseren Prospekten und Teilnahmebestätigungen. Die in dem Prospekt enthaltenen Angaben sind für den Reiseveranstalter bindend. Der Reiseveranstalter behält sich jedoch vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen oder nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird (siehe 4b).
b) Zusätzliche Vereinbarungen, die den Umfang der beschriebenen Leistungen ändern, sind nur mit einer Bestätigung von BCT gültig. Vermittler, Reisebüros, Leistungsträger und Reiseleiter sind hierzu ausdrücklich nicht befugt.
c) Die Leistungsbeschreibungen entsprechen den örtlichen Gegebenheiten / Standards / Kategorien. Die Leistungen werden immer landes- bzw. ortsüblich erbracht. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Länder- und Ortsbeschreibungen. Beachten Sie bitte, dass die meisten Länder außerhalb der EG keine europäischen Verhältnisse haben. Es werden andere Ansprüche an Sauberkeit, Pünktlichkeit und Komfort gestellt.
d) Entschließen Sie sich nur zu einer Reise in Länder ohne europäischen Standard, wenn Sie ggf. mit einem niedrigen Standard an Sauberkeit und Komfort über längere Zeit klarkommen, ohne den Spaß und die Lust an der Reise zu verlieren. Wer z.B.. absoluten Wert auf Sauberkeit und Pünktlichkeit legt, den können wir von einer Reise in die sogenannte "Dritte Welt" nur abraten.
e) Bei all unseren Gruppenreisen stellen wir einen fakultativen Programmrahmen auf. Dieser soll aufgrund früherer Erfahrungen bzw. auf Vorschlägen von uns, einen Überblick darüber geben, was in der Regel auf diesen Fahrten gemacht wird, bzw. gemacht werden kann.
f) Den endgültigen Ablauf der Reise kann jede Gruppe in Absprache mit dem Reiseleiter selbst gestalten.
g) Leistungsbestandteil dieses Vertrages sind nur die unter den Leistungen aufgeführten Programmpunkte.
h) BCT behält sich – auch kurzfristig – vor, die Programmpunkte in einer anderen Reihenfolge / an anderen Tagen zu erbringen, sofern in Reiseausschreibung bzw. Bestätigung hierauf hingewiesen wurde (Programmänderung und Ablauf bleiben vorbehalten) und dies den Reisenden zumutbar ist.
i) Nicht Leistungsbestandteil sind Eintrittsgelder, Führungen, Trinkgelder, Visa und behördliche oder gesetzliche festgelegte Gebühren (Flughafensicherheitsgebühren und -steuern; Ein- und Ausreisesteuern) sowie Reiseversicherungen.
k) siehe 'Leistungsänderungen'
l) siehe 6 (g) Wechsel des Orts einer Übernachtung
m) siehe 'Nicht in Anspruch genommene Leistungen'
n) siehe 'Nicht erbrachte Leistungen'

6. Hotelübernachtungen, Zimmer und Ortswechsel
a) Einzelzimmer und Doppelzimmer haben nicht automatisch eine bessere Einrichtung / Standard.
b) Es ist nicht ausgeschlossen, dass auch Teilnehmer ohne Reservierung bzw. Zuschlagszahlung solche Unterkünfte erhalten.
c) Nach Möglichkeit bringen wir alle Teilnehmer in der gleichen Unterkunft unter. Dies kann aber nicht garantiert werden.
d) Die Zimmer können in den Hotels gemäß internationalen Gepflogenheiten ab ca. 14.00 Uhr bezogen werden und müssen bis 12.00 Uhr geräumt werden. Auch bei Flugankünften am frühen Morgen oder Abflügen am späten Abend gelten diese Regelungen.
e) Bei Rundreisen behält sich BCT im Zielland ausdrücklich vor, auch kurzfristig, den Aufenthalt einmalig an einem Ort um eine Übernachtung zu verkürzen und an einem anderen Ort verlängern zu dürfen. Über diese Maßnahme sind die Teilnehmer umgehend unter Angabe der Gründe zu unterrichten. Ihnen dürfen hierdurch keine Mehrkosten entstehen. Sollten wichtige Programmpunkte an einem Ort dadurch ausfallen, muss gewährleistet sein, dass ein mindestens gleichwertiger Ersatz an anderer Stelle angeboten wird.
f) Beachten Sie bitte, dass in den Tropen und Subtropen, während und direkt nach dem Monsun / Regenzeit, kleinere Renovierungen vorgenommen werden müssen und Sie kleinere Schäden insbesondere Wasserflecke an Wänden, Tapeten, Teppichen hinnehmen müssen.

7. Leistungsänderungen
a) Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von dem Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind möglich, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.
b) Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.
c) Der Reiseveranstalter verpflichtet sich, den Teilnehmer über Leistungsänderungen und -abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird er den Kunden einen kostenlosen Rücktritt oder eine Umbuchung anbieten, wenn die Leistungsänderungen wesentlich sind.
d) Im Fall einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung hat der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich, spätestens bis 21 Tage vor vertraglich vorgesehenem Reiseantritt, davon in Kenntnis zu setzen.
e) Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Teilnehmer berechtigt, kostenlos vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Änderung der Reiseleistung diesem gegenüber geltend zu machen.

8. Bezahlung:
a) Mit der Anmeldung ist nach Übergabe des Sicherungsscheines eine Anzahlung von 10% des Reisepreises, höchstens jedoch 250 Euro zu leisten.
b) Abweichend von a) können kleinere Anzahlungen festgelegt werden, die den Fahrtunterlagen oder der Anmeldebestätigung entnommen werden können.
c) Bei Teilnahmebeiträgen unter 150 Euro ist keine Anzahlung zu leisten.
d) Zahlungen für Versicherungen, Literatur und sonstigem Reisezubehör, Rücktrittsentschädigungen, Bearbeitungs- und Umbuchungsentgelte sind sofort in voller Höhe fällig.
d) Wird bei der Anmeldung keine Anzahlung verlangt, so ist, sofern in der Anmeldebestätigung nicht anders mitgeteilt, innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt derselben, die Anzahlung zu überweisen. Mit Überweisung der Anzahlung erkennt der Teilnehmer verbindlich die Zahlungs- und Reisebedingungen von BCT an.
d) Sofern die Anmeldung später als 4 Wochen vor Reiseantritt erfolgt, ist mit der Anmeldung der gesamte Teilnahmebeitrag zu zahlen. Der Sicherungsschein ist entsprechend sofort auszuhändigen.
e) Bei Anmeldungen später als 3 Wochen vor Reiseantritt kann BCT für Reisen außerhalb der EG eine zusätzliche Buchungspauschale von 15 Euro in Rechnung stellen. Diese dient zum Ausgleich der zusätzlichen Kosten für Telefaxe, Telexe etc. für die kurzfristige Buchung.
f) Die An- und die Restzahlung darf nur gegen Aushändigung des Sicherungsscheines im Sinne von §651 k. Abs. 3 BGB erfolgen. Dauert eine Reise nicht länger als 24 Stunden, schließt sie keine Übernachtung ein und übersteigt der Reisepreis 75 Euro nicht, so darf der volle Reisepreis auch ohne Aushändigung eines Sicherungsscheines verlangt werden.
g) Der Rest des Reisepreises ist 4 Wochen vor Reiseantritt zu leisten, wenn die Reise nicht mehr nach 27a) abgesagt werden kann. Kann die Reise noch nach 28b) abgesagt werden, ist die Restzahlung erst 3 Wochen vor Reisebegin fällig.
h) Die Reiseunterlagen werden dem Teilnehmer nach Eingang seiner Zahlung zugesandt oder ausgehändigt. Bei nicht vollständiger Bezahlung des Teilnahmebeitrages, hat BCT das Recht, die Aushändigung der Tickets und übrigen Reiseunterlagen zu verweigern.
i) BCT ist nicht verpflichtet, Sie bei nicht fristgemäßer Zahlung, bei nicht vollständiger Zahlung vor Reiseantritt anzumahnen. Geschieht dies doch, kann BCT die hierfür entstandenen Kosten (Porto + Arbeitsaufwand) ab der zweiten Mahnung pauschal mit 5 Euro in Rechnung stellen.
j) Wenn bis zum Reiseantritt der Teilnahmebeitrag nicht vollständig bezahlt ist, besteht für BCT keine Pflicht zur Durchführung der Reise. BCT hat das Recht auf eine Entschädigung gemäß der Stornogebühren.
k) Wir weisen extra darauf hin, dass bei Überweisungen in einigen Fällen mehr als 6 Tage vergehen können. Die Überweisungen sind so rechtzeitig zu tätigen, dass sie zum vereinbarten Datum auf dem Konto eingehen.

9. Trinkgelder, Geschenke etc.
a) Trinkgelder, auch in Zusammenhang mit den von den Veranstaltern oder der BCT vertragsgemäß erbrachten Leistungen, sind nicht im Teilnahmebeitrag enthalten und von den Teilnehmern zusätzlich während der Fahrt zu entrichten.
b) Dasselbe gilt für Gast-, Referenten-, Führungspersonal- und Busfahrergeschenke.

10. Anerkennung Teilnahmebedingungen
a) Mit der Teilnahme an der Fahrt erkennt jeder Teilnehmer bzw. Ersatzteilnehmer die Teilnahmebedingungen verbindlich an.

11. Stellung eines Ersatzteilnehmers
a) Bis zum Reisebeginn kann der Teilnehmer verlangen, dass statt seiner ein Dritter an der Studienfahrt teilnimmt. BCT kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt, oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen.
b) BCT kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn er nicht die Voraussetzung zur öffentlichen Förderung einer Fahrt erfüllt / erfüllen kann.
c) BCT kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn die Teilnehmer bestimmte Voraussetzungen zur Fahrtteilnahme erfüllen mussten bzw. der Teilnehmerkreis von BCT eingeschränkt war (z.B.. Mitgliedschaft, Wohnort, Altersstruktur etc.).
d) BCT kann von dem Teilnehmer die durch Teilnahme des Dritten evtl. entstehenden Mehrkosten verlangen (z.B.. Visaanträge, Einzelzimmer, Versicherungen etc.)
e) Für die Bearbeitungskosten kann BCT pro Person pauschal bis zu 30 Euro in Rechnung stellen. Bei Reisen außerhalb der EU beträgt diese Gebühr ab 14 Tage vor Reisebeginn 60 Euro.
f) Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der Reisende dem Reisveranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

12. Ausschluss von der Fahrt
a) Verhält sich ein Teilnehmer grob fahrlässig, gesetzwidrig, stört die Fahrt trotz mehrmaliger Ermahnungen nachhaltig, befolgt nicht die Anweisungen des Reiseleiters / Studienfahrtleiters oder erfüllt die Verpflichtungen bei öffentlich oder sonstwie geförderten Fahrten nicht, kann er nach ein oder mehrmaliger Abmahnung oder in schweren Fällen sofort von der Reise ohne weitere Rechtsansprüche ausgeschlossen werden. BCT behält in diesem Fall den Anspruch auf den Reisepreis. BCT muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die BCT aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der BCT von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.
b) Evtl. hierbei anfallende Kosten für Rückreisen bei Minderjährigen (+ evtl. Kosten für einen Begleiter) tragen die Erziehungsberechtigten.
c) Bei Ausschluss von der Fahrt entfällt die Möglichkeit der Stellung eines Ersatzteilnehmers.

14. Mitwirkungspflicht der Teilnehmer
a) Falls eine Fahrt aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist jeder Teilnehmer verpflichtet, an allen Veranstaltungen vor, während und nach der Fahrt teilzunehmen und alle sonstige Verpflichtungen zu erfüllen, die zum Erlangen der Förderungswürdigkeit notwendig sind.
b) Falls der Teilnehmer vor, während oder nach der Studienfahrt irgendwelche Reiseunterlagen / Visa etc. nicht erhalten hat, hat er unverzüglich BCT bzw. den zuständigen Veranstalter / Vermittler etc. zu benachrichtigen. Sofern Sie bei Postversand bis 7 Tage vor Reisebeginn noch nicht im Besitz der vollständigen Reiseunterlagen sind, informieren Sie bitte umgehend BCT.
c) Bei Leistungsstörungen während der Fahrt hat er sofort die Reiseleitung oder die Agenturvertretung der BCT zu informieren. Diese sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Sind beide nicht erreichbar, ist die BCT-Touristik in Münster zu informieren. Sofern ein Mangel nicht angezeigt wird, tritt kein Anspruch auf Minderung auf.
d) Die BCT-Reiseleitung und Agenturvertretung sind nicht befugt, Gewährleistungsansprüche der Teilnehmer anzuerkennen.
d) Kann ein Mangel nicht behoben werden, müssen Sie eine Niederschrift zusammen mit unseren Reiseleitern hierüber anfertigen. Unsere Reiseleiter und Agenturen sind nicht berechtigt von Ihnen allein verfasste Niederschriften zu bestätigen, zur Kenntnis zu nehmen oder zu unterzeichnen.
e) Unabhängig hiervon müssen Sie den Mangel innerhalb von 4 Wochen nach vertraglich vereinbartem Reiseende gegenüber BCT, Ulrich Bexte Touristik, Bonner Str. 37 in 53721 Siegburg schriftlich anzeigen.
f) Bei auftretenden Leistungsstörungen sind die Teilnehmer verpflichtet, innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen dazu beizutragen, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.
g) Bei Busreisen, Übernachtungen in Jugendunterkünften, Sporthallen oder Zeltlagern sind die Teilnehmer angehalten, mit zur Sauberkeit beizutragen und verpflichtet an der Endreinigung teilzunehmen bzw. an allen sonstigen von der Gruppe gemeinsam durchgeführten Arbeiten mitzuhelfen.

15. Jugendreisen / Studienfahrten
a) Einige von BCT durchgeführte Reisen / Studienfahrten wenden sich an jugendliche Teilnehmer. Diese Fahrten verlaufen naturgemäß etwas lebhafter, insbesondere während der An- und Abreise als auch nachts. Aus den sich hieraus ableitenden Folgen und Nebenerscheinungen können die Teilnehmer kein Minderungsanspruch ableiten.
b) Die vorherige Regelung behält auch ihre Gültigkeit soweit nicht nur vereinzelte sondern auch eine größere Anzahl erwachsener bzw. älterer Personen an der Reise / Studienfahrt teilnehmen.

16. Nicht in Anspruch genommene Leistungen
a) Nimmt ein Teilnehmer einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so wird sich BCT bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt, die Aufwendungen hierzu in keinem Verhältnis stehen oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Anordnungen oder die örtlichen Gegebenheiten entgegenstehen.
b) Bei denen von der BCT pauschal gebuchten Unterkünften, Transportmitteln und Programmen, bei denen auch bei einer Verringerung der Teilnehmerzahl, die Kosten in gleicher Höhe erhalten bleiben, kann keine Erstattung wegen nicht in Anspruch genommener Leistungen erfolgen.
c) In der BCT-Programmkonzeption können sich die Teilnehmer ihr Programm selbst an den angebotenen Punkten zusammenstellen und selbst entscheiden, ob und an wie vielen Punkten sie teilnehmen (Gilt nicht für förderungswichtige Programminhalte). Die Nichtteilnahme wegen Teilnahmebeschränkung oder aus anderen Gründen an einzelnen Punkten oder am gesamten Programm stellt keinen Erstattungsanspruch dar.

17. Nicht erbrachte Leistungen
a) Ist aufgrund von höherer Gewalt, Streiks, behördlicher Anordnungen oder Renovierungsmaßnahmen eine Besichtigung/ Besuch eines Programmpunktes nicht möglich, beschränkt sich der Minderungsanspruch auf den Eintrittspreis bzw. seinen ermäßigten Anteil bei Sondertarifen für Gruppen , Schülern etc., sofern dieser zu den Leistungen gehörte und BCT kein Alternativprogramm anbieten kann.
b) Sofern bei einer Reise die gewünschte Unterkunft in einem Ein-, Zwei-, Drei-,Vierbettzimmer oder sonstiger gewünschter Unterkunftskategorie nicht verwirklicht werden kann, besteht ein Minderungsanspruch nur, sofern für die Unterbringung über den Teilnahmebeitrag hinaus Zuschläge gezahlt worden sind , in dessen Höhe.
Insbesondere bei Gruppenreisen im Ausland kann es immer wieder vorkommen, dass die Unterkünfte nicht in der gewünschten Weise und Kategorie vorhanden sind und daher Änderungen vor Ort nötig sind.

18. Gewährleistung
a) Abhilfe: Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Teilnehmer Abhilfe verlangen. Der Reiseveranstalter kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert.
Der Reiseveranstalter kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass er eine gleichwertige oder höherwertige Ersatzleistung erbringt.
b) Minderung des Reisepreises: Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise kann der Teilnehmer eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Reise in mangelfreien Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Die Minderung tritt nicht ein, soweit es der Kunde schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen.
c) Kündigung des Vertrages: Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet der Reiseveranstalter innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag - in seinem eigenen Interesse und aus Beweisgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung - kündigen.
Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Fortsetzung der Reise infolge eines Mangels aus wichtigen, dem Reiseveranstalter erkennbaren Gründen nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist, oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Kunden gerechtfertigt ist.
Er schuldet dem Reiseveranstalter den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.
d) Der Teilnehmer kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den der Reiseveranstalter nicht zu vertreten hat.

19. Flüge & Gepäck
e) Bei Flugreisen kann jeder zahlende Teilnehmer 20 kg Reisegepäck in üblichen Reisekoffern etc. mitnehmen.
f) Die Beförderung von Sportgeräten (Surfbrettern, Tauchausrüstung, Skier etc.), Tieren, Rollstühlen und anderen Sondertransporten ist nicht Bestandteil des Reisevertrages. Dies gilt sowohl für den Flug, als auch für die Transfers, Touren und Rundreisen im Zielgebiet.
Jeder Teilnehmer muss sich selbst mit der Fluggesellschaft wegen des Transportes von Übergewicht oder Sondertransporten in Verbindung setzten bzw. sich um dessen Transport vor Ort kümmern. Sofern Ihnen unsere Mitarbeiter hierbei

behiflich sind, geschieht dies ohne Gewährleistungsanspruch und Haftung gegenüber BCT.
g) Schäden oder Verlust vom Gepäck sind sofort nach der Ankunft der zuständigen Fluggesellschaft im Flughafengebäude zu melden. Sie brauchen hierfür den Flugschein mit dem eingetragenen Gepäck, der Gewichtssumme und dem Gepäckabschnitt. Die Fluggesellschaften haften nur bis zu einer gewissen Höhe pro kg Gepäck laut Flugschein, wobei Wertgegenstände und das Handgepäck nicht mitversichert sind. Der Vorfall muss auf dem Schadensfallformular (P.I.R.) aufgenommen werden, dessen Kopie Sie benötigen um einen Schadenersatzanspruch gegen die Fluggesellschaft stellen zu können.

20. Visum / Behördliche Genehmigungen
a) BCT steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über die Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuellen Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.
a) Für die in der Bundesrepublik Deutschland angebotenen Fahrten beziehen sich die angegeben Pass-, Visa-, Gesundheits- und sonstigen behördlichen Vorschriften nur auf deutsche Staatsangehörige.
b) Es wird vorausgesetzt, dass keine besonderen Passumstände (doppelte Staatsbürgerschaft, frühere Ausweisung oder Einreiseverweigerung durch Transfer- oder Zielreiseland, persona non grata, Passeintragungen etc.) vorliegen.
c) Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise / Studienfahrt wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die ihm aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten.
d) Sofern BCT für die Teilnehmer die Organisation und Beschaffung von Visa oder anderen Formalitäten übernimmt, haftet sie nicht für die nicht rechtzeitige Erteilung / Bearbeitung durch Botschaften, Konsulate oder sonstigen Behörden, es sei denn, dass BCT die Verzögerung zu vertreten hat.
e) Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten und zusätzliche Kosten für eine sofortige Rückreise, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften (z.B.: Nichtantrittsmöglichkeit der Reise, Verweigerung der Einreise, Ausweisung) erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des Reiseveranstalters bedingt sind.

21. Versicherungen, Krankheiten, Impfungen etc.
a) Sofern BCT bei Auslandsreisen die Teilnehmer über Schutzmaßnahmen etc. unterrichtet, geschieht dies nach besten Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.
b) BCT empfiehlt bei allen Reisen grundsätzlich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, bei allen Auslandsreisen den Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung in Kombination mit einem Rat & Tat Packet, eine Reisegepäckversicherung und ggf. eine Reiseunfall- oder -haftpflichtversicherung.
c) Sofern BCT für einzelne Teilnehmer oder der Gruppe Versicherungen vermittelt, haben sich im Schadensfall die Teilnehmer direkt mit der Versicherung auseinanderzusetzen. BCT übernimmt in diesem Zusammenhang grundsätzlich keine Haftung.
d) Eine Reiserücktrittskostenversicherung muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Reisebestätigung abgeschlossen werden. Sie können diese und andere Reiseversicherungen u.a. bei den ELVIA Reiseversicherungen, Ludmillastraße 26, 81543 München, der Hanse Merkur Reiseversicherung AG, Neue Rabenstraße 28, 20352 Hamburg und der R+V Krankenversicherung AG, Taunusstr. 1, 65193 Wiesbaden, abschließen.

22. Gerichtsstand / Klagen / Verjährung
a) Gerichtsstand ist bei sämtlichen Klagen gegen BCT, der Sitz des Unternehmens in 53721 Siegburg, bei Klage von BCT gegen Reisende / Teilnehmer deren Wohnsitz. Bei Vollkaufleuten und Personen, die ihren allgemeinen Gerichtsstand / Wohnsitz / Aufenthaltsort nicht oder nach Abschluss des Vertrages nicht mehr in Deutschland und / oder an einen zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannten Ort haben, gilt bei Klagen von BCT 53721 Siegburg als vereinbart.
b) Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Leistungserbringung der Reise / Studienfahrt / Seminar etc. hat der Teilnehmer innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehenem Ende der Reise gegen BCT schriftlich geltend zu machen, sofern er nicht ohne eigenes Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert ist. Die Ansprüche verjähren 1 Jahr nach dem vertraglichen vereinbarten Ende der Fahrt bzw. nach 3 Jahren in Fällen von Schadensersatzansprüchen wegen Körperverletzung, fahrlässiger Tötung oder unerlaubter Handlung. Eine Geltendmachung von Ansprüchen hemmt die Verjährung bis zum Tage der schriftlichen Zurückweisung durch den Veranstalter, bei schwebenden Verhandlungen bis der Reiseteilnehmer oder der Reiseveranstalter die Vorsetzung der Verhandlungen verweigern. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach Ende der Hemmung ein.
c) Ansprüche einzelner Teilnehmer können nur an ihre Mitreisenden oder den Reiseanmelder abgetreten werden. Die gerichtliche Geltendmachung dieser Ansprüche durch Dritte im eigenen Namen ist nicht zulässig.

23. Haftung von BCT
a) BCT haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines Reiseveranstalters / ordentlichen Kaufmanns für:
- die gewissenhafte Reisevorbereitung; - die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger; - die Richtigkeit unserer Leistungsbeschreibungen; - die Richtigkeit aller in den Katalogen angegebenen Reiseleistungen, sofern BCT nicht gemäß 5 a) und 4 b) vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt hat.
- die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen
b) BCT haftet für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung von BCT direkt beauftragten Person.
c) Wird im Rahmen einer Reise oder zusätzlich zu dieser eine Beförderung im Linienverkehr erbracht und dem Reisenden hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringt der Reiseveranstalter insoweit Fremdleistungen, sofern er in der Reiseausschreibung und Reisebestätigung ausdrücklich darauf hinweist. Er haftet daher nicht für die Erbringung der Beförderungsleistungen selbst. Eine etwaige Haftung regelt sich in diesem Fall nach den Beförderungsbestimmungen dieser Unternehmen, auf die der Reisende ausdrücklich hinzuweisen ist und die ihm auf Wunsch zugänglich zu machen sind.

24. Haftungsbeschränkung
a) Die Haftung von BCT aus dem Reisevertrag für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,
- soweit ein Schaden dem Reisenden / Teilnehmer weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder
- soweit BCT für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
b) Für alle Schadensersatzansprüche des Kunden gegen den Reiseveranstalter aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet der Reiseveranstalter bei Sachschäden bis 4100 Euro. Liegt der Reisepreis über 1366 Euro ist die Haftung auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt. Diese Haftungsgrenzen gelten jeweils je Reisenden und Reise. Dem Kunden wird in diesem Zusammenhang im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung empfohlen.
c) Ein Schadensersatzanspruch gegen den Reiseveranstalter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.
d) BCT haftet nicht für Störungen bei Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Rundflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen, weitere Zusatzprogramme inkl. den Beförderungen auf Luft, Wasser und zu Lande) und als solche ausdrücklich gekennzeichnet waren.
e) BCT haftet nicht für von Hotelunternehmen oder sonstigen Leistungsträgern und deren Beauftragten verursachten Personen, Sach- oder Vermögensschäden, die als Folge einer unerlaubten Handlung (wie z.B. Diebstahl, Beschmutzung von Kleidern durch den Personalservice) entstehen, sowie Schlechtleistungen, die den Wert der Reise nur unerheblich mindern.
f) BCT haftet nicht für Schäden, die bei Ausflügen, Besichtigungen, Führungen und anderen Sonderleistungen entstehen, die von Reiseleiter zusätzlich kostenlos oder gegen direkte Erstattung der Fahrt- und Eintrittskosten angeboten werden und Nichtbestandteil der Leistungen des Reisevertrages sind.
g) Für die Richtigkeit
- von Angaben in Orts- und Hotelprospekten, die der Eigenwerbung von Leistungsträgern dienen;
- von uns überreichten Prospekten / Broschüren von Fremdenverkehrsämtern / Verbänden etc.;
- von uns empfohlenen oder verkauften Reiseführern; können wir nicht haften.
h) Kommt dem Reiseveranstalter die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den Internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadelajara und der Montrealer Vereinbarung sowie den Vorschriften der Europäischen Union. Diese Abkommen beschränken in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod und Körperverletzung sowie für Verluste und Beschädigungen von Gepäck. Die Vorschriften der Europäischen Union regeln die Rechte des Reisendenden bei Verspätungen. Sofern der Reiseveranstalter in anderen Fällen Leistungsträger ist, haftet er nach den für diese geltenden Bestimmungen.
i) Kommt BCT bei Schiffsreisen die Stellung eines vertraglichen Reeders zu, so regelt sich die Haftung auch nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und des Binnenschifffahrtgesetzes.

25. Haftung der Teilnehmer
a) Jeder Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte haften selbständig in vollem Umfang für durch sie verursachte Schäden und die Folgen ihres Verhaltens. Sofern ein Teilnehmer oder seine Erziehungsberechtigten nicht über eine private Haftpflichtversicherung verfügen, sind sie verpflichtet, eine solche für den Zeitraum der Fahrt abzuschließen.

26. Rücktritt durch Teilnehmer
a) Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter. Tritt der Kunde vom Reisvertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann der Reiseveranstalter Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen zu berücksichtigen.
a) Nichteinhaltung der Zahlung für eine Reise / Studienfahrt stellt keinen Rücktritt dar.
d) Die beim Rücktritt entstehenden Kosten können je nach Zeitpunkt bis zur vollen Höhe des Reisepreises anfallen. Im Falle eines Rücktrittes kann der Reiseveranstalter vom Teilnehmer die tatsächlich entstehenden Mehrkosten verlangen. Deshalb sollte ein Rücktritt sofort umgehend angezeigt werden.
e) Die Rücktrittskosten gestalten sich für jede Fahrt individuell verschieden. Sie bestehen in jedem Fall in den Rücktrittskosten sämtlicher Leistungsträger, den vollen anteiligen Preis der für die Gruppe gesamt gebuchten Leistungen (Führungen, Transportmittel (Bus etc.)) sowie der eventuell entfallenden Vergünstigung bzw. Mehrkosten durch unterschreiten einer Mindestteilnehmerzahl und einer Bearbeitungsgebühr für BCT.
f) Wir können die Rücktrittskosten für jede Reise pauschalisieren, wobei wir bei unseren Berechnungen die eingesparten Reisevorleistungen bzw. ihre anderweitige Verwendung berücksichtigen. Es bleibt Euch / Ihnen unbenommen uns nachzuweisen, dass BCT durch anderweitige Verwendungen / Einsparungen kein oder ein niedriger Kostenaufwand/Schaden entstanden ist. Unterbleibt dies, müssen Sie die nachfolgende Kostenpauschale bei Rücktritten bezahlen:
g) Die pauschalierten Rücktrittskosten betragen allgemein mit Ausnahme der nachfolgenden aufgeführten anderen Bestimmungen oder sofern nicht in der Teilnahmebestätigung anders angegeben:
h) bei Busreisen in Europa für Einzelreisende:

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises mindestens jedoch 25 Euro.
45.-25ter Tag vor Reiseb.:	60% des Reisepreises
24.-16.ter Tag vor Reiseb.:	70% des Reisepreises
15.ten Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Busstart	95% des Reisepreises

bei Busreisen in Europa für Gruppen ab 5 Personen:

bis 61 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises mindestens jedoch 25 Euro.
60.-25ter Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
24.-16.ter Tag vor Reiseb.:	85% des Reisepreises
15.ten Tag vor Reiseb.:	97% des Reisepreises

i) bei sonstigen Reisen:

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises mindestens jedoch 45 Euro.
45.-31.ter Tag vor Reiseb.:	30% des Reisepreises
30.-25.ter Tag vor Reiseb.:	50% des Reisepreises
24.-16.ter Tag vor Reiseb.:	60% des Reisepreises
ab 15.ten Tag vor Reiseb.:	65% des Reisepreises
ab 8.ten Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
ab 2Tage vor Reiseb.:	95% des Reisepreises

k) Die pauschalisierten Rücktrittskosten betragen für Rundreisen in Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Palästina und die arabische Halbinsel für jeden angemeldeten Teilnehmer:

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
45.-31.ter Tag vor Reiseb.:	30% des Reisepreises
30.-25.ter Tag vor Reiseb.:	35% des Reisepreises
25.-16.ter Tag vor Reiseb.:	45% des Reisepreises
ab 15.ten Tag vor Reiseb.:	69% des Reisepreises
am Abreisetag.:	85% des Reisepreises

l) Die pauschalisierten Rücktrittskosten betragen für Rundreisen in Afrika, Australien, Belize, Guatemala, Indien, Mexiko, Nepal, Singapur, Sri Lanka, und Ostasien (ohne Punkt m) für jeden angemeldeten Teilnehmer:

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
45.-31.ter Tag vor Reiseb.:	45% des Reisepreises
30.-25.ter Tag vor Reiseb.:	55% des Reisepreises
24.-16.ter Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
ab 15.ten Tag vor Reiseb.:	85% des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Reisebeginn	95% des Reisepreises

m) Die pauschalisierten Rücktrittskosten betragen für Rundreisen in Japan, China, Korea und Südamerika für jeden angemeldeten Teilnehmer:

bis 90 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
89. - 60ter Tag vor Reisebeginn:	45% des Reisepreises
59. - 35ter Tag vor Reisebeginn:	65% des Reisepreises
34. - 16ter Tag vor Reisbeginn:	75% des Reisepreises
15ter Tag vor Reisebeginn	85% des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Reisebeginn	95% des Reisepreises
bei Nichterscheinen	100% des Reisepreises

n) Die genannten Rücktrittskosten stellen Maximalwerte für Standardreiseziele dar, die von dem Reiseveranstalter vermindert werden können, wenn die Rücktrittskosten niedriger ausgefallen sind als oben aufgeführt.
o) Auf die bei einigen Ländern, Terminen und Reisezielen höheren Rücktrittskosten wird in den Länder- bzw Ortsinformationen und in der Anmeldebestätigung hingewiesen.
p) Ansprüche einzelner Teilnehmer aufgrund der Teilnahmebedingungen können grundsätzlich nicht abgetreten werden.

27. Rücktritt durch BCT
a) BCT kann bis 4 Wochen vor Reiseantritt von der Fahrt zurücktreten, sofern BCT die Durchführung der Fahrt wirtschaftlich nicht zugemutet werden kann, weil die wirtschaftliche Opfergrenze, bezogen auf diese Fahrt, überschritten würde.
b) Ein Rücktrittsrecht besteht jedoch nur, wenn BCT die dazu führenden Umstände nicht zu vertreten hat (z.B. kein Kalkulationsfehler), wenn BCT die zum Rücktritt führenden Umstände nachweist (zB. zu geringes Buchungsaufkommen) und BCT dem Reisenden ein vergleichbares Ersatzangebot macht.
c) BCT kann von der Reise zurücktreten bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl (siehe 28.)
d) Sofern in Zusammenhang mit der Buchung ein besonderer Aufwand an Kosten (Telefon, Porto) entstanden ist, erstattet BCT diesen pauschal mit 10 Euro oder bei glaubhaft versicherten höheren Aufwendungen bis maximal 20 Euro.
e) Beachten Sie bitte unsere Kapitel "Mindestteilnehmerzahl" und "Beendigung etc. der Fahrt wegen höherer Gewalt".

28. Mindestteilnehmerzahl
a) Wird die für eine Fahrt festgesetzte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann BCT die Reise bis 2 Wochen vor Reisebeginn absagen. Bei bis zu 5 tägigen Kurzfahrten verkürzt sich die Frist auf 10 Tage, bei Tagesfahrten auf 5 Tage.
b) Sollte sich zu einem früheren Zeitpunkt das Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl absehen lassen, informiert BCT unverzüglich die Teilnehmer.
c) Der Ausfall der Fahrt wird den Teilnehmern unverzüglich erklärt. Der Teilnahmebeitrag wird unverzüglich zurücküberwiesen und Buchungsaufwendungen des Reisenden gemäß 27 d) erstattet. Ein weitergehender Anspruch besteht nicht.
d) Sofern in der Ausschreibung / Teilnahmebedingungen keine anderen Mindestteilnehmerzahlen festgelegt sind, gelten folgende Regelungen:
- Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei Flugreisen und für deren Verlängerungsprogramme, Zusatzausflüge und sonstige Veranstaltungen je 15 Teilnehmer.
- Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei Busreisen 30 Teilnehmer.
- Für Flugpauschalreisen mit reinen Städte- oder Badeaufenthalten (Flug, Transfer, Hotel) gelten keine Mindestteilnehmerzahlen.

29.Beendigung/Unterbrechung der Fahrt durch höhere Gewalt
a) Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbarer höherer Gewalt oder besonderer Umstände (ABC-Unfälle, Streiks, Unruhen und/oder kriegerische Umstände, Naturkatastrophen etc.) erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl BCT als auch die Teilnehmer den Reisevertrag ohne Frist kündigen.
b) Wird der Vertrag gekündigt, so kann BCT für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringen Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.
c) Weiterhin ist BCT verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Reisenden zurückzubefördern.
Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Teilnehmern und BCT je zur Hälfte zu tragen. Sonstige Mehrkosten gehen zu Lasten des Teilnehmers.

30. Sicherungsschein Reisegarant
a) Die Reisen der Ulrich Bexte Touristik bis Reisebeginn 31.Dez 2015 und der BCT-Touristik GmbH mit Reisebeginn ab 1.Jan. 2016 sind bei der Generali Versicherung AG, Adenauerring 7, 81737 München abgesichert über Reisegarant GmbH, Jessenstraße 4, 22767 Hamburg, Telefon: (040)-380 372 30, Fax (040) 380 372 50, Internet: www.reisegarant.de, Email: Info@Reisegarant.de .

31. Irrtümer / Mündliche Absprachen
a) Sämtliche Angaben in Programmheften, Flugblättern, Plakaten und Rundschreiben etc. entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen (Preise, Leistungen, Termine, Druckfehler, Irrtürmer etc.) sind bis zur Anmeldebestätigung möglich.
b) Aus Platz- oder anderen Gründen sind die Hinweise bei Kurzprospekten, Infoschriften, Rundschreiben zu Fahrten, deren Teilnahme- oder Sonderbedingungen oft nicht vollständig. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und jeweiligen Länder- und Reiseinformationen können der Reiseausschreibung entnommen werden bzw. können bei BCT eingesehen werden oder werden auf Anfrage zugesandt. Ansonsten sind sie der Teilnahmebestätigung zu entnehmen.
d) Kein Reisebüro, Vermittler oder Reiseleiter ist befugt Ihnen von den Prospektaussagen oder Reisebedingungen abweichende Zusagen zu machen, Versprechungen zu treffen, oder Garantien zu geben.
e) Sonderwünsche müssen deutlich gekennzeichnet auf dem Anmeldeformular angegeben werden. Innerhalb von 7 Tagen erhalten Sie eine Bestätigung oder eine Benachrichtigung über die Bearbeitung. Erfolgt dies nicht, können die mit der Anmeldung eingereichten Sonderwünsche nicht realisiert werden. Unsere Reisebestätigung stellt dann ein neues Angebot dar, dass Sie annehmen oder ablehnen können.
g) Mit Herausgabe eines neuen Programmheftes / Prospektes / Kataloges verlieren alle bisherigen Programmhefte / Prospekte ihre Gültigkeit.

32. EDV-Erfassung von Daten
a) Die Teilnehmer der Reisen, Studienfahrten und Seminare erklären sich damit einverstanden, dass personenbezogene Daten EDV-mäßig verarbeitet, gespeichert und zur weiteren Informationsvermittlung gebraucht werden dürfen.
b) Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum an die anderen Teilnehmer der jeweiligen Fahrt in Form einer Teilnehmerliste weitergegeben werden können. Falls eine Aufnahme in die Liste nicht erwünscht wird, genügt eine kurze Mitteilung gegenüber BCT. Es besteht ein Widerspruchsrecht des Teilnehmers nach §28 Abs. 4, Satz 2 des Bundesdatenschutzgesetzes.

33. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen
Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen/ Inhalte unwirksam oder ungültig sein oder werden, setzt dies nicht die gesamten Teilnahmebedingungen / Reisevertragsinhalte außer Kraft. Alle übrigen Bedingungen behalten gleichwohl ihre Gültigkeit und beeinträchtigen die rechtliche Wirksamkeit nicht.

34. Vertragsbedingungen
a) Es gelten oben anstehende Bedingungen.
b) Außer a) gelten die jeweils gültigen Vertragsbedingungen, Hausordnungen oder sonstigen Bestimmungen der Unterkünfte, der Reise-, Bus- , Flug-, und sonst Transportunternehmen Leistungsträger bzw. sonstiger Veranstalter oder BCT-Vertragspartner. Bei allen Flugreisen gelten für die Flugbeförderung die Beförderungsbedingungen des ausführenden Luftfrachters (Fluggesellschaft).
c) Auf Informationen der BCT-Touristik, die zu den Ländern bzw. Reisen in den einzelnen Prospekten / Broschüren / Katalogen / Infoschreiben und der Teilnahmebestätigung angegeben werden, wird besonders hingewiesen. Diese Informationen sind Bestand des Reisevertrages.
d) Sofern bei Spezialveranstaltungen weitere oder von obiger Fassung abweichende Bestimmungen gelten, wird hierauf in der Ausschreibung und in der Teilnahmebestätigung ausdrücklich hingewiesen.

Stand: 01.05.2015 - Irrtum und Änderung vorbehalten. Die Reisebedingungen von 01.05.2015 sind inhaltsgleich mit der Fassung von 01.Nov.2009 mit folgenden 2 Änderungen:

1. Punkt 19.1 bis 19.3 gestrichen am 23.03.2014.
2. Reiseveranstalter Punkt 1. Geändert am 01.05.2015 für alle Reise, die nach dem 1. Januar 2016 starten, ist die BCT-Touristik GmbH Reiseveranstalter.

Informationen zur Reiseversicherung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachfolgend haben wir einige wesentliche Informationen zur Versicherung bei Reisen zusammengetragen. Da Sie mit der Zusammenstellung in Kürze eine Übersicht bekommen sollen, können ggf. nicht alle für Sie wichtigen Punkte erfasst sein. Lesen Sie bitte zum ausführlichen Studium die Broschüren und Versicherungsbedingungen zur Safetycard/ Signal Iduna, Sekur-Travelcard/ Europ Assistance und TAS-Reiseschutz/ HDI-Gerling, Albin-Köbis-Straße 18, 51147 Köln.

Reiserücktrittskostenversicherung / Annulierungsversicherung

Eine Reiserücktrittskostenversicherung übernimmt die Stornokosten, falls Sie unerwartet so schwer erkranken, dass Sie nicht mehr verreisen können, und die Mehrkosten bei verspäteter An- oder Rückreise. Versichert sind Sie auch bei Erkrankung naher Angehöriger, des Lebensgefährten und Mitreisender, die sich gemeinsam für die Reise angemeldet und versichert haben. Alle Versicherungen ohne Selbstbehalt. Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die jeweils gültigen Versicherungsbedingungen.

Für Reisende mit Wohnsitz in Deutschland

Reisepreis pro Person bis	Signal Iduna Versicherung Ohne Selbstbeteiligung
1.000 EUR	33,00 EUR
2.000 EUR	37,00 EUR
3.000 EUR	56,00 EUR
4.000 EUR	72,00 EUR
5.000 EUR	76,00 EUR
6.000 EUR	210,00 EUR
7.000 EUR	245,00 EUR
8.000 EUR	280,00 EUR
9.000 EUR	315,00 EUR

Buchung: Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung nur bei Buchung einer Reise oder innerhalb von 7 Tagen nach Festbuchung (Datum der Buchungsbestätigung).

Eine **Auslandskrankenversicherung** ist in den Reiseleistungen unserer Studienreisen bereits enthalten.

Eine **Gepäckversicherung** für Ihre Reise, bzw **Pakete inklusive Gepäckversicherung / Jahresversicherung**
Neben Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchsversicherung, sowie der Auslandsreisekrankenversicherung bieten wir auf Anfrage Versicherungspakete inklusive Gepäckversicherung etc. oder eine Jahresversicherung an.

Tipp: Wenn Sie mit Freunden / Bekannten / Nachbarn verreisen, melden Sie sich gemeinsam an und schließen Sie gemeinsam eine Reiserücktrittsversicherung ab. Bei Erkrankung Ihrer Mitreisenden (bis 4 Personen) können so auch sie die Reiserücktrittsversicherung in Anspruch nehmen.

www.bct-touristik.de/safety

Für Reisende mit Wohnsitz in der Schweiz

Reisepreis pro Person bis	Europ Assistance Versicherung Ohne Selbstbeteiligung
1.500 CHF	48,00 CHF
3.000 CHF	72,00 CHF
5.000 CHF	110,00 CHF
6.500 CHF	130,00 CHF
8.000 CHF	150,00 CHF
10.000 CHF	180,00 CHF

Buchung: Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung nur bei Buchung einer Reise oder innerhalb von 7 Tagen nach Festbuchung (Datum der Buchungsbestätigung).

*Für Reisende aus der Schweiz ist der Abschluss einer **einzelnen** Heilungskostenversicherung für das Ausland leider nicht möglich. Sie bekommen stattdessen eine Gutschrift über 6 EUR.*
Gern können Sie bei uns aber ein Versicherungskomplettpaket buchen. Darin sind enthalten: Annulierungskosten-/Assistance-, Reiseunfall-, Reisegepäck-, **Heilungskostenversicherung** und Assistanceleistungen.

Reisepreis bis	Ohne Selbstbeteiligung	Bedingungen
10.000 CHF	170,00 CHF	Versicherungsnehmer bis 64 Jahre
15.000 CHF	220,00 CHF	Versicherungsnehmer und Partner bis 64 Jahre und nicht volljährige Kinder
20.000 CHF	255,00 CHF	Versicherungsnehmer und Partner bis 64 Jahre und nicht volljährige Kinder
10.000 CHF	205,00 CHF	Versicherungsnehmer ab 65 Jahre

Allgemein: Schließen Sie bei jeder Reise eine Annulierungskosten-/Assisanceversicherung ab. Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die jeweils gültigen Versicherungsbedingungen.

www.bct-touristik.de/sekur

Versicherungen für Reisende mit Wohnsitz in Österreich

Buchung: Abschluss einer Reiserücktrittskosten-und Reiseabbruchversicherung (Storno- und Reiseschutz) nur bei Buchung einer Reise oder innerhalb von 7 Tagen nach Festbuchung (Datum der Buchungsbestätigung).

Eine **Auslandskrankenversicherung** ist in den Reiseleistungen unserer Studienreisen bereits enthalten.

www.bct-touristik.de/tas

Reisepreis pro Person bis	HDI-Gerling Versicherung. Ohne Selbstbehalt / Selbstbeteiligung
1.000 EUR	41,00 EUR
2.000 EUR	73,00 EUR
3.000 EUR	108,00 EUR
4.000 EUR	144,00 EUR
6.000 EUR	149,00 EUR
7.500 EUR	179,00 EUR

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 01.01.2014

Für alle offenen Fragen steht Ihnen das Team der BCT-Touristik (Tel.: 02241-9424211) gerne zur Verfügung.

Hinweise zur Anmeldung

Sicherungsschein & Anzahlung

Mit der Reisebestätigung bekommen Sie eine Rechnung, vorgedruckte Überweisungsträger mit der Kontoverbindung und den Sicherungsschein für Ihre Reise.
Erst nach Erhalt dieser Unterlagen leisten Sie bitte innerhalb von 7 Tagen eine Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises, jedoch max. 250 Euro pro Person + evtl. Kosten für die Reiseversicherungen. Die Restzahlung ist 4 Wochen vor Reiseantritt fällig.
Für alle Anmeldungen früher als 1 Jahr vor Reisebeginn gilt eine ermäßigte Anzahlung: Erste Anzahlung von 125 Euro innerhalb 7 Tagen nach Erhalt der Reisebestätigung, zweite Anzahlung von 125 Euro sechs Monate vor Reisebeginn und Restzahlung 4 Wochen vor Reiseantritt.

Wann kommen die Unterlagen?

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Rechnung, den Sicherungsschein und Ihre Versicherungsunterlagen.
Ca. 4 - 6 Wochen vor Reisebeginn bekommen Sie Informationsmaterial zum Reiseland, Gesundheitshinweise, Hotelvoucher, Hotel- und Agenturadressen sowie Telefonnummern und Kofferanhänger.
Eine Woche vor Reisebeginn erhalten Sie letzte Hinweise zur Reise, Hoteladressen, Ihr Flugticket und ggf. Zugticket für Rail & Fly.

Sie reisen allein?

Bei allen BCT-Reisen können Sie statt eines Einzelzimmers auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Meldet sich keine weitere Person des gleichen Geschlechts für dieses Zimmer an, berechnen wir Ihnen den Einzelzimmerpreis.

Reisebedingungen & Stornokosten

Bei Rücktritt von der Reise fallen Stornokosten entsprechend der nachfolgenden Staffel an.

bis 90 Tage vor Reisebeginn:	20 % des Reisepreises
89. - 60ter Tag vor Reisebeginn:	45 % des Reisepreises
59. - 35ter Tag vor Reisebeginn:	65 % des Reisepreises
34. - 16ter Tag vor Reisbeginn:	75 % des Reisepreises
15ter Tag vor Reisebeginn	85 % des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Reisebeginn	95 % des Reisepreises
bei Nichterscheinen	100 % des Reisepreises

Zur Vermeidung von Stornokosten im Krankheitsfall empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Anreise zum Flughafen

Für die Anreise zum Flughafen Frankfurt empfehlen wir die umweltfreundliche Bahn. Für 59 Euro können Sie innerhalb Deutschlands von ihrem Wohnort mit allen Zügen der Deutschen Bahn (mit Ausnahme des zuschlagpflichtigen ICE-Sprinters) zum Abflughafen und zurück fahren.

Fluganreise nach Madrid

Startpunkt unserer Reise ist der Flughafen Frankfurt am Main. Von dort fliegen wir über Madrid nach Peru.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, direkt nach Madrid zu fliegen, und dort zu der Gruppe zu stoßen. Flüge mit Iberia in der Economy Class ab Berlin, Düsseldorf und München kosten 59 Euro (eine Rail & Fly Zugananreise ist dann nicht mehr möglich).

Flüge ab anderen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Madrid oder Frankfurt und zurück mit Iberia, Lufthansa, Swiss Air oder Austrian kosten 175 Euro hin- und zurück in der Economy Class. (Stand 2011)

Business Class

Um Ihren Flug noch angenehmer zu gestalten, buchen wir für Sie sehr gern die Sitzplätze bei den internationalen Flügen von Frankfurt via Madrid nach Lima und von Lima via Madrid nach Frankfurt in der Business Class für einen Aufpreis von 2690 Euro. Der gleiche Preis gilt für Madrid-Lima-Madrid, wenn Sie von einem anderen Flughafen nach Madrid fliegen.

Individuelle Verlängerung

Wenn Sie privat noch länger in Südamerika bleiben möchten, buchen wir gern für Sie gegen einen geringen Aufpreis von 150 Euro einen späteren Rückflug. Für Ihren individuellen Aufenthalt buchen wir auch gern ein Hotel gemäß Ihren Vorstellungen.

Anmeldung

Zur Anmeldung füllen Sie bitte das Formular auf der letzten Seite dieses Kataloges aus und senden es direkt an die:
BCT-Touristik GmbH, Bonner Str. 37, 53721 Siegburg.

Reservierungen

Eine Reservierung von Reiseplätzen können wir nur für die Dauer von 3 Tagen vornehmen.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Amerika-Team der BCT-Touristik (Tel.: 02241-9424211 oder email: amerika@bct-touristik.com) gerne zur Verfügung.

Peru 2016
Reiseanmeldung

Ihre Anschrift:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Wohnort	Telefon Privat
Fax Privat	E-Mail	Telefon dienstlich / tagsüber

Reise: Peru „A.d. Spuren d. Inkas“ 18 Tage

□	11. Juni – 28. Juni 2016	3598 Euro
□	24. Sep. – 11. Okt. 2016	3498 Euro
□	Einzelzimmerzuschlag	650 Euro

Reise: „Peru Intensiv“ 24 Tage

□	05. Juni – 28. Juni 2016	4298 Euro
□	18. Sep. – 11. Okt. 2016	4198 Euro
□	Einzelzimmerzuschlag	850 Euro

Reise: „Peru & Amazonas“ 22 Tage

□	11. Juni – 02. Juli 2016	4098 Euro
□	24. Sep. –15. Okt. 2016	3998 Euro
□	Einzelzimmerzuschlag	780 Euro

Kombireise: „Peru & Osterinsel“ 24 Tage

□	11. Juni – 04. Juli 2016	5498 Euro
□	Einzelzimmerzuschlag	980 Euro

Doppelzimmer mit: _____

oder: □ 1/2 Doppelzimmer mit anderen Reiseteilnehmer/In

Für die Einreise nach Peru und Chile(Osterinsel) benötigen Sie nur einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass. Impfungen sind nicht vorgeschrieben, Ausnahme ist eine verpflichtende Gelbfieberimpfung bei Reisen ins Amazonasgebiet (betrifft nur die Reise Peru & Amazonas). Es gelten die Reisebedingungen der BCT-Touristik GmbH vom 01.05.2015.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben angekreuzte Reise unter Anerkennung der mir vorliegenden Teilnahme- und Reisebedingungen der Ulrich BCT-Touristik GmbH an. Reiseversicherungen und Zugfahrt nach Frankfurt bitte auf der Rückseite ausfüllen.

Ort, Datum	Unterschrift

an … BCT Touristik GmbH, Bonner Straße 37, 53721 Siegburg

Reiseanmeldung
2te Person

Ihre Anschrift:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Wohnort	Telefon Privat
Fax Privat	E-Mail	Telefon dienstlich / tagsüber

Anmeldung für die gleiche Reise wie auf der Vorderseite.

Für die Einreise nach Peru und Chile(Osterinsel) benötigen Sie nur einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass. Impfungen sind nicht vorgeschrieben, Ausnahme ist eine verpflichtende Gelbfieberimpfung bei Reisen ins Amazonasgebiet (betrifft nur die Reise Peru & Amazonas). Es gelten die Reisebedingungen der BCT-Touristik GmbH vom 01.05.2015.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben angekreuzte Reise unter Anerkennung der mir vorliegenden Teilnahme- und Reisebedingungen der BCT-Touristik GmbH an.

Ort, Datum	Unterschrift

Durch meine zweite Unterschrift erkläre ich ausdrücklich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von mir angemeldeten Teilnehmer einzustehen.

Ort, Datum	Unterschrift

an … BCT-Touristik GmbH, Bonner Straße 37, 53721 Siegburg

Bei allen Rückfragen zum Reiseziel wenden Sie sich bitte an Herrn Ulrich Bexte unter Telefon (0 22 41) 9 42 42 11 oder unter E-Mail amerika@bct-touristik.com

Reiseversicherungen & Zugfahrt

Reiseversicherungen der Safety Card / Signal Iduna Reiseversicherung (Stand 01.01.14)

Reiserücktritts-Versicherung ohne Selbstbehalt (keine Eigenbeteiligung) Ja □ Nein □
(bis 2000€ Reisepreis 37€; bis 3000€ Reisepreis 56€; bis 4000€ Reisepreis 72€; bis 5000€ Reisepreis 76€;
bis 6000€ Reisepreis 210€; bis 7000€ Reisepreis 245€; bis 8000€ Reisepreis 280€; bis 9000€ Reisepreis 315€)
Tarife für Österreicher und Schweizer finden Sie auf der vorangegangenen Seite Informationen zur Reiseversicherung.

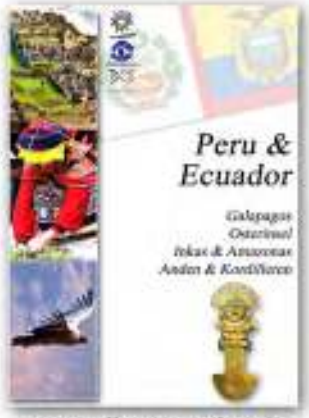
Auslandskrankenversicherung

Die Auslandskrankenversicherung ist im Reisepreis für Teilnehmer mit Wohnsitz in Deutschland/Österreich **inklusive**. Sofern Sie jedoch schon eine Auslandskrankenjahresversicherung haben bzw. privat versichert sind bzw. in der Schweiz wohnen (s. „Informationen zur Reiseversicherung“), können Sie sich den Betrag gutschreiben lassen.

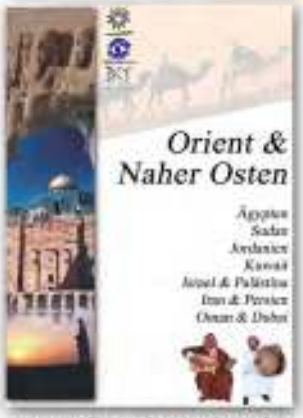
□ Wir haben bereits eine Versicherung. Bitte ziehen Sie 6 Euro pro Person vom Reisepreis ab.

Zugfahrt nach Frankfurt: □ 59 Euro hin und zurück ab Ihrem IC-Heimatbahnhof (2. Klasse)
Anschlussflug □ 175 Euro Direktflug von Ihrem Heimatflughafen mit Iberia/LH/Swiss/Austrian nach Madrid
Business Class □ 2690€ (Internationaler Flug Frankfurt–Lima–Frankfurt)

Studienfahrten & Fernreisen



www.die-perureise.de
www.die-ecuadorreise.de

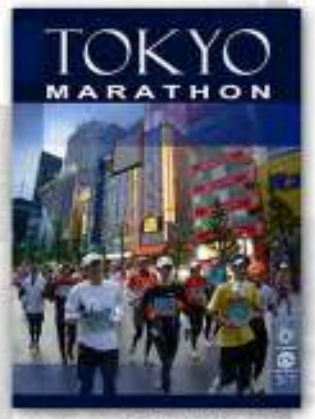


www.die-orientreise.de

www.die-indonesienreise.de

….Fortsetzung auf der Katalogrückseite

Marathonreisen, Gartenreisen & Studienreisen für junge Leute



www.marathon-tokyo.de
www.die-marathonreise.de

www.gartenreisen-japan.de

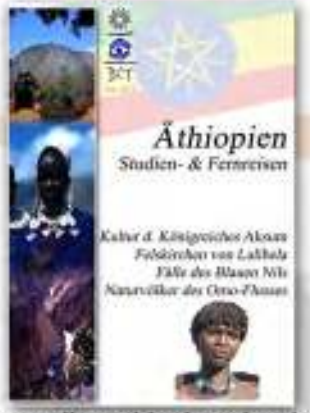
www.japan4youth.de

Individuelle Gruppenreisen

Wir organisieren auch individuelle Reisen für Verbände, Vereine, Kirchen und Hochschulen oder jede Gruppe ab 10 Personen. Hier eine Auswahl:

- Architektureisen
- Wandereisen
- Pilgerreisen
- Agrarreisen
- Sportreisen
- Marathonreisen
- Fahrradreisen
- Kreuzfahrten
- Literatureisen
- Fotoreisen
- Incentives
- Incoming
- Botanische Reisen
- Musik & Chorreisen

www.australien.bct-touristik.de
www.neuseeland.bct-touristik.de



www.die-aethiopienreise.de

www.die-mexikoreise.de

www.die-japanreise.de

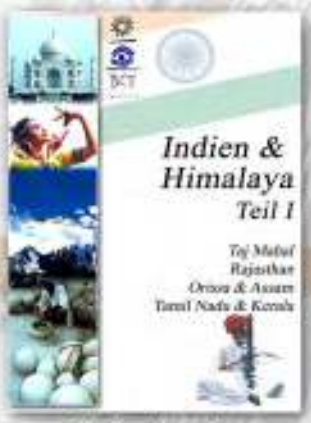
www.japanaktivreisen.de

www.die-koreareise.de

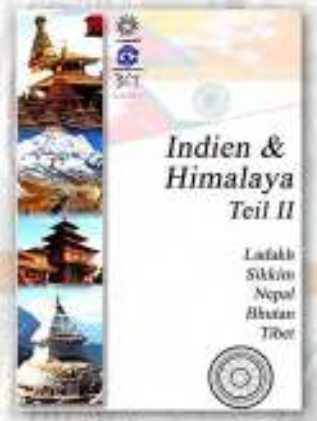
www.die-chinareise.de

www.die-mongoleireise.de

www.die-taiwanreise.de



www.die-indienreise.com
www.die-nepalreise.de



www.die-bhutanreise.de
www.die-tibetreise.de

www.die-asienreise.de

Viele weitere Länderkataloge mit ausführlichen Reisebeschreibungen, interessanten Exkursen und Wissenswertem zu den Reiseländern können Sie auf den angegebenen Internetseiten herunterladen oder gerne auch direkt telefonisch bei uns bestellen unter 02241 - 9424211.

Eine vollständige Übersicht dieser und weiterer unserer Reiseziele finden Sie unter www.bct-touristik.de/ziele

BCT-Touristik - Studienreisen seit 1993
Bonner Straße 37, 53721 Siegburg
Tel: 02241-9424211, Fax 9424299
von A/CH Tel.: +49-2241-9424211
info@bct-touristik.de & www.bct-touristik.de